



# Migration und berufliche Integration in Thüringen 2018

Aktuelle Zahlen und Vernetzungsstrukturen in Thüringen

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

## Impressum

Die vorliegende Broschüre ist ein Ergebnis des Verbundprojekts IQ Netzwerk Thüringen, das durch das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert wird.

### Projektträger:

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.  
Außenstelle Jena  
Steinweg 24  
07743 Jena

Förderkennzeichen: 323-9057-TH-2015000006-05

### Herausgeber:

IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH  
Roswitha Weitz  
Lossiusstraße 1  
99094 Erfurt  
info@iw-thueringen.de  
www.iw-thueringen.de



### ISBN:

978-3-9819034-1-6  
Deutsche Bibliothek – CIP Einheitsaufnahme  
Titel: Migration und berufliche Integration in Thüringen 2018.  
Aktuelle Zahlen und Vernetzungsstrukturen in Thüringen

### Autorinnen/Grafiken:

Annika Schalast, Mandy Seidel

### Satz und Produktion:

Design + Werbung  
Diplom-Designer Bernd Wudtke  
Karl-Marx-Straße 24  
99765 Heringen/Helme OT Uthleben  
wudtke@wede.de

### Auflage:

400 Exemplare  
6. Auflage, Stand Dezember 2018

Alle Rechte vorbehalten

©2018

Die Publikation wurde mit höchster Sorgfalt erarbeitet. Die Aussagen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Korrektheit, Vollständigkeit oder Aktualität wir allerdings keine Gewähr übernehmen.

Wenn Sie aus dieser Publikation zitieren wollen, dann bitte mit genauer Angabe des Herausgebers, des Titels und des Stands der Veröffentlichung. Bitte senden Sie zusätzlich ein Belegexemplar an den Herausgeber.

Aus förderrechtlichen Gründen und um die Barrierefreiheit zu garantieren, berücksichtigen wir in dieser Publikation den Genderaspekt sprachlich, indem wir die weibliche und männliche Sprachform verwenden. Wo möglich setzen wir neutrale Begriffe ein. Wir weisen darauf hin, dass wir trotz des Verzichts auf Gender-Gap oder \* ausdrücklich auch jene Personen einschließen, die sich sozial und/oder biologisch jenseits der binären Geschlechterkategorien positionieren.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:



# **Migration und berufliche Integration in Thüringen 2018**

Aktuelle Zahlen und Vernetzungsstrukturen in Thüringen



# Vorwort



## Ausländische Existenzgründer im Blick

Zuwanderung und Integration sorgen in Deutschland für intensive und kontroverse Diskussionen. So unterschiedlich die Meinungen auch sind, in einem sind sich die Diskutanten meist einig: Arbeit befördert Integration in Alltag und Gesellschaft. Auch wenn darüber diskutiert werden muss, wie Zuwanderung und Integration zu gestalten ist, lässt sich eines mit Sicherheit sagen: Thüringen braucht Zuwanderung.

Die Untersuchung „Migration und berufliche Integration in Thüringen 2018“ legt das IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens zum sechsten Mal vor. Seit 2011 dokumentiert sie aktuelle Zahlen im Bundesvergleich zur Entwicklung ausländischer Bevölkerung, deren Herkunft und Integration in den Arbeitsmarkt im Freistaat. Darüber hinaus sind Vernetzungsangebote und -strukturen zur beruflichen Integration von Migranten zusammengestellt. Die detaillierte Aufstellung macht das umfangreiche Unterstützungsangebot in Thüringen deutlich.

Die aktuelle Ausgabe thematisiert erstmals die Existenzgründung ausländischer Menschen in einem eigenen Kapitel. Integration hat meist sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Fokus, deren Anzahl in Thüringen in den letzten zehn Jahren kontinuierlich angestiegen ist. Aktuell beträgt sie 4,3 Prozent. Hinsichtlich ausländischer Existenzgründender widmen sich die Verfasser einem Nischenthema. Denn nicht nur die Datenlage ist schlecht, sondern gründungswillige Migrantinnen und Migranten stehen auch vor deutlich mehr Hürden als deutsche Existenzgründende. Dazu gehören die Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen, der Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten, die Sprache oder die Kenntnis lokaler Gründerkultur. Nur einige Herausforderungen, die sie bewältigen müssen. Allerdings zeigt die Untersuchung auch, dass es zahlreiche Unterstützer im Freistaat gibt. Diese bieten mit speziellen Beratungskonzepten umfassende Begleitung während des gesamten Gründungsprozesses an. Die akribische Zusammenstellung von Kontaktdaten hilft Unterstützungssuchenden und -willigen bei der Suche nach Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern.

Stephan Fauth  
Hauptgeschäftsführer  
Verband der Wirtschaft Thüringens e. V.



# Inhalt

Tabellen und Abbildungen.....	7
Abkürzungen.....	8
1. Soziostrukturelle Betrachtungen.....	11
1.1    Ausländische Bevölkerung in Thüringen .....	12
1.1.1    Herkunft und Aufenthaltsdauer .....	14
1.1.2    Bildungssystem .....	14
1.1.3    Arbeitsmarkt .....	16
1.2    Geflüchtete in Deutschland und Thüringen .....	19
1.2.1    Herkunft, Altersstruktur und Geschlecht .....	20
1.2.2    Asylentscheidungen .....	21
1.2.3    Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung .....	22
1.2.4    Arbeitslosigkeit .....	23
2. Existenzgründung .....	24
3. Vernetzungsstrukturen in Thüringen .....	28
3.1    Regionalporträts .....	28
3.2    Akteure der beruflichen Integration .....	53
3.2.1    Förderung durch den Bund .....	53
3.2.2    Förderung durch den Freistaat Thüringen .....	61
Methodische Hinweise .....	71

## Tabellen und Abbildungen

Tabelle 1:	Top 10 Berufe in Thüringen nach Herkunft .....	18
Tabelle 2:	Anforderungsniveau von soz. Beschäftigten nach nationaler Herkunft .....	18
Tabelle 3:	Top 10 Asylantragstellende nach Herkunftsland .....	20
Tabelle 4:	Entscheidungen über Asylanträge in Deutschland .....	21
Tabelle 5:	Anforderungsniveau von soz. Beschäftigten in Thüringen nach Herkunft .....	22
Abbildung 1:	Entwicklung der Einwohnerzahl Thüringens .....	11
Abbildung 2:	Entwicklung der Geburten und Sterbefälle in Thüringen .....	11
Abbildung 3:	Thüringer Wanderungsverluste und -gewinne mit anderen Bundesländern 2017 .....	11
Abbildung 4:	Saldo der Zu- und Fortzüge von ausländischen Personen von/nach Thüringen .....	12
Abbildung 5:	Verteilung der ausländischen Bevölkerung in Deutschland 2017 .....	12
Abbildung 6:	Entwicklung des Ausländeranteils in Thüringen 2007 - 2017 .....	13
Abbildung 7:	Altersstruktur der deutschen und ausländischen Bevölkerung in Thüringen 2017 .....	13
Abbildung 8:	Aufenthaltsdauer der ausländischen Bevölkerung in Thüringen .....	14
Abbildung 9:	Entwicklung der ausländischen Schülerzahlen in Thüringen nach Schuljahren .....	15
Abbildung 10:	Entwicklung der ausländischen Studierendenzahlen in Thüringen .....	15
Abbildung 11:	Beschäftigungsquote von ausländischen Personen in Thüringen nach Altersgruppen 2007 und 2017 .....	16
Abbildung 12:	Ausländische soz. Beschäftigte in Thüringen 2017 .....	17
Abbildung 13:	Arbeitslosenquote von deutschen und ausländischen Personen nach Bundesländern 2017 .....	19
Abbildung 14:	Asylerstanträge und -entscheidungen in Deutschland .....	20
Abbildung 15:	Asylantragstellende nach Altersgruppen und Geschlecht (Anteile in %) 2017 .....	21
Abbildung 16:	Entwicklung der soz. Beschäftigten aus Asylherkunftsländern in Thüringen .....	22
Abbildung 17:	Regionale Verteilung von Arbeitslosen im Kontext der Fluchtmigration in Thüringen 2018 .....	23

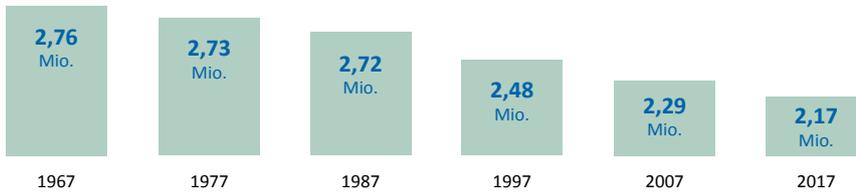
## Abkürzungen

Abs.	Absatz	JMD	Jugendmigrationsdienst
AWO	Arbeiterwohlfahrt	k. A.	keine Angabe
BA	Bundesagentur für Arbeit	KV	Kreisverband
BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	KVHS	Kreisvolkshochschule
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	LAT	Landesprogramm „Arbeit für Thüringen“
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung	LRA	Landratsamt
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Mio.	Millionen
BMI	Bundesministerium des Innern, Bau und Heimat	MBE	Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	mbH	mit beschränkter Haftung
BTZ	Berufsbildungs- und Technologiezentrum	MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr	Mio.	Millionen
BVJ-S	Berufsvorbereitungsjahr Sprachförderung	S.	Seite
bzw.	beziehungsweise	SGB	Sozialgesetzbuch
ca.	circa	soz.	sozialversicherungspflichtig
DaF	Deutsch als Fremdsprache	SV	Stadtverband
DaZ	Deutsch als Zweitsprache	T	Telefon
DeuFöV	Verordnung über die berufsbezogene Deutschsprachförderung	TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
d. h.	das heißt	ThILIK	Thüringer Initiative für lokales Integrationsmanagement in den Kommunen
ESF	Europäischer Sozialfonds	THINKA	Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung
e. V.	eingetragener Verein	TMASGFF	Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
GER	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen	TMBJS	Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
ggf.	gegebenenfalls	TMMJV	Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	u.	und
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	u. a.	unter anderem
HJ	Halbjahr	UE	Unterrichtseinheit
HS	Handlungsschwerpunkt	VHS	Volkshochschule
HWK	Handwerkskammer	vgl.	Vergleiche
IBAT	Informations- und Beratungsstelle Anerkennung in Thüringen	z. B.	zum Beispiel
i. d. R.	in der Regel	IHK	Industrie- und Handelskammer
IvAF	Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen	IQ	Integration durch Qualifizierung



# 1 Soziostrukturelle Betrachtungen

Zuwanderung und Integration sind nach wie vor sehr aktuelle Themen, über die sich auf allen gesellschaftlichen wie wirtschaftlichen Ebenen ausgetauscht wird. Die Meinungen gehen dabei oft weit auseinander und könnten unterschiedlicher nicht sein. Doch auch wenn darüber debattiert werden muss, wie Zuwanderung und Integration zu gestalten sind, lässt sich eines mit Sicherheit sagen: Thüringen braucht Zuwanderung.



In den letzten 50 Jahren ist die Einwohnerzahl Thüringens kontinuierlich gesunken. Lebten im Jahr 1967 noch rund 2,8 Mio. Menschen in Thüringen, waren es 2017 knapp 600.000 weniger.

Abbildung 1: Entwicklung der Einwohnerzahl Thüringens<sup>1</sup>

Der Bevölkerungsrückgang ergibt sich zum einem aus einem Sterbeüberschuss bzw. Geburtendefizit: Seit über 30 Jahren werden in Thüringen deutlich weniger Menschen geboren, als im selben Jahr versterben.

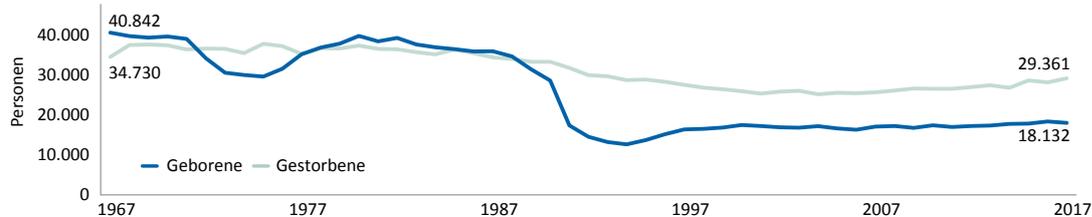


Abbildung 2: Entwicklung der Geburten und Sterbefälle in Thüringen<sup>2</sup>

Zum anderen sind die Wanderungsbewegungen von und nach Thüringen ein weiterer entscheidender Faktor für die Bevölkerungsentwicklung. Zwar konnte Thüringen im Jahr 2017 einen positiven Wanderungssaldo mit dem Ausland erzielen: So kamen 8.013 Personen mehr nach Thüringen, als gleichzeitig fortzogen. Gegenüber den anderen Bundesländern verlor Thüringen jedoch per Saldo 4.021 Einwohner. Insgesamt ergibt sich daraus für 2017 ein positiver Wanderungssaldo von 3.992 Personen, der jedoch nicht hoch genug ist, um den Bevölkerungsrückgang auszugleichen.

Rang	Top 5 Wanderungsverluste	Saldo (Personen)	Rang	Top 5 Wanderungsgewinne	Saldo (Personen)
1	Sachsen	-2.167	1	Sachsen-Anhalt	153
2	Bayern	-724	2	Baden-Württemberg	83
3	Berlin	-378	3	Brandenburg	49
4	Hessen	-264	4	Saarland	39
5	Niedersachsen	-232	5	Rheinland-Pfalz	6

Abbildung 3: Thüringer Wanderungsverluste und -gewinne mit anderen Bundesländern 2017<sup>3</sup>

<sup>1</sup> TLS, IWT GmbH (eigene Darstellung).

<sup>2</sup> Ebenda.

<sup>3</sup> Ebenda.

Die meisten Personen verlor Thüringen im Jahr 2017 an die Bundesländer Sachsen (-2.167 Personen) und Bayern (-724 Personen). Die größten Wanderungsgewinne konnten dagegen aus Sachsen-Anhalt (153 Personen) und Baden-Württemberg (83 Personen) erzielt werden.

Ein Blick auf die Wanderungsentwicklung ausländischer Personen zeigt, dass deren Wanderungssaldo 2017 mehr als doppelt so hoch war, als im Jahr zuvor. Die Wanderungsverluste mit den anderen Bundesländern fielen deutlich niedriger aus als 2016. So verließen 749 ausländische Personen mehr Thüringen als aus anderen Bundesländern zuwanderten.

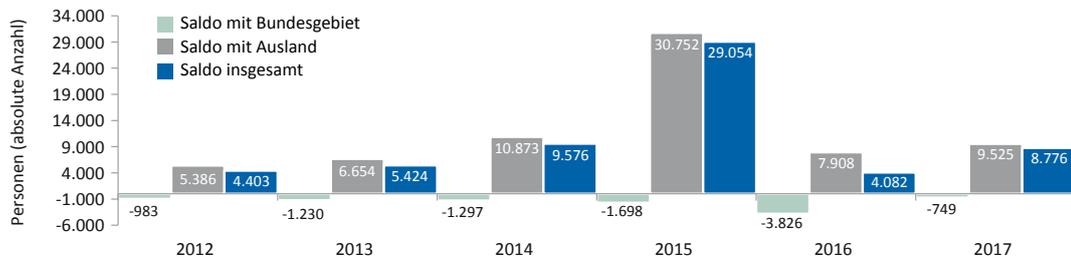


Abbildung 4: Saldo der Zu- und Fortzüge von ausländischen Personen von/nach Thüringen<sup>4</sup>

Nachfolgende Ausführungen beziehen sich - sofern nichts anderes vermerkt ist - ausschließlich auf Personen, die als Ausländerinnen und Ausländer<sup>5</sup> in Thüringen leben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die ausländische Bevölkerung nur eine Teilmenge der „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ darstellt.

Der zweite Teil widmet sich der Zuwanderung und Situation von Geflüchteten in Thüringen. Im Fokus liegen dabei Daten zu Asylverfahren (BAMF) und Zahlen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt (BA).<sup>6</sup>

## 1.1 Ausländische Bevölkerung in Thüringen

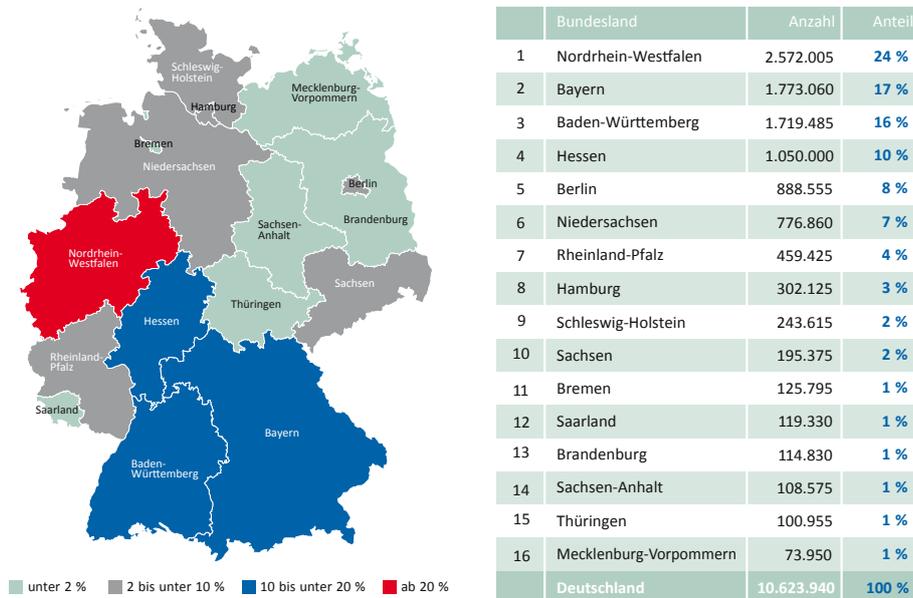


Abbildung 5: Verteilung der ausländischen Bevölkerung in Deutschland 2017<sup>7</sup>

<sup>4</sup> TLS, IWT GmbH (eigene Darstellung).

<sup>5</sup> Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind, d. h. nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

<sup>6</sup> Bitte beachten Sie nachfolgend auch die methodischen Hinweise auf S. 70 der Broschüre.

<sup>7</sup> Statistisches Bundesamt, IWT GmbH (eigene Berechnung und Darstellung).

Nach dem Ausländerzentralregister wurden im Jahr 2017 (Stichtag: 30.09.2017) fast 11 Mio. Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland erfasst. Thüringen ist mit 100.955 Personen nach Mecklenburg-Vorpommern (73.950) das Bundesland mit den in absoluten Zahlen wenigsten Ausländerinnen und Ausländern. Länder mit der höchsten Ausländeranzahl sind Nordrhein-Westfalen (2,6 Mio.), Bayern (1,8 Mio.) und Baden-Württemberg (1,7 Mio.). Der überwiegende Teil der ausländischen Bevölkerung lebt in den westdeutschen Bundesländern.

Insgesamt zeigt sich in den vergangenen zehn Jahren ein kontinuierlicher Anstieg des Ausländeranteils in Thüringen. Im Jahr 2017 lag dieser laut Bevölkerungsfortschreibung bei 4,5 % (nach Ausländerzentralregister 4,7 %). Die ausländische Bevölkerung in Thüringen ist räumlich unterschiedlich verteilt. Der Anteil der in den kreisfreien Städten lebenden ausländischen Bevölkerung war 2017 mehr als doppelt so hoch als der Anteil derjenigen, die in den Landkreisen lebten.

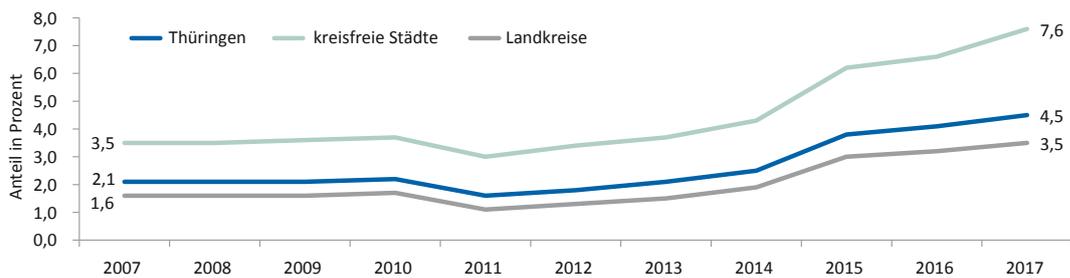


Abbildung 6: Entwicklung des Ausländeranteils in Thüringen 2007 - 2017<sup>8</sup>

Wie in den Jahren zuvor, lebten auch 2017 mehr ausländische Männer (58 %) als Frauen (42 %) in Thüringen. Mit durchschnittlich 31 Jahren war die ausländische Bevölkerung in Thüringen deutlich jünger als die deutsche Bevölkerung (Stand 2015: 47 Jahre). Dabei lassen sich Verschiebungen in den einzelnen Altersgruppen feststellen. Insbesondere bei jungen Menschen von 15 bis unter 35 Jahren war der Anteil ausländischer Personen mit 48 % fast dreimal so hoch als bei Deutschen. Bei diesen wiederum überwog der Anteil der über 65 Jährigen. Diese Personengruppe machte im Jahr 2017 bei Deutschen 26 % aus und damit mehr als acht mal so viel als bei ausländischen Personen (3 %).

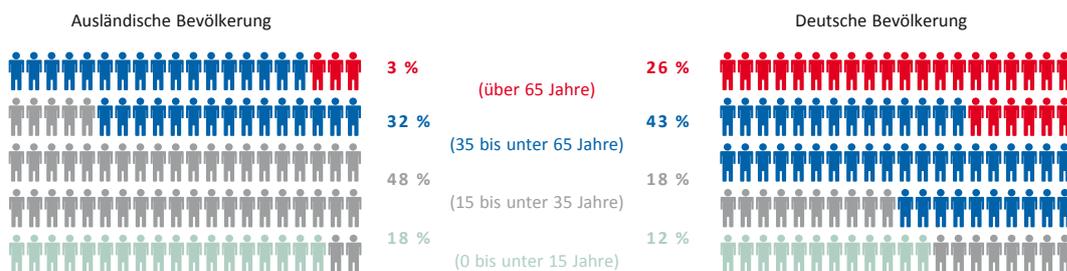


Abbildung 7: Altersstruktur der deutschen und ausländischen Bevölkerung in Thüringen 2017<sup>9</sup>

Im Jahr 2017 wurden **701 Personen eingebürgert**, davon 362 Frauen und 339 Männer. Im Vergleich zum Vorjahr (601) ist die Zahl der Einbürgerungen um 16,6 % angestiegen. Langfristig betrachtet, zeigt sich seit dem Jahr 2009 ein kontinuierlicher Anstieg. Die eingebürgerten Personen stammen überwiegend aus Europa (48 %) und Asien (36 %).

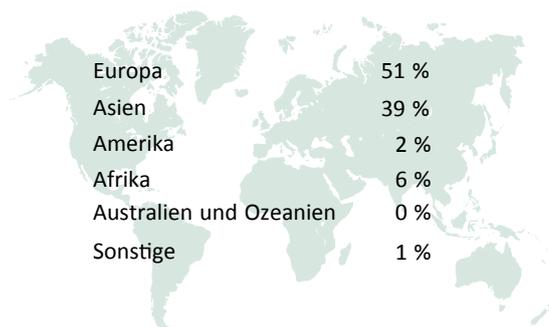


<sup>8</sup> TLS, IWT GmbH.

<sup>9</sup> Statistisches Bundesamt; IWT GmbH (eigene Darstellung).

### 1.1.1 Herkunft und Aufenthaltsdauer

Die ausländische Bevölkerung in Thüringen kommt überwiegend aus Europa (51,3 %) und Asien (39,2 %).<sup>10</sup> Die häufigsten Herkunftsländer im Jahr 2017 waren Syrien (15.210 Personen), Polen (10.490 Personen), Afghanistan (7.050 Personen) sowie Rumänien (6.875 Personen). Diese Personen machten mit 39 % über ein Drittel aller Ausländerinnen und Ausländer in Thüringen aus.



Von den im Jahr 2017 über 100.900 in Thüringen lebenden ausländischen Personen, halten sich 16 % seit weniger als einem Jahr in der Bundesrepublik auf. Fast die Hälfte (48 %) lebt seit einem bis vier Jahren hier. Wiederum 13 % der ausländischen Bevölkerung lebt seit über 15 Jahren im Bundesgebiet.

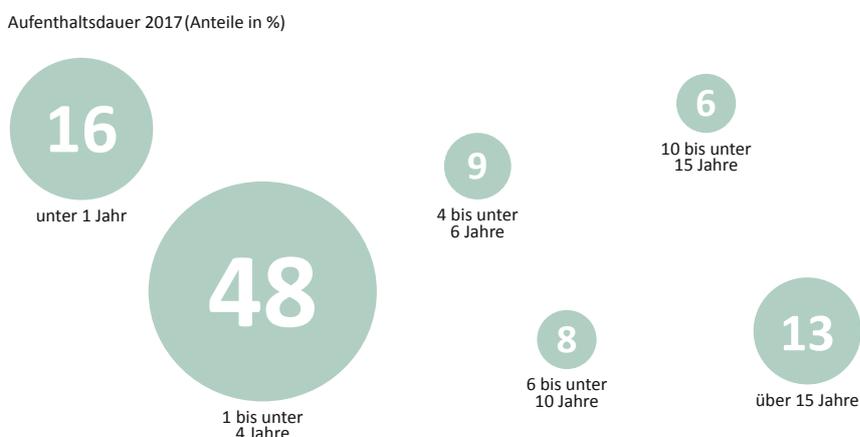


Abbildung 8: Aufenthaltsdauer der ausländischen Bevölkerung in Thüringen<sup>11</sup>

### 1.1.2 Bildungssystem

Im Schuljahr 2017/2018 gingen 10.062 ausländische Schülerinnen und Schüler in Thüringen zur Schule, das sind 1.557 mehr als im Vorjahr. Der Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler an allen Schülern Thüringens ist damit um ca. 0,7 Prozentpunkte zum Vorjahr gestiegen. Insgesamt ist der Anteil sehr gering. Besonders in den letzten beiden Jahren lässt sich aufgrund der hohen Zuwanderung jedoch ein deutlicher Anstieg feststellen.

Die Mehrheit der ausländischen Schülerinnen und Schüler stammt aus Asien (5.936) und Europa (3.707). Hauptherkunftsländer waren im Schuljahr 2017/2018 Syrien (2.892), Afghanistan (1.383), Irak (793) sowie die Russische Föderation (609) gefolgt von Rumänien (402) und Polen (401).

Ein Blick auf die Verteilung nach Schularten zeigt, dass im Schuljahr 2017/18 fast die Hälfte der ausländischen Schülerinnen und Schüler (44 %) Grundschulen besuchte. Darauf folgten mit einem Anteil von knapp einem Drittel (31 %) Schularten mit mehreren Bildungsgängen. Der Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler an Gymnasien, ist dem Trend der vergangenen Jahre folgend gesunken und liegt bei 11 %. Förderschulen wurden von einem kleinen Anteil (2 %) besucht.

<sup>10</sup> Statistisches Bundesamt, IWT GmbH (eigene Darstellung).

<sup>11</sup> Ebenda.

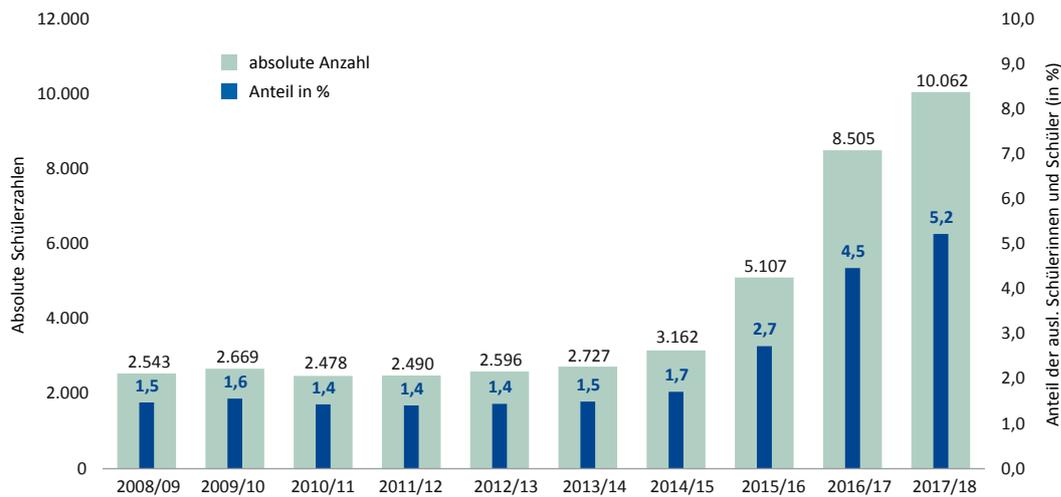


Abbildung 9: Entwicklung der ausländischen Schülerzahlen in Thüringen nach Schuljahren<sup>12</sup>

Die Anzahl der ausländischen Studierenden in Thüringen hat sich in den vergangenen 10 Jahren mehr als verdoppelt. Im Wintersemester 2017/2018 waren insgesamt 6.999 ausländische Studierende eingeschrieben. Auch der Anteil an allen Studierenden stieg deutlich an und lag im WS 2017/2018 bei 14 % und damit über dem Bundestrend (13,2 %).

Die positive Entwicklung erklärt sich zum einen durch den tatsächlichen Zuwachs ausländischer Studierender, wird zum anderen aber auch durch den gleichzeitigen Rückgang deutscher Studierender an Thüringer Hochschulen begünstigt.

Im **Bundesländerranking** zum Anteil ausländischer Studierender an allen Studierenden belegt **Thüringen** im WS 2017/2018 **Rang 5**.



Den höchsten Anteil ausländischer Studierender weisen Berlin (19,8 %), Brandenburg (16,2 %) und Bremen (15,8 %) auf. An letzter Stelle liegen Schleswig-Holstein (7,8 %) sowie Mecklenburg-Vorpommern (9,1 %).

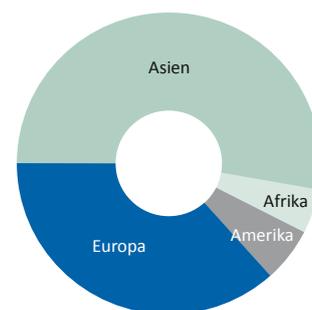


Abbildung 10: Entwicklung der ausländischen Studierendenzahlen in Thüringen<sup>13</sup>

<sup>12</sup> TMBJS; TLS; IWT GmbH.

<sup>13</sup> Statistisches Bundesamt; IWT GmbH.

Über die Hälfte der ausländischen Studierenden kommt aus Asien (53 %), knapp ein Drittel (32 %) aus Europa, 8 % aus Amerika und 7 % aus Afrika. Hauptherkunftsländer sind China, Indien, die Russische Föderation, die Ukraine, Vietnam und die Türkei.



Die meisten ausländischen Studierenden waren zum Wintersemester 2017/2018 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (2.307) eingeschrieben, gefolgt von der Technischen Universität Ilmenau (1.256) und der Bauhaus-Universität Weimar (951). Bei Betrachtung des Anteils ausländischer Studierender innerhalb der einzelnen Hochschulen liegt die Hochschule für Musik Franz Liszt mit 41 % an der Spitze. Danach folgen die Bauhaus-Universität Weimar (25 %) und die Technische Universität Ilmenau (22 %). Von den ausländischen Studierenden waren im Wintersemester 2017/2018 rund 42 % in Ingenieurwissenschaften eingeschrieben, 21 % in Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 14 % in Sprach- und Kulturwissenschaften, 12 % in Mathematik und Naturwissenschaften, 8 % in Kunst und Kunstwissenschaften, 3 % in Humanmedizin und Gesundheitswissenschaften sowie 1 % in sonstigen Studiengängen.

Seit Beginn des Berichtsjahres 2016/2017 waren bis September 2017 bei der BA insgesamt 10.730 Bewerbende für 13.266 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Von den Bewerbenden waren 10.430 versorgt und 300 unversorgt. Auf einen Bewerbenden kamen 1,2 Ausbildungsstellen. Unter den Gemeldeten für Berufsausbildungsstellen waren 450 ausländische Bewerbende, das sind 188 mehr als im Vorjahr und entspricht einem Anteil von 4,4 %. Insgesamt ist der Ausländeranteil in den letzten fünf Jahren mit knapp drei Prozentpunkten leicht angestiegen.



### 1.1.3 Arbeitsmarkt

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von ausländischen Personen in Thüringen ist in den vergangenen 10 Jahren kontinuierlich angestiegen. Die Entwicklung der Beschäftigungsquote<sup>14</sup> nach Altersgruppen zeigt, dass sich der Anteil für alle Gruppen deutlich erhöht hat. Am geringsten ist die Beschäftigungsquote nach wie vor bei Personen unter 20 Jahren.

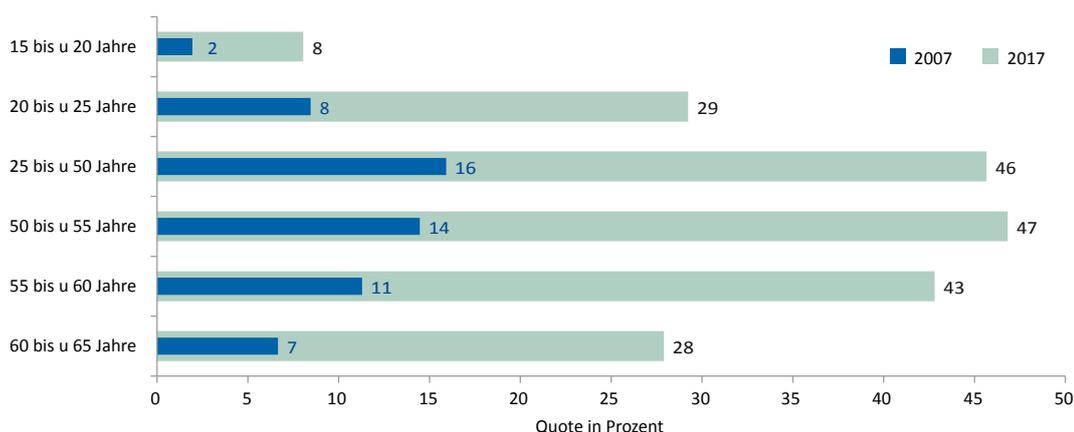


Abbildung 11: Beschäftigungsquote von ausländischen Personen in Thüringen nach Altersgruppen 2007 und 2017<sup>15</sup>

<sup>14</sup> Die Beschäftigungsquote im Rahmen der Beschäftigungsstatistik gibt den Anteil der soz. Beschäftigten von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung an.

<sup>15</sup> BA; IWT GmbH.

Im Bundesvergleich positioniert sich Thüringen bei der Beschäftigungsquote von Ausländerinnen und Ausländern (39 %) auf Rang 10 und damit besser, als in den vorherigen Jahren. Über dem Bundesschnitt (45 %) und damit an der Spitze liegen die Bundesländer Bayern (54 %), Baden-Württemberg (52 %) und Hessen (47 %).

Bei Betrachtung der Beschäftigungsquote von Deutschen und Ausländern zusammen übernimmt Thüringen mit Sachsen (jeweils 63 %) die Führung und liegt damit deutlich über dem Bundesschnitt (59 %).

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 arbeiteten in Thüringen 802.336 Personen in soz. Beschäftigungsverhältnissen, davon 34.152 ausländischer Herkunft, was einem Anteil von 4,3 % entspricht. Insgesamt hat sich der Anteil der ausländischen soz. Beschäftigten in Thüringen seit 2012 mehr als verdoppelt, dennoch liegt er unter dem Bundesschnitt von 11,1 %.

In allen Bundesländern lässt sich im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg des Ausländeranteils bei soz. Beschäftigten feststellen.



Im Bundesländervergleich weisen die Länder Baden-Württemberg (15,2 %), Hessen (14,8 %) sowie Bayern (13,8 %) den größten Ausländeranteil bei den soz. Beschäftigten auf. Den niedrigsten Anteil haben die ostdeutschen Bundesländer Sachsen-Anhalt (3,3 %), Mecklenburg-Vorpommern (3,8 %), Sachsen (4,1 %) und Thüringen (4,3 %).

Die ausländischen soz. Beschäftigten in Thüringen stammen mit 75 % überwiegend aus Europa, gefolgt von Asien (19 %). Hauptherkunftsländer waren 2017 Polen (7.263), Rumänien (3.797), Ungarn (1.791) und Bulgarien (1.532). Mit über zwei Dritteln (68 %) sind unter den ausländischen soz. Beschäftigten deutlich mehr Männer als Frauen. Bei den Deutschen dagegen ist die Geschlechterverteilung nahezu ausgeglichen. Die Betrachtung der Altersverteilung zeigt zudem, dass die ausländischen soz. Beschäftigten (93 % unter 55 Jahren) deutlich jünger sind als die Deutschen (76 % unter 55 Jahren). Das Durchschnittsalter ausländischer soz. Beschäftigter lag im Juni 2017 bei 37 Jahren und damit 7 Jahre unter dem Durchschnitt der Deutschen (44 Jahre).

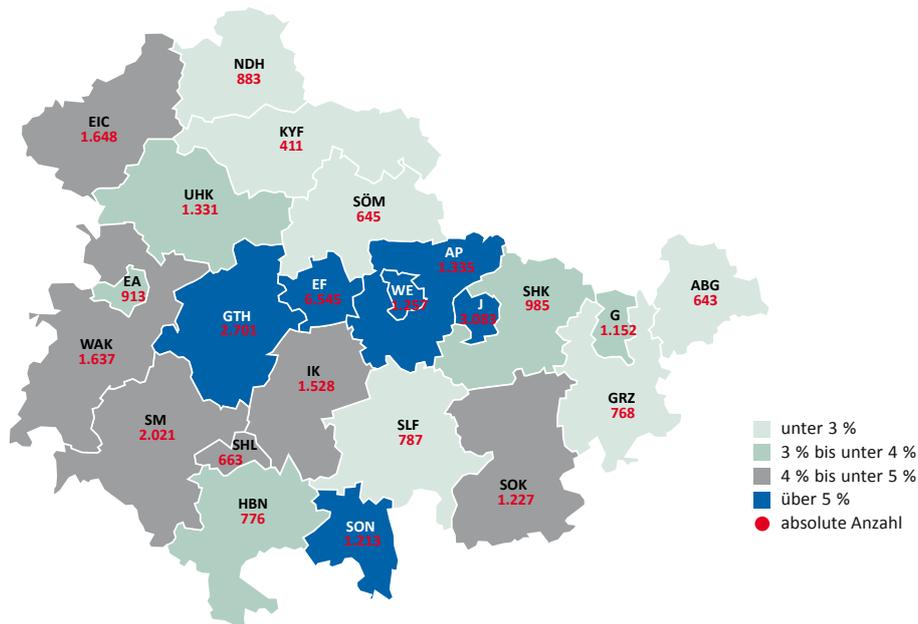


Abbildung 12: Ausländische soz. Beschäftigte in Thüringen 2017<sup>16</sup>

<sup>16</sup> BA; IWT GmbH (eigene Darstellung).

Den größten Anteil ausländischer soz. Beschäftigter an allen Beschäftigten weisen die Städte Erfurt (6,0 %), Sonneberg (5,7 %) sowie Jena und Gotha (je 5,5 %) auf, die Niedrigsten der Kyffhäuserkreis (2,0 %) sowie der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (2,2 %).

Ausländische Beschäftigte sind vor allem in wirtschaftlichen Dienstleistungen, im Verarbeitenden Gewerbe, im Gastgewerbe sowie im Gesundheits- und Sozialwesen tätig. Bei deutschen Beschäftigten liegen die Wirtschaftsbereiche Verarbeitendes Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen sowie Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen an der Spitze.

Deutsche			Ausländer		
		Personen			Personen
1	Unternehmensführung, -organisation	81.101	1	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	6.199
2	Medizinische Gesundheitsberufe	63.545	2	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	3.204
3	Verkaufsberufe	52.678	3	Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	2.297
4	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	51.034	4	Medizinische Gesundheitsberufe	2.223
5	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	48.555	5	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	2.036
6	Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	44.818	6	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	1.971
7	Erziehung, soz., hauswirt. Berufe, Theologie	43.763	7	Hoch- und Tiefbauberufe	1.488
8	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	29.036	8	Kunststoff- und Holzherst., -verarbeitung	1.482
9	Nichtmed. Gesundheit, Körperpfl. Medizintechnik	26.818	9	Reinigungsberufe	1.391
10	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	26.606	10	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	1.269

Tabelle 1: Top 10 Berufe in Thüringen nach Herkunft 2017<sup>17</sup>

Werden die einzelnen Berufe betrachtet, arbeiten die ausländischen soz. Beschäftigten vor allem in den Berufen Verkehr und Logistik (6.199 Beschäftigte), Lebensmittelherstellung und -verarbeitung (3.204 Beschäftigte), sowie Metallerzeugung, -bearbeitung und Metallbau (2.297 Beschäftigte). Allein in diesen Bereichen ist über ein Drittel (34 %) der ausländischen soz. Beschäftigten in Thüringen beschäftigt.

Auch das Anforderungsniveau der von deutschen und ausländischen soz. Beschäftigten ausgeübten Berufe weist Unterschiede auf.

Stand: Dez 2017	 Helfer	 Fachkraft	 Spezialist	 Experte
Ausländische Beschäftigte	44 %	39 %	4 %	13 %
Deutsche Beschäftigte	15 %	63 %	12 %	10 %

Tabelle 2: Anforderungsniveau von soz. Beschäftigten nach nationaler Herkunft<sup>18</sup>

Während deutsche Beschäftigte mit 63 % überwiegend auf dem Niveau der Fachkraft tätig sind, teilen sich bei ausländischen Beschäftigten die Anforderungsniveaus Helfer und Fachkraft mit 44 % und 39 % Anteil die Mehrheit. Auffällig ist zudem, dass bei ausländischen Beschäftigten zwar der Anteil der Spezialisten mit 4 % geringer ist, jedoch mehr Beschäftigte auf dem Expertenniveau (13 %) tätig sind als bei Deutschen (10 %).

<sup>17</sup> BA; IWT GmbH (Stand: Dez. 2017).

<sup>18</sup> Ebenda.

Im Jahresschnitt 2017 waren insgesamt 6.740 ausländische Personen in Thüringen arbeitslos gemeldet, was einem Anteil von 9,8 % an allen Arbeitslosen entspricht (68.614 Personen).

Davon fielen 1.266 Personen in den Rechtskreis SGB III (19 %) und 5.474 Personen in den Rechtskreis SGB II (81 %). Die Arbeitslosenquote war mit 21 % mehr als dreimal so hoch als die der Deutschen (5,6 %), was leicht über dem bundesdeutschen Trend liegt.

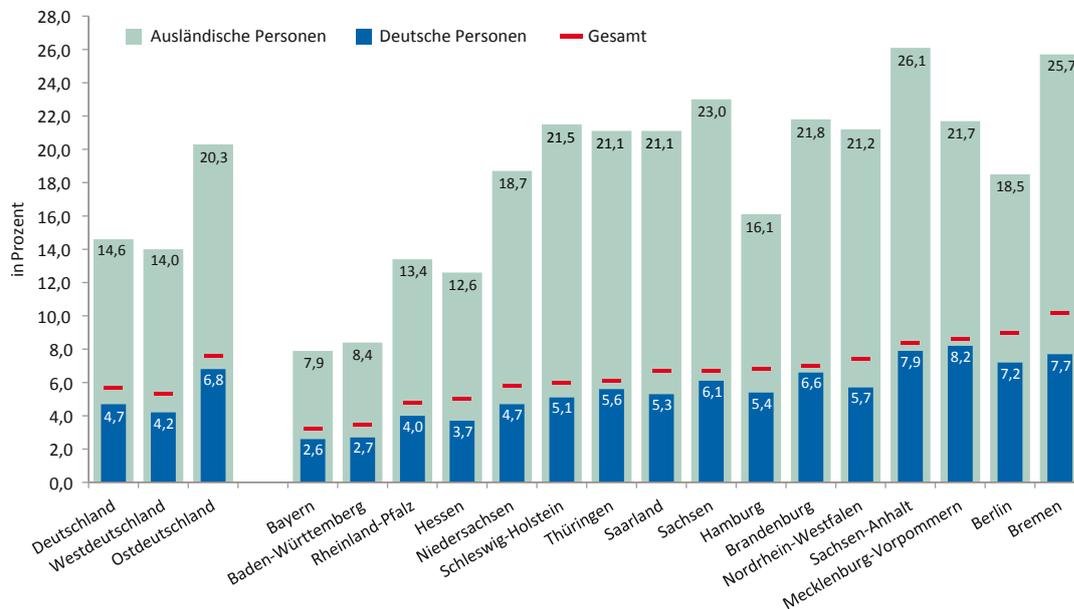


Abbildung 13: Arbeitslosenquote von deutschen und ausländischen Personen nach Bundesländern 2017<sup>19</sup>

Insgesamt zeigt sich 2017 für alle Bundesländer, außer Schleswig-Holstein (+1,5 Prozentpunkte) sowie Hamburg und Rheinland-Pfalz (jeweils gleichbleibende Quote), ein Rückgang der Arbeitslosenquote von ausländischen Personen im Vergleich zum Vorjahr. Besonders hoch fiel dieser in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern (-7,2 Prozentpunkte), Sachsen-Anhalt (-6,1 Prozentpunkte) sowie Saarland (-3,5 Prozentpunkte) aus. In Thüringen lag die Arbeitslosenquote von ausländischen Personen 0,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert.

## 1.2 Geflüchtete in Deutschland und Thüringen

Ein Blick auf die Entwicklung von gestellten Asylanträgen sowie -entscheidungen in Deutschland bestätigt den Eindruck, dass sich die Lage der Fluchtmigration entspannt hat: Die Zahl der Asylerstanträge hat abgenommen und bewegt sich seit Beginn des Jahres 2017 auf gleichbleibendem Niveau; Die Anzahl der Asylentscheidungen, die aufgrund des Personalaufbaus beim BAMF seit 2015 stetig zugenommen hat, blieb bis Mitte 2017 auf einem hohen Niveau und ist seitdem, entsprechend der sinkenden Asylerstantragszahlen, zurückgegangen.

<sup>19</sup> BA; IWT GmbH.

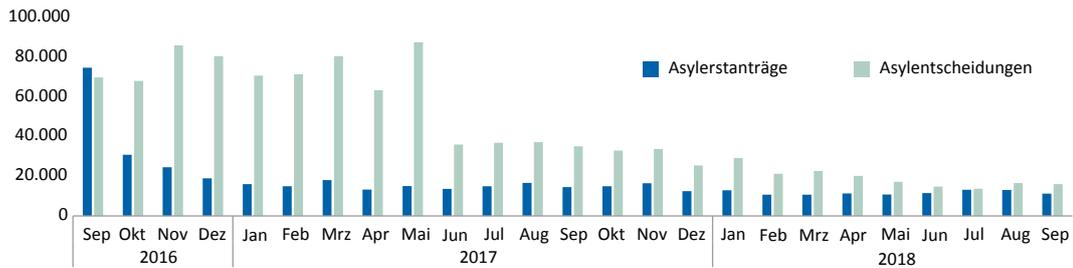


Abbildung 14: Asylerstanträge und -entscheidungen in Deutschland<sup>20</sup>

Die Verteilung auf die Bundesländer erfolgt jährlich unter Anwendung des Königsteiner Schlüssels.<sup>21</sup> Auf dieser Basis nahm Thüringen im Jahr 2017 rund 2,7 % aller nach Deutschland kommenden Asylsuchenden auf. Insgesamt wurden im Jahr 2017 in der Bundesrepublik 222.683 Asylanträge gestellt, davon 198.317 Erstanträge. Bundesländer mit den meisten Asylerstanträgen waren Nordrhein-Westfalen (53.343), Bayern (24.243) und Baden-Württemberg (21.371). Die wenigsten Asylerstanträge wurden in Bremen (2.495) und im Saarland (3.099) gestellt.

Im ersten Halbjahr 2018 wurden in der Bundesrepublik mit 93.316 Anträgen deutlich weniger Asylanträge gestellt als im Jahr zuvor. Von den gestellten Anträgen waren 81.765 Erstanträge. In Thüringen waren es in diesem Zeitraum 2.537 Asylanträge (2.208 Erstanträge).

In **Thüringen** wurden 2017 insgesamt **6.030 Asylanträge** gestellt, davon **5.040 Erstanträge**.



## 1.2.1 Herkunft, Altersstruktur und Geschlecht

Im Jahr 2017 kam ein Viertel (25 %) aller Asylerantragstellenden aus Syrien. Danach folgten der Irak (11 %) und Afghanistan (8 %).

TOP 10	2016	Personen	2017	Personen	1. HJ 2018	Personen
1	Syrien	266.250	Syrien	48.974	Syrien	21.578
2	Albanien	127.012	Irak	21.930	Irak	8.259
3	Kosovo	96.116	Afghanistan	16.423	Afghanistan	5.734
4	Afghanistan	26.426	Eritrea	10.226	Eritrea	5.138
5	Irak	18.854	Iran	8.608	Iran	4.283
6	Serbien	14.853	Türkei	8.027	Nigeria	4.089
7	Ungeklärt	14.659	Nigeria	7.811	Somalia	3.535
8	Eritrea	14.484	Somalia	6.836	Türkei	2.912
9	Mazedonien	12.709	Russische Föderation	4.884	Russische Föderation	2.450
10	Pakistan	10.985	Ungeklärt	4.067	Guinea	2.109
<b>Gesamt</b>		<b>722.370</b>		<b>198.317</b>		<b>81.765</b>

Tabelle 3: Top 10 Asylantragstellende nach Herkunftsland<sup>22</sup>

<sup>20</sup> BAMF; IWT GmbH.

<sup>21</sup> Die Quotenberechnung des Königsteiner Schlüssels setzt sich zu zwei Dritteln aus dem Steueraufkommen und zu einem Drittel aus der Bevölkerungszahl der Bundesländer zusammen.

<sup>22</sup> BAMF; IWT GmbH.

Auch im Jahr 2017 kamen wie im Vorjahr deutlich mehr Männer als Frauen nach Deutschland. Deren Anteil lag bei 60 % und somit bei fast zwei Dritteln aller 198.317 gestellten Asylerstanträge. Insgesamt lässt sich aber feststellen, dass der Frauenanteil seit 2015 um knapp 10 Prozentpunkte angestiegen ist.

Werden die Antragstellenden nach Altersgruppen und Geschlecht betrachtet, zeigt sich, dass mit fast einem Viertel (23 %) Kleinkinder bis unter vier Jahren den größten Anteil der Antragstellenden in Jahr 2017 darstellen. Vor allem bei weiblichen Personen ist deren Anteil (28 %) deutlich angestiegen. Obwohl sich auch bei männlichen Personen dieses Wachstum zeigt, bleibt deren größte Gruppe wie im Vorjahr die 18 bis 24 jährigen.

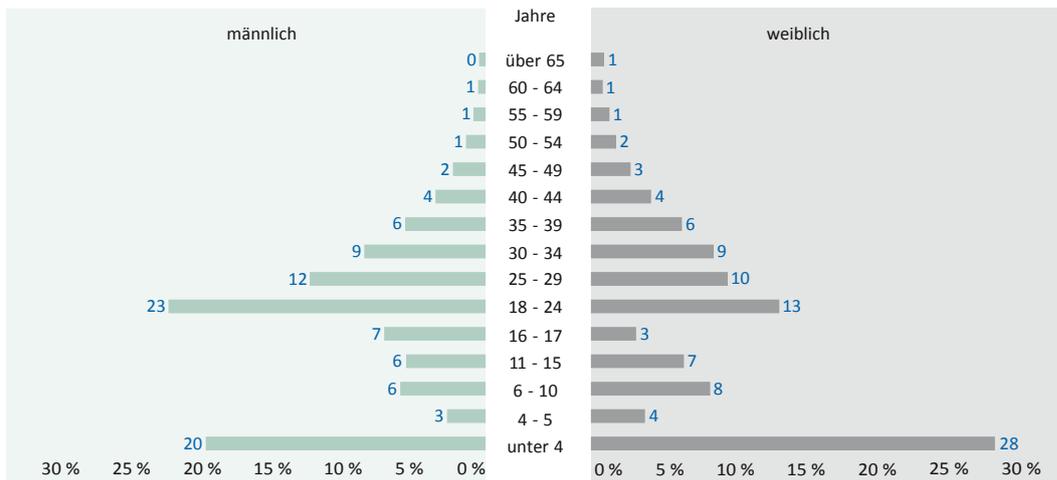


Abbildung 15: Asylantragstellende nach Altersgruppen und Geschlecht (Anteile in %) 2017<sup>23</sup>

## 1.2.2 Asylentscheidungen

Im ersten Halbjahr 2018 wurden mit 125.190 Erst- und Folgeanträgen deutlich weniger Anträge entschieden als im Jahr zuvor (Vgl. Vorjahreszeitraum ca. 410.000).

	Insgesamt	Rechtsstellung als Flüchtling	subsidiärer Schutz	Abschiebungsverbot	Gesamt-schutzquote	Ablehnungen
<b>2015</b>	282.726	137.136	1.707	2.072	<b>140.915</b>	91.514
	100,0 %	48,5 %	0,6 %	0,7 %	<b>49,8 %</b>	32,4 %
<b>2016</b>	695.733	256.136	153.700	24.084	<b>433.920</b>	173.846
	100,0 %	36,8 %	22,1 %	3,5 %	<b>62,4 %</b>	25,0 %
<b>2017</b>	603.428	123.909	98.074	39.659	<b>261.642</b>	232.307
	100,0 %	20,5 %	16,3 %	6,6 %	<b>43,4 %</b>	38,5 %
<b>1. HJ 2018</b>	125.190	19.433	14.084	6.165	<b>39.682</b>	45.198
	100,0 %	15,5 %	11,3 %	4,9 %	<b>31,2 %</b>	36,1 %

Tabelle 4: Entscheidungen über Asylanträge in Deutschland<sup>24</sup>

<sup>23</sup> BAMF, IWT GmbH.

<sup>24</sup> Zur Gesamtsumme zählen zudem formelle Entscheidungen. Diese in der Tabelle nicht abgebildete Form der Entscheidung erfolgt ohne nähere inhaltliche Prüfung des Asylvorbringens (z. B. Ablehnung des Antrags auf Durchführung eines weiteren Asylverfahrens oder Einstellung des Verfahrens wegen Antragsrücknahme durch den Antragstellenden); BAMF; IWT GmbH.

Die Gesamtschutzquote im ersten Halbjahr 2018 lag bei 31,7 %. Bei 15,5 % der Entscheidungen, erhielten die Antragsteller die Rechtsstellung als Flüchtling zugeschrieben. 11,3 % bekamen subsidiären Schutz und bei weiteren 4,9 % wurde ein Abschiebungsverbot erteilt. Abgelehnt wurden im ersten Halbjahr 2018 36,1 % Asylanträge.

### 1.2.3 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 waren in Thüringen 3.581 Personen aus Asylherkunftsländern<sup>25</sup> soz. beschäftigt. Das entspricht einem Anteil von 0,4 % an allen soz. Beschäftigten. Obwohl der Anteil gering ist, lässt sich in den vergangenen Jahren ein stetiges Wachstum verzeichnen.

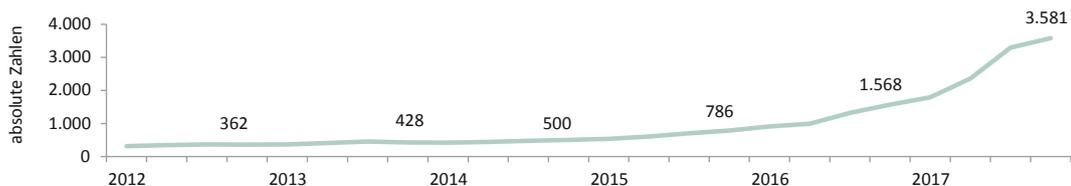


Abbildung 16: Entwicklung der soz. Beschäftigten aus Asylherkunftsländern in Thüringen<sup>26</sup>

Mit einem Anteil von 93 % besteht die Gruppe der soz. Beschäftigten aus Asylherkunftsländern überwiegend aus Männern. Bei Deutschen ist das Verhältnis (51 % männlich; 49 % weiblich) nahezu ausgeglichen. Ein Blick auf die Altersstruktur zeigt deutliche Unterschiede. So ist die Gruppe der soz. Beschäftigten aus Asylherkunftsländern (99 % unter 55 Jahren) deutlich jünger als deutsche soz. Beschäftigte (76 % unter 55 Jahren).

Der überwiegende Anteil der soz. Beschäftigten aus Asylherkunftsländern ist im Dienstleistungsbereich (1.301 Beschäftigte) tätig. Danach folgt die Arbeitnehmerüberlassung (1.126 Beschäftigte) sowie das Produzierende (635 Beschäftigte) und Verarbeitende Gewerbe (464 Beschäftigte).

Stand: Dez 2017	Helfer	Fachkraft	Spezialist	Experte
Beschäftigte aus Asylherkunftsländern	57 %	28 %	3 %	12 %
Deutsche Beschäftigte	15 %	63 %	11 %	10 %

Tabelle 5: Anforderungsniveau von soz. Beschäftigten in Thüringen nach Herkunft<sup>27</sup>

Nach Anforderungsniveau verglichen, zeigt sich zum einen, dass bei soz. Beschäftigten aus Asylherkunftsländern der Anteil der Helfer mit 57 % fast viermal so hoch ist als bei Deutschen (15 %). Bei Deutschen wiederum überwiegt mit 63 % der Anteil der Fachkräfte. Der Anteil an Experten ist bei Beschäftigten aus Asylherkunftsländern mit 12 % höher als bei Deutschen (10 %), bei denen wiederum Spezialisten deutlich stärker vertreten sind.

<sup>25</sup> Umfasst die acht Herkunftsländer: Eritrea, Nigeria, Somalia, Afghanistan, Irak, Iran, Pakistan, Syrien. Zur Vergleichbarkeit mit anderen Arbeitsmarktdaten siehe Kapitel: Methodische Hinweise.

<sup>26</sup> BA; IWT GmbH.

<sup>27</sup> Ebenda.

## 1.2.4 Arbeitslosigkeit

Von den im August 2018 gemeldeten 60.447 Arbeitslosen in Thüringen waren 4.088 Personen Arbeitslose im Kontext der Fluchtmigration,<sup>28</sup> was einem Anteil von 6,8 % an allen Arbeitslosen in Thüringen entspricht. Die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Geflüchteten stieg im Vergleich zum Vorjahr um ca. 11 %. Im selben Zeitraum wuchs auch der Anteil an allen Arbeitslosen um einen Prozentpunkt. Bundesländer mit dem höchsten Anteil an geflüchteten Arbeitslosen sind Bremen und das Saarland (je 12 %). Den geringsten Anteil weisen die Bundesländer Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern (je 6 %) auf. In absoluten Zahlen sind die meisten arbeitslosen Geflüchteten in den Ländern Nordrhein-Westfalen (55.344 Arbeitslose) und Niedersachsen (21.793 Arbeitslose) zu finden, die Wenigsten dagegen in Mecklenburg-Vorpommern (3.610 Arbeitslose) sowie im Saarland (3.927 Arbeitslose).

Hauptherkunftsländer von Arbeitslosen im Kontext der Fluchtmigration waren in Thüringen im August 2018 Syrien (2.103 Arbeitslose), der Irak (449 Arbeitslose) gefolgt von Eritrea (240 Arbeitslose).

Die in absoluten Zahlen größte Gruppe findet sich in der Landeshauptstadt Erfurt (733 Personen) sowie in der kreisfreien Stadt Gera (543 Personen). Den größten prozentualen Anteil weisen die kreisfreien Städte Jena (15 %) und Gera (11 %) auf.

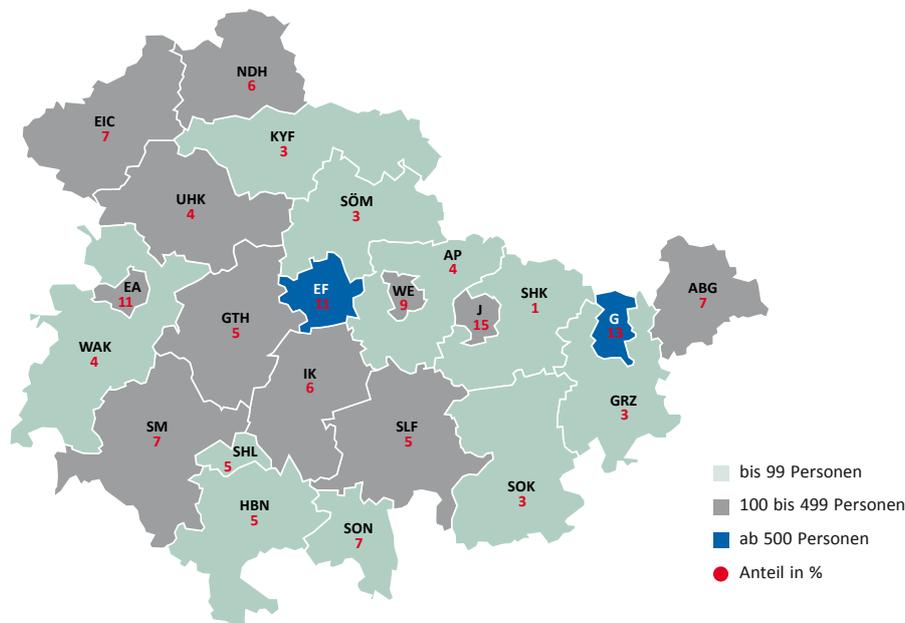


Abbildung 17: Regionale Verteilung von Arbeitslosen im Kontext der Fluchtmigration in Thüringen 2018<sup>29</sup>

Ein Blick auf die Zu- und Abgänge von Arbeitslosen im Kontext der Fluchtmigration zeigt, dass diese im August 2018 mehrheitlich aus Ausbildung und sonstigen Maßnahmen kommen (66 %) und auch wieder dahin abgehen (54 %). Der Anteil derer, die den Weg in den Arbeitsmarkt finden, lag im August 2018 bei 23 %. Bei dieser Gruppe lässt sich mit einem Plus von 6 Prozentpunkten seit Jahresbeginn ein Anstieg verzeichnen.

<sup>28</sup> Die Abgrenzung der „Personen im Kontext von Fluchtmigration“ im Sinne der BA-Statistik entspricht nicht notwendigerweise anderen Definitionen von „Flüchtlingen“ (z. B. juristischen Abgrenzungen). Für den statistischen Begriff ist über das Asylverfahren hinaus der Bezug zum Arbeitsmarkt ausschlaggebend. „Personen im Kontext von Fluchtmigration“ umfassen Ausländerinnen und Ausländer mit einer Aufenthaltsgestattung, einer Aufenthaltserlaubnis Flucht und einer Duldung. Im Hinblick auf den Arbeits- und Ausbildungsmarkt hat dieser Personenkreis ähnliche Problemlagen.

<sup>29</sup> BA; IWT GmbH (Stand: Aug 2018).

## 2 Existenzgründung

Im Integrationsprozess übernimmt die Arbeitsmarktintegration eine tragende Rolle. In der Regel ist damit die berufliche Integration in eine abhängige Beschäftigung gemeint. Dass es darüber hinaus auch die Möglichkeit der Gründung eines Unternehmens und damit der Selbstständigkeit gibt, wird in der allgemeinen Debatte zu Integration oftmals außen vor gelassen. Dabei steckt gerade in einer erfolgreichen Existenzgründung die Chance, dass sich die gründende Person in der Region niederlässt und langfristig integriert. Welche weiteren Vorteile die Unternehmensgründung von Zugewanderten birgt und welche Herausforderungen bestehen, soll im Folgenden erläutert werden.

Die Datenlage zur Unternehmensgründung insgesamt und insbesondere von ausländischen Personen ist aktuell schlecht. Es lassen sich kaum belastbare Statistiken als Grundlage zur Betrachtung des Themas finden. Dies hängt unter anderem damit zusammen, dass das Merkmal „Herkunft“ bisher bei der Betrachtung von Existenzgründungen nur eine untergeordnete Rolle spielte. Zum anderen ist die Zahl der ausländischen Unternehmensgründungen sehr gering, sodass statistische Kennzahlen in den Bereich des Datenschutzes fallen.

Insgesamt ist die Zahl der Gewerbeanzeigen in Thüringen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesunken. Im Jahr 2017 gab es mit 11.212 Gewerbeanmeldungen und 13.587 -abmeldungen so wenig Gewerbeanzeigen wie noch nie. Für das Jahr 2017 lassen sich zudem folgende Fakten zu Gewerbeanzeigen in Thüringen festhalten:

### Gewerbeanzeigen in Thüringen 2017<sup>30</sup>



Gründungen durch Menschen mit ausländischen Wurzeln sind wichtig und haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Um dem Rechnung zu tragen, sind in den letzten Jahren einige spezifische Beratungs- und Orientierungsangebote für Gründerinnen und Gründer mit Migrationshintergrund entstanden. Nachfolgend werden einige Angebote vorgestellt und Einblicke in ihre Arbeit gegeben.

<sup>30</sup> TLS; IWT (eigene Berechnung und Darstellung)

## **Migrantenökonomie stärken - Die IQ Fachstelle Migrantenökonomie setzt sich für die Stärkung von migrantischen Gründerinnen und internationale Gründer ein.**

Unternehmen gründen, übernehmen, sichern - so lautet die Agenda der IQ Fachstelle Migrantenökonomie. Sie setzt sich für Migrantinnen und Migranten, die in Deutschland leben, als Fach- und Arbeitskräfte nach Deutschland kommen oder eine Flucht hinter sich haben, ein. Ziel ist, Aufmerksamkeit für das Thema Migrantenökonomie zu schaffen, die Rahmenbedingungen zu verbessern und so dafür zu sorgen, dass noch mehr Menschen mit Migrationshintergrund hierzulande gut vorbereitet gründen. Schließlich nutzt ihr Unternehmertum vielen: Sie schaffen sich, häufig aber auch anderen Zugewanderten sowie Deutschen eine berufliche Perspektive und realisieren ihren persönlichen Traum. Sie sind oft international tätig, treiben so die Internationalisierung des Wirtschaftsstandortes Deutschlands voran, erschließen neue Märkte und leisten einen wichtigen Beitrag zum Wirtschaftswachstum und zur Integration.

### **Service, Dialog und Forschung - national und international**

Für die Fachstelle sind alle diejenigen wichtige Kooperationspartner, die Einfluss auf das migrantische Gründungsgeschehen nehmen, u. a. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Gesellschaft und vor allem jene, die Gründungsberatung anbieten - Kammern, Institutionen der Wirtschaftsförderung, Verbände, Migrantenorganisationen etc. Zum Service der Fachstelle gehört es z. B., Leitfäden zu gesetzlichen Rahmenbedingungen für unterschiedliche Gründungszielgruppen bereitzustellen. Rege Nachfrage erfahren auch das Glossar zu „Gründungsunterstützung und Einfache Sprache“, verfügbar in elf verschiedenen Sprachen sowie die Webseite [www.wir-gruenden-in-deutschland.de](http://www.wir-gruenden-in-deutschland.de). Sie hält viele Informationen in 14 Sprachen für ausländische Studierende, Akademikerinnen und Akademiker, Fachkräfte aus dem Ausland und geflüchtete Personen, die in Deutschland gründen wollen, bereit. Begleitend zur Webseite entstand der Beratungspool, ein Netzwerk von migrationspezifischen Beraterinnen und Beratern in und außerhalb von IQ. Sie stehen Ratsuchenden auch persönlich zur Verfügung. Fachseminare zu aktuellen Anforderungen migrationspezifischer Beratung gehören ebenfalls zum Service. Regelmäßig beteiligt sich die Fachstelle zudem an Studien und Forschungsprojekten national wie international, um Ist-Zustände zu ermitteln und Handlungsempfehlungen auszusprechen. Organisiert werden auch Veranstaltungen, beispielsweise, um Akteure aus arbeitsmarktpolitischen Bereichen zusammenzubringen, die sich sonst nicht unmittelbar begegnen. Hochschulgründungsbüros treffen dabei auf Ausländerbehörden, Gründungsforscher diskutieren mit Migrationsforscherinnen und Gründende erzählen der Politik von ihren Anliegen. Die Fachstelle pflegt den Kontakt zu europäischen Gremien, internationalen Initiativen und engagiert sich auf Konferenzen, um Impulse in die nationale Beförderung des Themenfeldes zu geben.

### **Über die IQ Fachstelle Migrantenökonomie**

Die Fachstelle Migrantenökonomie ist Teil des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ und eine von fünf Fachstellen, deren Aufgabe es ist, die 16 Landesnetzwerke im Förderprogramm IQ fachlich zu beraten und zu begleiten. Koordiniert wird die Fachstelle Migrantenökonomie von Nadine Förster und Dr. Ralf Sänger beim Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e. V.

#### **IQ Fachstelle Migrantenökonomie**

Institut für sozialpädagogische Forschung Mainz e. V.

[fachstelle@migrantenoeconomie-iq.de](mailto:fachstelle@migrantenoeconomie-iq.de)

<https://www.netzwerk-iq.de/migrantenoeconomie-staerken/fachstelle-migrantenoeconomie.html>

## **Servicestelle Existenzgründung - Mit dem IQ Netzwerk starten migrantische Gründerinnen und Gründer gut beraten in die Selbstständigkeit.**

Existenzgründungen sind die Grundlage für wirtschaftliches Wachstum, innovative Ideen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze und tragen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Thüringen bei. Für viele Menschen mit Migrationshintergrund stellt die Gründung eines eigenen Unternehmens eine Alternative zur abhängigen Beschäftigung dar. Es ist belegt, dass Menschen mit Migrationshintergrund im Vergleich zu Deutschen sehr viel öfter den Schritt in die Selbstständigkeit wagen.

Was darf ich? Was brauche ich? Wie gelingt die Unternehmensgründung am schnellsten? An wen muss ich mich wenden? – Dies sind nur einige Fragen, die alle Gründungswilligen bewegen, die für Migrantinnen und Migranten jedoch schnell zu einer großen Hürde werden können.

Um die passenden Antworten auf diese Fragen zu finden bietet das IQ Netzwerk Thüringen seit 2016 ein passendes Beratungs- und Unterstützungsangebot. Johannes Cämmerer ist das Gesicht hinter der Servicestelle Existenzgründung im Rahmen von IQ Thüringen. Das Angebot reicht von einer Erstberatung über Ideenfindung bis hin zum Start der selbstständigen Tätigkeit.

Die Gründungsinteressierte finden ihren Weg oft über einer der vier thüringenweit aktiven IQ Informations- und Beratungsstellen Anerkennung (kurz: IBAT) oder werden von den Thüringer Hochschulen auf das Angebot aufmerksam gemacht. Durch gute Vernetzung vor Ort ist es möglich, ohne lange Verweisketten einen nahtlosen Übergang in die Existenzgründungsberatung zu garantieren. Herr Cämmerer ist dafür thüringenweit mobil unterwegs. „Die Gründungsvorhaben sind vielfältig und oft kreativ.“ weiß der erfahrene Berater zu berichten „Vom Imbissstand bis zum High-Tech-StartUp ist alles dabei!“

Ein aktuelles Beispiel ist ein gründungsinteressierter Student aus Brasilien, der sich freiberuflich selbstständig machen wollte, aber nicht den entsprechenden Aufenthaltsstatus besaß. Die Klärung des Aufenthaltsstatus ist für eine Existenzgründung von zentraler Bedeutung. Wer in Deutschland eine selbstständige Tätigkeit aufnehmen darf, ist durch das Aufenthaltsgesetz und das Freizügigkeitsgesetz/EU geregelt. Menschen mit Migrationshintergrund, die aus einem Land der Europäischen Union kommen, haben demnach die gleichen Möglichkeiten ein Unternehmen zu gründen, wie deutsche Existenzgründende. Wenn sie aber aus einem Land außerhalb der EU kommen, können die unterschiedlichsten Aufenthaltstitel gelten. So können zum Beispiel Geflüchtete aus humanitären Gründen ohne Zustimmung der Ausländerbehörde ein Unternehmen gründen, während Fachkräfte mit einem qualifizierten Berufsabschluss die Zustimmung dieser zwingend benötigen. Im Fall des brasilianischen Studierenden war eine selbstständige Tätigkeit als Betreuer das Ziel, ein entsprechender Aufenthaltstitel musste bei der Ausländerbehörde beantragt werden. Mit Unterstützung des Beratungsangebotes konnte ein solider Businessplan erstellt werden und gleichzeitig wurde die Ausländerbehörde davon überzeugt, dass die Selbstständigkeit den Studienerfolg nicht gefährdet. „Alleine hätte ich nicht aus dem Paragraphendschungel gefunden“ fand der erfolgreiche Gründer, nachdem er die Zusage bekam.

Der stark formalisierte Gründungsprozess in Deutschland, stellt für Viele eine Hürde dar. Dies wird deutlich am Beispiel eines Friseurs aus Syrien mit langjähriger Berufserfahrung, der einen eigenen Salon eröffnen wollte. Hierfür ist ein Meisterbrief eine Voraussetzung, die er nicht erfüllen konnte. Die zuständige Innung wurde angefragt, ob eine Gründung auf Basis einer Ausnahmegewilligung möglich wäre. Bedauerlicherweise wurde dies abgelehnt, jedoch konnte dem Ratsuchenden ein entsprechender Ausbildungsplatz angeboten werden. Der Weg zum eigenen Salon hat sich dadurch zwar verlängert, jedoch ist er nicht ausgeschlossen.

Ein wichtiger Faktor für die Gründung eines jeden Unternehmens ist der Businessplan. Dieser kann als eine Art Visitenkarte für das Geschäftsmodell eines Unternehmens und dessen Finanzierung angesehen werden. Wie wichtig dieser ist, zeigt das Beispiel von zwei Studierenden, die zur Gründerberatung kamen. Sie brauchten Rat für die Umsetzung ihrer Dissertationen als StartUp. Eine ungefähre Idee war vorhanden, jedoch noch kein Geschäftskonzept. „Wir wussten was wir können, aber nicht wie wir damit Geld verdienen sollen.“, sagten die angehenden Gründer. In den kommenden Monaten wurde gemeinsam zuerst ein konkretes Geschäftsmodell und darauf basierend ein kompletter Businessplan entwickelt. Die Schwerpunkte lagen dabei auf der repräsentativen

Darstellung des Vorhabens, der Vorstellung des Gründerteams und einem tragfähigen Finanzkonzept. Mit dem Businessplan konnten anschließend Fördermittel eingeworben werden, die es ermöglichten, auf dem Markt erfolgreich Fuß zu fassen.

Das wohl wichtigste Anliegen der meisten Ratsuchenden ist es, mit ihrem Vorhaben finanziell unabhängig zu sein. So meinte ein erfolgreicher Gründer: „Ich bin stolz darauf, dass ich finanziell unabhängig bin und ohne die Unterstützung des Jobcenters auskomme. Die Gründung eines eigenen Unternehmens gab mir die Möglichkeit dazu.“ Die Gründerberatung des IQ Netzwerkes unterstützte ihn dabei mit dem zuständigen Jobcenter zu klären, dass eine selbstständige Tätigkeit angestrebt wurde und es sich nicht um eine abhängige Beschäftigung handelte. Dadurch konnte er sich auf Grund seiner, durch die Unterstützung der IBATs anerkannten, beruflichen Qualifikationen schnell selbstständig machen und ist heute bei guter Auftragslage rundum zufrieden.

Wie alle Beispiele zeigen, können Dauer und Umfang der Gründerberatung stark variieren, in einigen Fällen reicht ein einzelner Beratungstermin aus, während es in anderen Fällen viele Monate dauern kann. Die Stärke im Beratungsangebot durch IQ Thüringen liegt darin flexibel und individuell mit den Anfragen umzugehen. Auch führt die Beratung nicht in jedem Fall zur Gründung: In manchen Fällen stellt sich auch heraus, dass sich die Gründungs-idee nicht umsetzen lässt und eine angestellte Tätigkeit mehr Vorteile bringt.

Ab 2019 wird das bestehende Angebot in IQ Thüringen zu einem Coaching ausgebaut. Bei diesem werden den Ratsuchenden keine Lösungsvorschläge vorgegeben, sondern vielmehr durch passende Qualifizierungsbausteine die nötigen Mittel an die Hand gegeben, ihr individuelles Fachwissen für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zu nutzen. Der Ansatz Hilfe zur Selbsthilfe wird dabei aktiv verfolgt.

Die Gründerunterstützung durch das IQ Netzwerk Thüringen hat sich bewährt. Das abgestimmte Zusammenspiel von IBATs, Hochschulen und Gründerunterstützung ergänzt sich nahtlos und ermöglicht vielen Ratsuchenden, die als Angestellte auf dem deutschen Arbeitsmarkt keinen Fuß fassen können, erfolgreich durch selbstständige Tätigkeit ihren Lebensunterhalt zu sichern.

**Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.**  
Johannes Cämmerer  
T 0361 60155343, existenzgruendung@bwtw.de  
www.iq-thueringen.de

### **Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx)**

Neben dem IQ Netzwerk Thüringen steht das Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx) Gründungsinteressierten sowie kleinen und mittleren Unternehmen als Anlaufstelle in Thüringen zur Verfügung. Das ThEx ist eine gemeinsame Initiative der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern in Thüringen und wird gefördert vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft aus Mitteln der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds.

Um den spezifischen Gründungssituationen und -zusammenhängen mit ihren besonderen Anforderungen gerecht zu werden (z. B. bei Menschen ohne Arbeit, wissensbasierten Gründungen, Frauen, Existenzgründungen mit Migrationshintergrund), bündelt das ThEx unter seinem Dach ein Netzwerk an geförderten Beratungsleistungen. Auch Bestandsunternehmen profitieren von einer zielgerichteten Beratung, z. B. bei der Sicherstellung einer zukunftssträchtigen Unternehmensnachfolge im Handwerk. Dazu wirken unterschiedlichste Träger mit ihren Projekten zusammen und sorgen dafür, dass für fast jede Gründungs- und Unternehmenssituation eine sachkundige Unterstützung zur Verfügung steht.

**Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum**  
Gustav-Freytag-Straße 1, 99096 Erfurt  
T 08000 843933, info@thex.de  
<https://www.thex.de>

## 3 Vernetzungsstrukturen in Thüringen

In Thüringen gibt es zahlreiche Akteure, die Migrantinnen und Migranten auf vielfältige Weise unterstützen. Nachfolgend sind die wichtigsten Beratungs- und Unterstützungsangebote zusammengetragen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Angeboten, die die berufliche Integration fördern.<sup>31</sup>

### 3.1 Regionalporträts

Nachstehende Regionalporträts geben einen Überblick über die wichtigsten Akteure in den kreisfreien Städten und Landkreisen Thüringens. Dargestellt werden dabei folgende Akteure:

**Ausländerbehörden:** Sie sind verantwortlich für den Vollzug des Ausländerrechts auf kommunaler Ebene und sind für Ausländerinnen und Ausländer i. d. R. die erste Anlaufstelle. Zu den Aufgaben der Ausländerbehörden gehören u. a. die Erteilung oder Versagung von Aufenthaltserlaubnissen nach den jeweiligen Aufenthaltswzwecken des Aufenthaltsgesetzes, die Beteiligung bei Visa-Verfahren, die Ausstellung von Aufenthaltsgestattungen an Asylbewerberinnen und Asylbewerbern während des Verfahrens, das Ausstellen von Passersatzpapieren oder die Entscheidung über die Ausübung einer Erwerbstätigkeit.

**Integrations-/Ausländerbeauftragte:** Sie sind für die Belange aller Migrantinnen und Migranten in der jeweiligen Kommune zuständig, sind deren Fürsprecher und setzen sich für deren Integration ein. Sie nehmen vermittelnde Funktionen ein zwischen Zugewanderten und Behörden sowie zwischen Zugewanderten und deutscher Bevölkerung. Zudem engagieren sie sich gegen Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit.

**Integrationsmanagerinnen und Integrationsmanager:** Zu ihren Aufgaben gehören z. B. die Mitwirkung bei der Erstellung kommunaler Integrationskonzepte, der Aufbau und die Unterstützung regionaler Netzwerkarbeit sowie die Koordination örtlicher Ehrenamtsstrukturen. Zudem unterstützen sie die Arbeit der kommunalen Integrationsbeauftragten und wirken bei der Öffentlichkeitsarbeit mit. Die „Thüringer Initiative für lokales Integrationsmanagement in den Kommunen“ (ThILIK) wird zu 80 % im Rahmen der ESF-Armutspräventionsrichtlinie durch das TMASFF finanziert. Die 20% ige Ko-Finanzierung trägt das TMMJV.

**Bildungskoordinatoren:** Die Bildungskoordinatorinnen und -koordinatoren sind an zentraler Stelle in der Kommunalverwaltung angesiedelt. Zu ihren Aufgaben gehören u. a. die Identifizierung und Koordinierung aller relevanten Bildungsakteure auf kommunaler Ebene, die Verzahnung und Steuerung des einzelnen Bildungsangebots sowie die Beratung der Entscheidungsinstanzen der Kommunen. Grundlage für die Arbeit der Bildungskoordinatoren ist die Förderrichtlinie „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“. Sie ist Teil des Maßnahmenpakets zur Integration von Flüchtlingen und eingebettet in die „Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement“ (BMBF).

**Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer (MBE):**<sup>32</sup> Die MBE ist ein bedarfsorientiertes (zeitlich befristetes) Grundsatzberatungsangebot, das Zugewanderte über 27 Jahre in Fragen des täglichen Lebens unterstützt und an das Beratungsangebot der Regeldienste heranführt. Innerhalb der Einzelfallberatung wird ein Förderplan mit Zielen und passenden Integrationsmaßnahmen erstellt. Das Beratungsangebot soll zu selbstständigem Handeln befähigen und umfasst Bereiche wie z. B. Wohnen, Gesundheit, Beruf, Erziehung und Deutsch lernen. Die MBE wird seit 2005 durch das BMI finanziert. Für die Durchführung ist das BAMF zuständig, das wiederum die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege sowie den Bund der Vertriebenen mit der Beratung beauftragt hat.

<sup>31</sup> Bitte beachten Sie nachfolgend auch die methodischen Hinweise auf S.70 der Broschüre.

<sup>32</sup> Migrationsberatungsstellen können regional unter <http://webgis.bamf.de/> gesucht werden.

**Jugendmigrationsdienste (JMD):** Parallel zur MBE existiert der JMD, der speziell auf die Verbesserung der sprachlichen, schulischen, beruflichen und sozialen Integration junger Migrantinnen und Migranten im Alter von 12 bis 27 Jahre hinwirkt. Neben persönlichen Förderplänen mit Empfehlungen für passgenaue lokale Angebote sowie bedarfsgemäßer Weitervermittlung, bieten die JMD häufig auch interkulturelle Trainings, zusätzliche Spracherwerbsmöglichkeiten und Sportangebote an. Die Beratungen werden von verschiedenen Trägergruppen durchgeführt und sind Teil der Initiative JUGEND STÄRKEN, die vom BMFSFJ gefördert wird.<sup>33</sup>

**Integrationsnetzwerke:** Integrationsnetzwerke sind Bündnisse regionaler Akteure der Integrationsarbeit (Ämter, Behörden, Bildungsträger, Vereine, Unternehmen und Migrantenorganisationen), die der Information, Sensibilisierung, Kooperation und dem Austausch aller dienen und dadurch die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Integration verbessern.

---

<sup>33</sup> Mehr Informationen zu den Jugendmigrationsdiensten gibt es unter: <https://www.jugendmigrationsdienste.de/>.

## Behörden und Unterstützung

### Ausländerbehörde

Stadtverwaltung Erfurt - Ausländer- und Asylangelegenheiten  
Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt  
T 0361 6555444, [auslaenderbehoerde@erfurt.de](mailto:auslaenderbehoerde@erfurt.de)

### Jobcenter

Tino Becker  
Max-Reger-Straße 1, 99096 Erfurt  
T 0361 3022420, [Jobcenter-Erfurt@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Erfurt@jobcenter-ge.de)

### Ausländerbeauftragter

Richard Melzer  
Benediktplatz 1, 99084 Erfurt  
T 0361 6551045, [migrations-integrationsbeauftragte@erfurt.de](mailto:migrations-integrationsbeauftragte@erfurt.de)

### Integrationsmanager

Benediktplatz 1, 99084 Erfurt  
T 0361 6961045  
[migrations-integrationsbeauftragte@erfurt.de](mailto:migrations-integrationsbeauftragte@erfurt.de)

### Bildungs Koordinatorin

Birgit Schuster, Amt für Bildung, VHS Lernort „Freiraum“  
Magdeburger Allee 22, 99086 Erfurt  
T 0361 6552961, [birgit.schuster@erfurt.de](mailto:birgit.schuster@erfurt.de)

## Beratung

### MBE

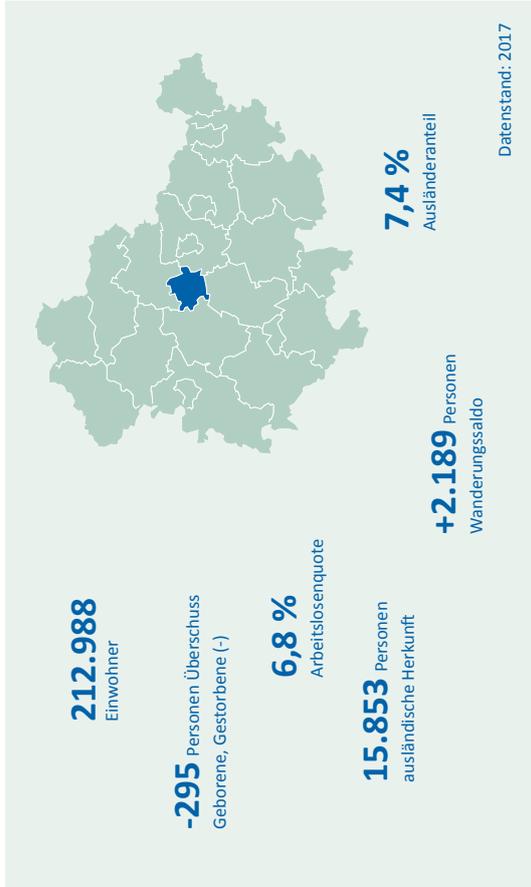
Evangelischer Kirchenkreis Erfurt,  
Büro für ausländische MitbürgerInnen  
Wenigemarkt 5, 99084 Erfurt  
T 0361 7508423  
[mbe@auslaenderberatung-erfurt.de](mailto:mbe@auslaenderberatung-erfurt.de)

THEPRA LV Thüringen e. V.  
Ruhrstraße 9, 99085 Erfurt  
T 0361 55048912  
[mbe-erfurt@thepra.info](mailto:mbe-erfurt@thepra.info)

### JMD

JMD Erfurt  
Internationaler Bund e. V.  
Hallesche Straße 20, 99085 Erfurt  
T 0361 5983113, [JMD-Erfurt@ib.de](mailto:JMD-Erfurt@ib.de)

AWO LV Thüringen e. V.  
Wallstraße 18, 99084 Erfurt  
T 0361 51150022  
[matthias.ritter@awo-thueringen.de](mailto:matthias.ritter@awo-thueringen.de)



## Netzwerke

### Netzwerk für Integration der Landeshauptstadt Erfurt

Beate Tröster  
Rosa-Luxemburg-Straße 50, 99086 Erfurt  
T 0361 6431535, [netzwerk@integration-migration-thueringen.de](mailto:netzwerk@integration-migration-thueringen.de)  
<http://www.integration-migration-thueringen.de/netzwerk/index.htm>

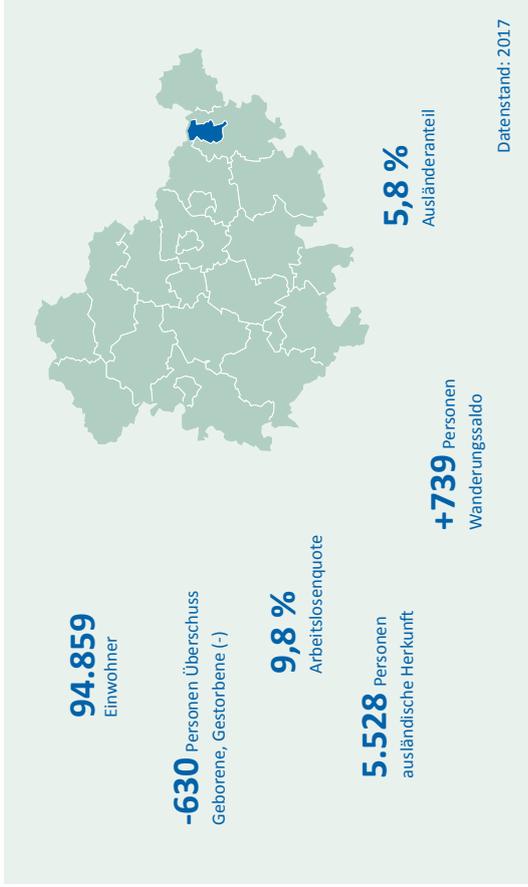
### Notizen

## Behörden und Unterstützung

<b>Ausländerbehörde</b>	Stadtverwaltung Gera, FG Ausländerrecht Kornmarkt 12, 07545 Gera T 0365 8382535, <a href="mailto:auslaenderwesen@gera.de">auslaenderwesen@gera.de</a>
<b>Jobcenter</b>	Renate Frölich Reichsstraße 15, 07574 Gera T 0365 857700, <a href="mailto:Jobcenter-Gera@jobcenter-ge.de">Jobcenter-Gera@jobcenter-ge.de</a>
<b>Ausländerbeauftragte</b>	Nicole Landmann Gagarinstraße 99/101, 07545 Gera T 0365 8383019, <a href="mailto:migration.integrationsbeauftragte@gera.de">migration.integrationsbeauftragte@gera.de</a>
<b>Integrationsmanagerin</b>	Nicole Landmann Gagarinstraße 99/101, 07545 Gera T 0365 8383019, <a href="mailto:migration.integrationsbeauftragte@gera.de">migration.integrationsbeauftragte@gera.de</a>

## Beratung

<b>MBE</b>	AWO Stadtverband Gera e. V. Schmelzhüttenstraße 6, 07545 Gera T 0365 73329693 <a href="mailto:awo@migration-gera.de">awo@migration-gera.de</a>  Diakonie Ostthüringen Talstraße 30, 07545 Gera T 0365 55242808 <a href="mailto:fb.gera@diako-thueringen.de">fb.gera@diako-thueringen.de</a>	<b>JMD</b>	JMD Gera AWO Stadtverband Gera e. V. Schmelzhüttenstraße 6, 07545 Gera T 0365 20210260 <a href="mailto:jmd.gera@t-online.de">jmd.gera@t-online.de</a>
------------	---	------------	---



## Netzwerke

### Netzwerk Integration Gera

Nicole Landmann  
Gagarinstraße 99/101, 07545 Gera  
T 0365 8383019, [migration.integrationsbeauftragte@gera.de](mailto:migration.integrationsbeauftragte@gera.de)

Notizen

## Behörden und Unterstützung

**Ausländerbehörde** Stadtverwaltung Jena, Team Ausländerbehörde  
Löbdergraben 12, 07743 Jena  
T 03641 493760, [auslaenderbehoerde@jena.de](mailto:auslaenderbehoerde@jena.de)

**jenarbeit** Tatzendpromenade 2A, 07745 Jena  
T 03641 494700  
[jenarbeit@jena.de](mailto:jenarbeit@jena.de)

**Ausländerbeauftragte** Dörthe Thiele  
Saalbahnhofstraße 9, 07743 Jena  
T 03641 492635, [integration@jena.de](mailto:integration@jena.de)

**Integrationsmanager** Andreas Amend  
Saalbahnhofstraße 9, 07743 Jena  
T 03641 492734, [andreas.amend@jena.de](mailto:andreas.amend@jena.de)

## Beratung

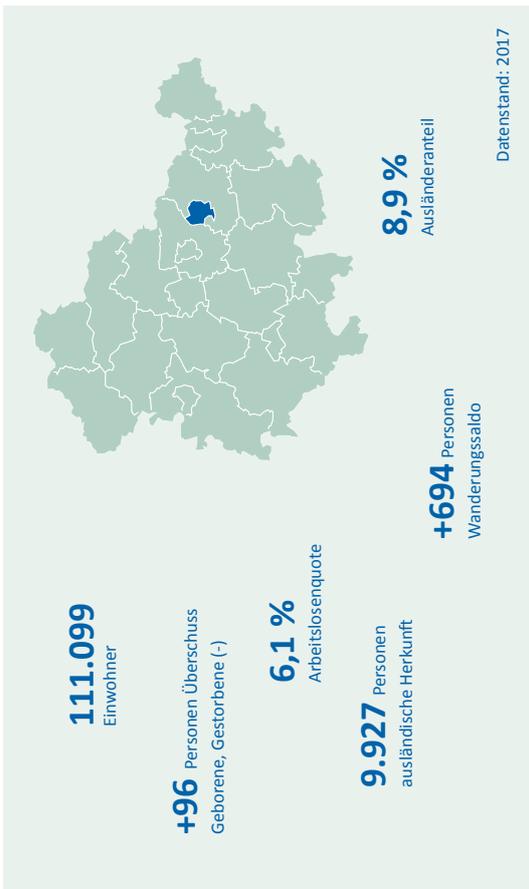
### MBE

AWO KV Jena-Weimar e. V.  
Fachdienst für Migration und Integration  
Kastanienstraße 11, 07747 Jena  
T 03641 8741117  
[fdmi@awo-jena-weimar.de](mailto:fdmi@awo-jena-weimar.de)

Caritasregion Mittelthüringen  
Wagnergasse 29, 07743 Jena  
T 03641 890545  
[mbe-j@caritas-bistum-erfurt.de](mailto:mbe-j@caritas-bistum-erfurt.de)

### JMD

AWO Kreisverband Jena-Weimar e. V.  
Fachdienst für Migration und Integration  
Kastanienstraße 11, 07747 Jena  
T 03641 8741116  
[fdmi@awo-jena-weimar.de](mailto:fdmi@awo-jena-weimar.de)



## Netzwerke

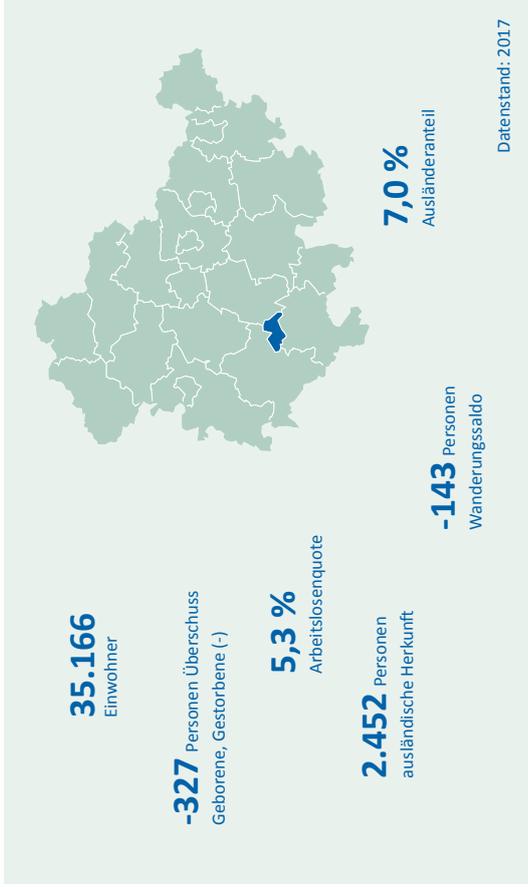
### Jenaer Integrationsbündnis

Dörthe Thiele  
Saalbahnhofstraße 9, 07743 Jena  
T 03641 492635, [integration@jena.de](mailto:integration@jena.de)

### Notizen

## Behörden und Unterstützung

<b>Ausländerbehörde</b>	Stadtverwaltung Suhl, Ausländerbehörde Friedrich-König-Straße 42, 98527 Suhl T 03681 742908
<b>Jobcenter</b>	Regina Kieß, Kerstin Freund Werner-Seelenbinder-Straße 8, 98529 Suhl T 03681 822962, <a href="mailto:Jobcenter-Suhl@jobcenter-ge.de">Jobcenter-Suhl@jobcenter-ge.de</a>
<b>Ausländerbeauftragter</b>	Roy Hartleb Friedrich-König-Straße 42, 98527 Suhl T 03681 743004, <a href="mailto:Roy.Hartleb@stadtsuhl.de">Roy.Hartleb@stadtsuhl.de</a>



## Netzwerke

### Netzwerk für Integration Suhl

Roy Hartleb  
Friedrich-König-Straße 42, 98527 Suhl  
T 03681 743004, [Roy.Hartleb@stadtsuhl.de](mailto:Roy.Hartleb@stadtsuhl.de)

Notizen

## Beratung

<b>MBE</b>	Caritasregion Südthüringen Hohe Röder 1, 98527 Suhl T 0151 54993978 <a href="mailto:mbe-mgn@caritas-bistum-erfurt.de">mbe-mgn@caritas-bistum-erfurt.de</a>
<b>JMD</b>	JMD Suhl Internationaler Bund e. V. Kornbergstraße 7, 98528 Suhl T 03681 87926400 <a href="mailto:Brigitte.Klett@ib.de">Brigitte.Klett@ib.de</a>

## Behörden und Unterstützung

**Ausländerbehörde** Stadtverwaltung Weimar, Ausländerbehörde  
Schwanseestraße 17 (Haus II), 99423 Weimar  
T 03643 762222, [auslaenderbehoerde@stadtweimar.de](mailto:auslaenderbehoerde@stadtweimar.de)

**Jobcenter** Eduard-Rosenthal-Straße 43, 99423 Weimar  
T 03643 4512970,  
[jobcenter-weimar@jobcenter-ge.de](mailto:jobcenter-weimar@jobcenter-ge.de)

**Ausländerbeauftragte** Ulrike Schwabe  
Herderplatz 14, 99423 Weimar  
T 03643 762766, [auslaenderbeauftragte@stadtweimar.de](mailto:auslaenderbeauftragte@stadtweimar.de)

**Bildungskoordinatorin** VHS Weimar  
Solveig Schwennicke, Graben 6, 99423 Weimar  
T 03643 885817, [s.schwennicke@vhs-weimar.de](mailto:s.schwennicke@vhs-weimar.de)

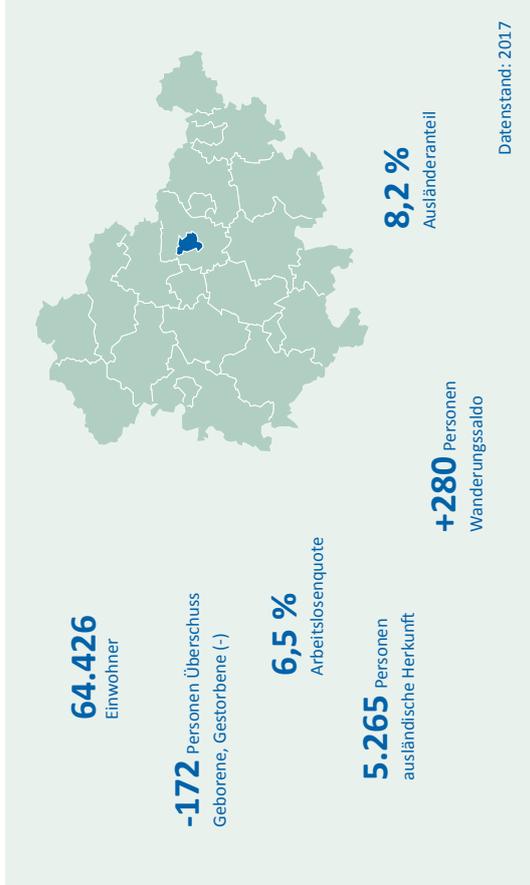
## Beratung

### **MBE**

AWO Kreisverband Jena-Weimar e. V.,  
Fachdienst für Migration und Integration  
Graben 41, 99423 Weimar  
T 03643 7402354  
[fdmi-we@awo-jena-weimar.de](mailto:fdmi-we@awo-jena-weimar.de)

### **JMD**

JMD Weimar  
CVJM Weimar e. V.  
Ferdinand Freiligrath Straße 16  
99423 Weimar  
T 03643 496534  
[erikschrader-jmdweimar@hotmail.com](mailto:erikschrader-jmdweimar@hotmail.com)



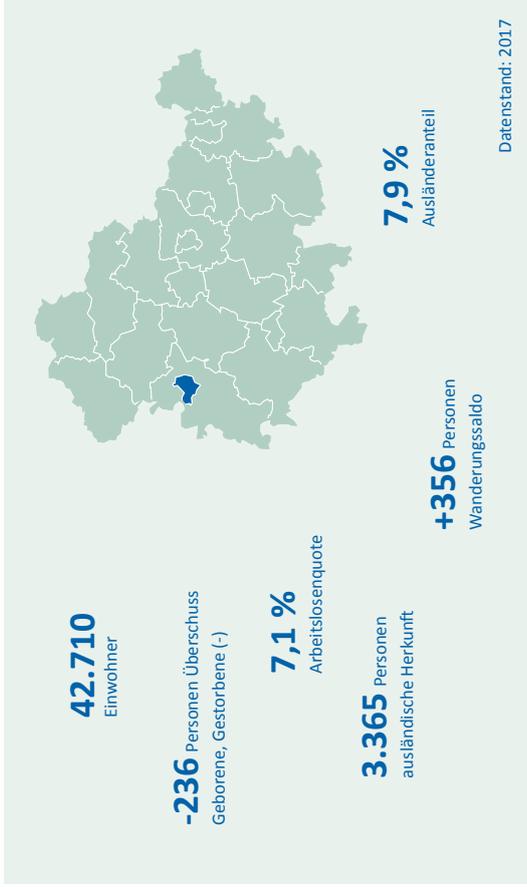
Notizen

## Behörden und Unterstützung

<b>Ausländerbehörde</b>	Stadtverwaltung Eisenach, Ausländerbehörde Markt 2, 9817 Eisenach T 03691 670353, <a href="mailto:auslaenderbehoerde@eisenach.de">auslaenderbehoerde@eisenach.de</a>
<b>Jobcenter</b>	Ariane Zuschlag Ernst-Thälmann-Straße 78a, 99817 Eisenach T 03691 860285, <a href="mailto:Jobcenter-Eisenach@jobcenter-ge.de">Jobcenter-Eisenach@jobcenter-ge.de</a>
<b>Ausländerbeauftragte</b>	Maike Röder Markt 22, 99817 Eisenach T 03691 670808
<b>Integrationsmanagerin</b>	Nicole Päsler Markt 22, 99817 Eisenach T 03691 670436
<b>Bildungskordinator</b>	Markt 22, 99817 Eisenach

## Beratung

<b>MBE</b>	Diakonie Westthüringen Schillerstraße 6 Am Gebräun 1e, 99817 Eisenach T 03691 260355 <a href="mailto:mbe.eisenach@diako-thueringen.de">mbe.eisenach@diako-thueringen.de</a>	<b>JMD</b>	Diakoniewerk Gotha gGmbH, Außenstelle Eisenach Am Gebräun 1e, 99817 Eisenach T 03691 7347510 <a href="mailto:jmd@diakonie-gotha.de">jmd@diakonie-gotha.de</a>
------------	---	------------	---



Notizen

---



---



---



---



---



---

# Landkreis Eichsfeld

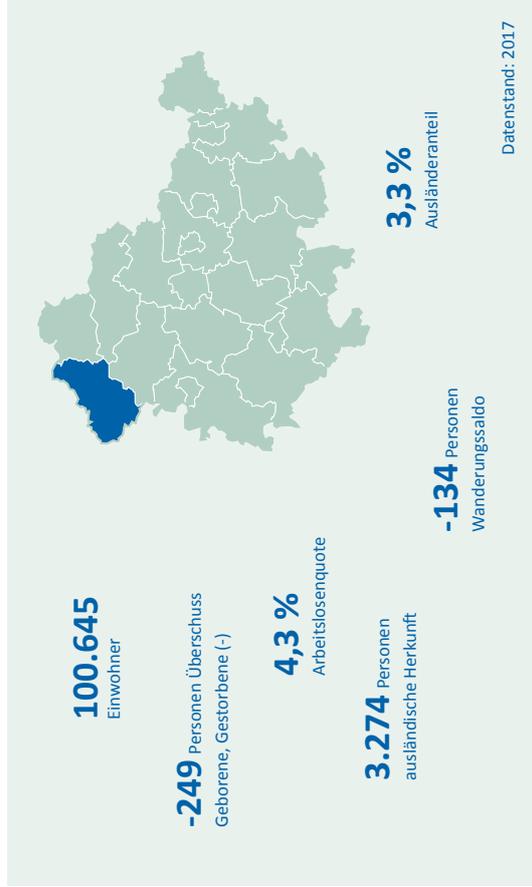
[www.kreis-eic.de](http://www.kreis-eic.de)

## Behörden und Unterstützung

<b>Ausländerbehörde</b>	Landratsamt Eichsfeld, Ausländer- und Personenstandswesen Friedensplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt T 03606 6503220, <a href="mailto:rechtsamt@kreis-eic.de">rechtsamt@kreis-eic.de</a>
<b>Jobcenter</b>	Leinegasse 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt T 03606 6505401 <a href="mailto:jobcenter@kreis-eic.de">jobcenter@kreis-eic.de</a>
<b>Ausländerbeauftragte</b>	Eva-Maria Träger Friedensplatz 8, 37308 Heiligenstadt T 03606 6505030, <a href="mailto:eva-maria.traeger@kreis-eic.de">eva-maria.traeger@kreis-eic.de</a>

## Beratung

<b>MBE</b>	Diakonisches Werk Eichsfeld-Mühlhausen e. V. Konrad-Martin-Straße 144 37327 Leinefelde-Worbis T 03605 518147 <a href="mailto:regionalstelle@diakonie-muehlhausen.de">regionalstelle@diakonie-muehlhausen.de</a>
<b>JMD</b>	JMD Heiligenstadt Villa Lampe gGmbH Holzweg 2, 37308 Heiligenstadt T 03606 552164 <a href="mailto:jmd.nordthueringen@villa-lampe.de">jmd.nordthueringen@villa-lampe.de</a>
	Villa Lampe gGmbH Holzweg 2, 37308 Heiligenstadt T 03606 552163, <a href="mailto:jmd.nordthueringen@villa-lampe.de">jmd.nordthueringen@villa-lampe.de</a>



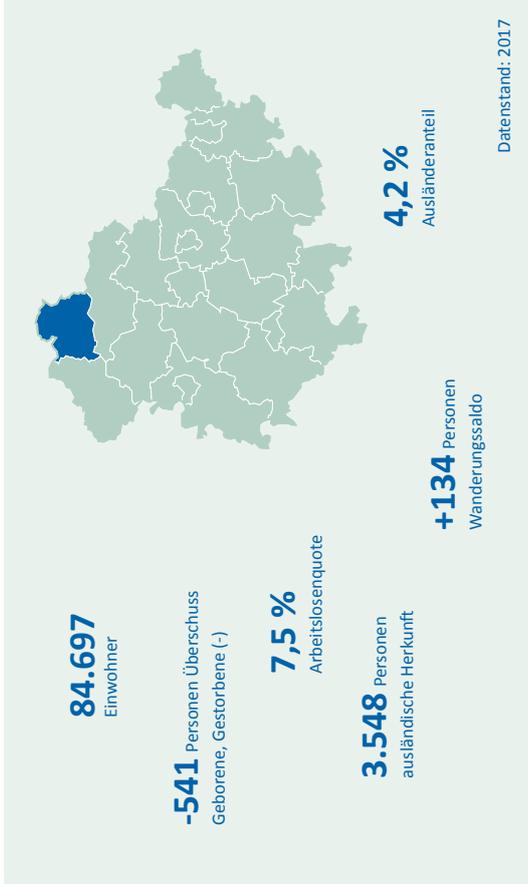
Notizen

## Behörden und Unterstützung

<b>Ausländerbehörde</b>	Landratsamt Nordhausen, Ausländerbehörde Behringstraße 3, 99734 Nordhausen T 03631 911356, Ordnung-Gewerbe@lrandh.thueringen.de
<b>Jobcenter</b>	Uferstraße 2, 99734 Nordhausen T 03631 650129 Jobcenter-nordhausen@jobcenter-ge.de
<b>Ausländerbeauftragter</b>	Klaus-Uwe Koch Grimmelallee 20, 99734 Nordhausen T 03631 911591
<b>Integrationsmanager</b>	Klaus-Uwe Koch Grimmelallee 20, 99734 Nordhausen T 03631 911591
<b>Bildungskoordinatorin</b>	Landratsamt Nordhausen, Carolin Gerbothe Behringstraße 3, 99734 Nordhausen T 03631 911584

## Beratung

<b>MBE</b>	Deutscher Caritas Verband, Villa Lampe gGmbH Landgrabenstraße 16, 99734 Nordhausen T 0171 8060010 jmd.nordthueringen@villa-lampe.de	<b>JMD</b>	Villa Lampe gGmbH Heiligenstadt - Außenstelle Nordhausen Landgrabenstraße 16, 99734 Nordhausen T 03606 552163 jmd-ndh@villa-lampe.de
	HORIZONT e. V. Elisabethstraße 13, 99743 Nordhausen T 3631 47339068 f.westphal@horizont-verein.de		



## Netzwerke

### Netzwerk zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (NIMM)

NIMM-Koordinierungsstelle JugendSozialwerk Nordhausen e. V.  
Parkallee 2, 99734 Nordhausen  
T 03631 9798440, [f.funkel@jugendsozialwerk.de](mailto:f.funkel@jugendsozialwerk.de)

Notizen

## Behörden und Unterstützung

**Ausländerbehörde**  
LRA Wartburgkreis, Amt für Sicherheit, Ordnung und Verkehr  
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen  
T 03695 615930, [ordnung@wartburgkreis.de](mailto:ordnung@wartburgkreis.de)

**Jobcenter**  
Heike Wittich  
Erzberger Allee 12, 36433 Bad Salzungen  
T 03695 662480, [Jobcenter-Wartburgkreis@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Wartburgkreis@jobcenter-ge.de)

**Ausländerbeauftragte**  
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen  
T 03695 615802  
[migration@wartburgkreis.de](mailto:migration@wartburgkreis.de)

**Integrationsmanagerin**  
Nassima Hamza  
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen  
T 03695 615802, [migration@wartburgkreis.de](mailto:migration@wartburgkreis.de)

**Bildungskordinatorin**  
Amelie Neumann  
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen  
T 3695 615802

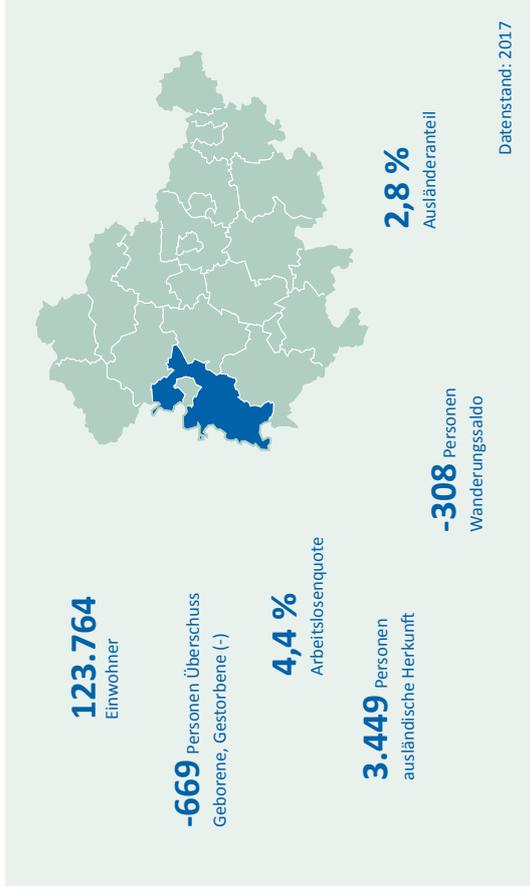
## Beratung

### MBE

Kreisdiakoniestelle  
Bad Salzungen/Derrmbach  
Langenfelder Straße 3  
36433 Bad Salzungen  
T 03695 861664

### JMD

JMD Wartburgkreis  
Internationaler Bund e. V.  
Fritz-Wagner-Straße 14  
36433 Bad Salzungen  
T 03695 602438  
[Annett.Luther-Schmidt@internationaler-bund.de](mailto:Annett.Luther-Schmidt@internationaler-bund.de)



## Netzwerke

### Netzwerk für Integration des Wartburgkreises

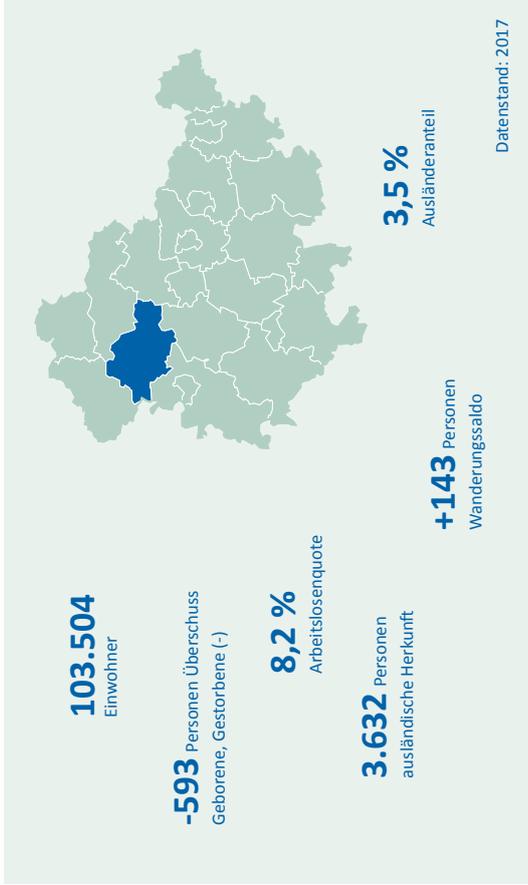
Notizen

## Behörden und Unterstützung

<b>Ausländerbehörde</b>	LRA Unstrut-Hainich-Kreis, Fachdienst Migration/Ausländerbehörde, Bonatsstraße 50, 99974 Mühlhausen T 03601 801741, <a href="mailto:abh@lrauh.thueringen.de">abh@lrauh.thueringen.de</a>
<b>Jobcenter</b>	Anja Heß Ernst-Claes-Straße 1, 99974 Mühlhausen T 03601 88610, <a href="mailto:Jobcenter-Unstrut-Hainich-Kreis@jobcenter-ge.de">Jobcenter-Unstrut-Hainich-Kreis@jobcenter-ge.de</a>
<b>Ausländerbeauftragte</b>	Dorothea Lemke Thomas-Müntzer-Straße 14, 99974 Mühlhausen T 03601 802019, <a href="mailto:d.lemke@lrauh.thueringen.de">d.lemke@lrauh.thueringen.de</a>
<b>Bildungskordinator</b>	Fachdienst Migration, Marcus Reich Bonatsstraße 50, 99974 Mühlhausen T 03601 801716

## Beratung

<b>MBE</b>	Caritasregion Eichsfeld-Nordthüringen Kleine Waidstraße 3, 99974 Mühlhausen T 03601 832846 <a href="mailto:asb-mhl@caritas-bistum-erfurt.de">asb-mhl@caritas-bistum-erfurt.de</a>
<b>JMD</b>	JMD Heiligenstadt (Außenstelle Mühlhausen) Villa Lampe gGmbH Kleine Waidstraße 3, 99974 Mühlhausen T 03606 552165 <a href="mailto:jmd.nordthueringen@villa-lampe.de">jmd.nordthueringen@villa-lampe.de</a>



Notizen

## Behörden und Unterstützung

**Ausländerbehörde**  
LRA Kyffhäuserkreis, Amt für Ausländer und Flüchtlingswesen  
Hauptstraße 2a, 99706 Sondershausen  
T 03632 741512, [abh@kyffhaeuser.de](mailto:abh@kyffhaeuser.de)

**Jobcenter**  
Jens Hesse  
Schachtstraße 45, 99706 Sondershausen  
T 03632 616175, [jobcenter-kyffhaeuserkreis@jobcenter-ge.de](mailto:jobcenter-kyffhaeuserkreis@jobcenter-ge.de)

**Ausländerbeauftragter**  
Jeffrey Schulz  
Markt 8, 99706 Sondershausen  
T 03632 741636, [jeffrey.schulz@kyffhaeuser.de](mailto:jeffrey.schulz@kyffhaeuser.de)

**Integrationsmanagerin**  
Christin Weise  
Markt 8, 99706 Sondershausen  
T 03632 741273, [integrationslotse-Kyff@gmx.de](mailto:integrationslotse-Kyff@gmx.de)

**Bildungskoordinator**  
Frank Herter  
Markt 8, 99706 Sondershausen  
T 03632 741273, [f.herter@kyffhaeuser.de](mailto:f.herter@kyffhaeuser.de)

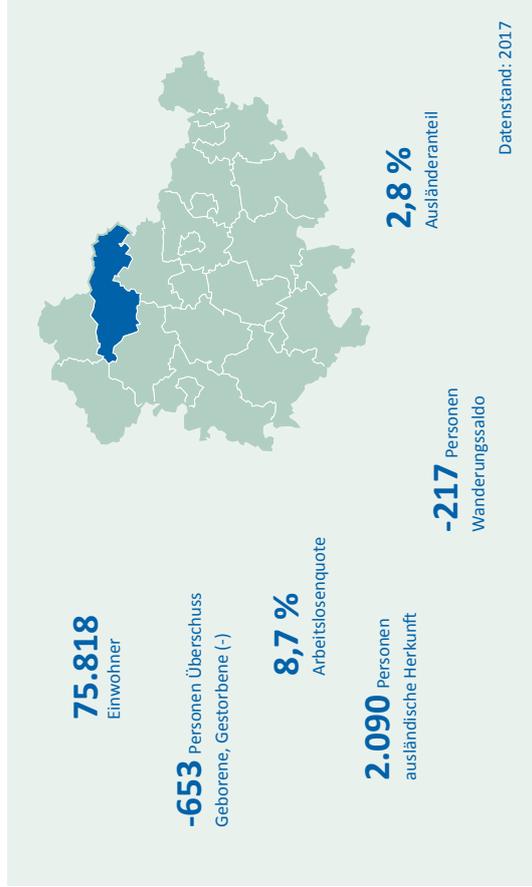
## Beratung

### MBE

Villa Lampe gGmbH  
Hasenholz-Östertal-Centrum  
Zum Östertal 1, 99706 Sondershausen  
T 03606 552163

### JMD

JMD Heiligenstadt  
(Außenstelle Sondershausen)  
Villa Lampe gGmbH  
Zum Östertal 1, 99706 Sondershausen  
T 03606 552162  
[jmd.nordthueringen@villa-lampe.de](mailto:jmd.nordthueringen@villa-lampe.de)



## Netzwerke

### Netzwerk Integration im Kyffhäuserkreis

Notizen

# Landkreis Schmalkalden-Meiningen

[www.lra-sm.de](http://www.lra-sm.de)

## Behörden und Unterstützung

**Ausländerbehörde** LRA Schmalkalden-Meiningen - Fachdienst Ausländer- und Personenstandswesen, Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen  
T 03693 485134

**Jobcenter** Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen  
T 03693 485444  
[jobcenter@lra-sm.thueringen.de](mailto:jobcenter@lra-sm.thueringen.de)

**Ausländerbeauftragte** Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen  
T 03693 485144

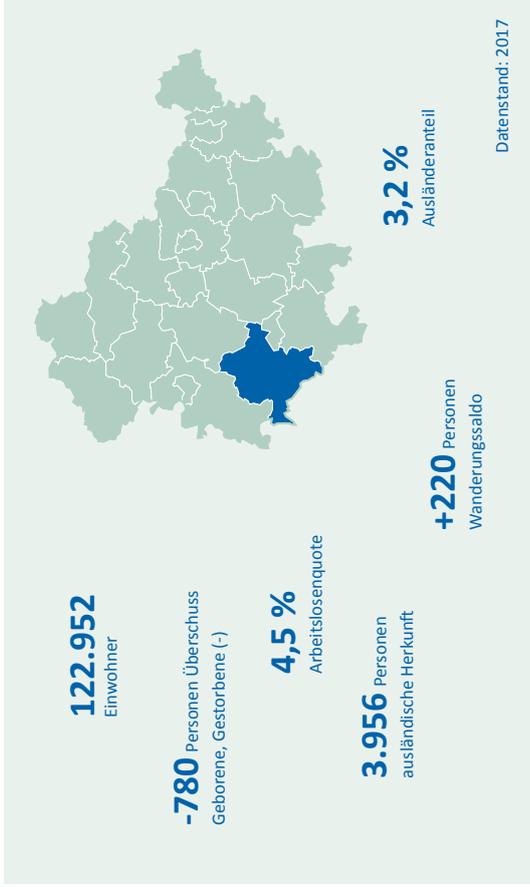
**Integrationsmanager** Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen  
T 03693 485144, [abh@lra-sm.thueringen.de](mailto:abh@lra-sm.thueringen.de)

**Bildungskordinatorin** Teresa Kiehm  
Klostergasse 1, 98617 Meiningen  
T 03693 501820, [teresa.kiehm@lra-sm.de](mailto:teresa.kiehm@lra-sm.de)

## Beratung

**MBE** Caritasregion Südthüringen  
Anton-Ulrich-Straße 56, 98617 Meiningen  
T 03693 442217  
[mbe-mgn@caritas-bistum-erfurt.de](mailto:mbe-mgn@caritas-bistum-erfurt.de)

**JMD** JMD Südthüringen  
Caritasregion Südthüringen  
Anton-Ulrich-Straße 56, 98617 Meiningen  
T 03693 442215  
[jmd-mgn@caritas-bistum-erfurt.de](mailto:jmd-mgn@caritas-bistum-erfurt.de)



## Netzwerke

### Netzwerk für Integration Schmalkalden-Meiningen

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen  
Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen  
T 03693 485251, [info@lk-sm.de](mailto:info@lk-sm.de)  
<http://www.integration-lk-sm.de/>

Notizen

# Landkreis Gotha

[www.landkreis-gotha.de](http://www.landkreis-gotha.de)

## Behörden und Unterstützung

### Ausländerbehörde

Landratsamt Gotha, Ausländerbehörde  
18.-März-Straße 50, 99867 Gotha  
T 03621 214501, [Auslaender@kreis-gth.de](mailto:Auslaender@kreis-gth.de)

### Jobcenter

Susanne Neumann  
Schöne Aussicht 5, 99867 Gotha  
T 03621 421142, [Jobcenter-Landkreis-Gotha@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Landkreis-Gotha@jobcenter-ge.de)

### Ausländerbeauftragte

Katrin Luster  
18.-März-Straße 50, 99867 Gotha  
T 03621 214159, [gleichstellung@kreis-gth.de](mailto:gleichstellung@kreis-gth.de)

## Beratung

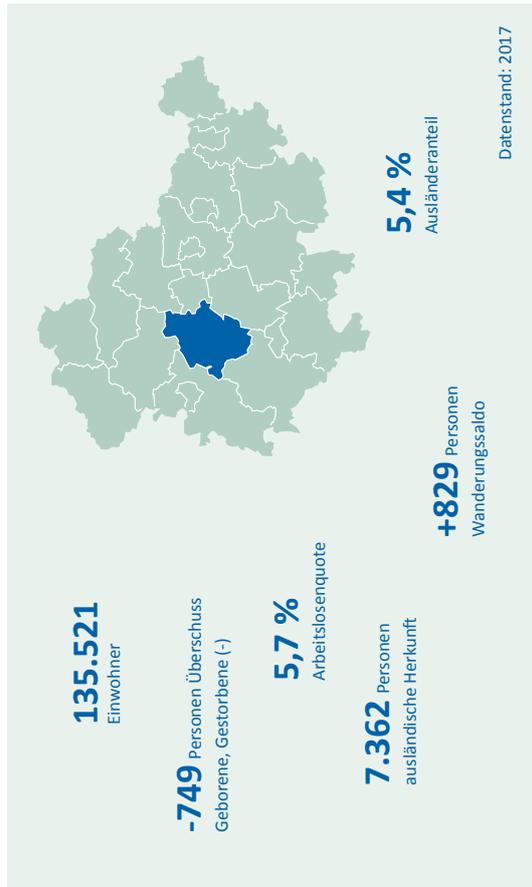
### MBE

L'amitié e. V.  
Multikulturelles Zentrum  
Humboldtstraße 95, 99867 Gotha  
T 03621 29340, [lamitie@gmx.de](mailto:lamitie@gmx.de)

JMD Gotha/Eisenach  
Diakoniewerk Gotha gGmbH  
Coburger Platz 1, 99867 Gotha  
T 03621 73671927  
[jmd@diakonie-gotha.de](mailto:jmd@diakonie-gotha.de)

### JMD

JMD Gotha/Finsterbergen  
Internationaler Bund e. V.  
Berta-Schneyer-Straße 10, 99867 Gotha  
T 03621 223048  
[daniela.voellmer@ib.de](mailto:daniela.voellmer@ib.de)  
Schmiedgasse 3, 99894 Friedrichroda  
T 03623 306300  
[Christin.Schoenert@ib.de](mailto:Christin.Schoenert@ib.de)



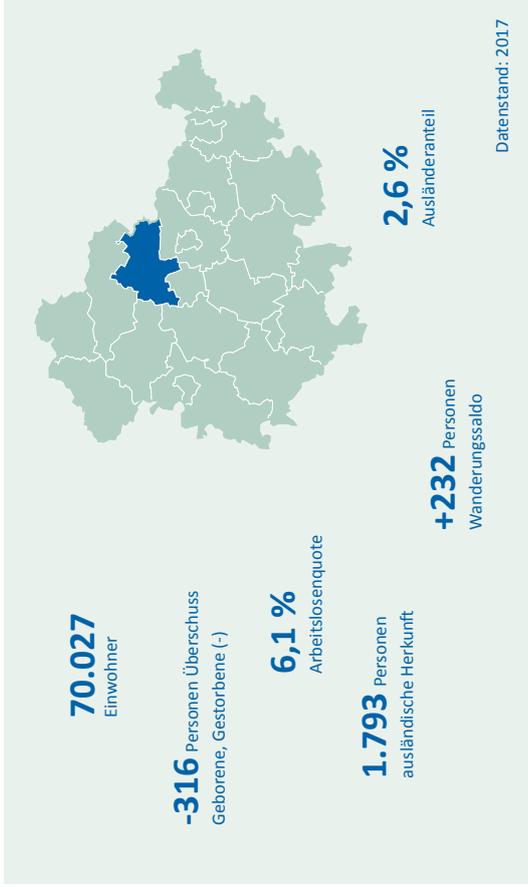
Notizen

## Behörden und Unterstützung

<b>Ausländerbehörde</b>	Landratsamt Sömmerda, Amt für Ausländer und Migration Bahnhofstraße 9, 99610 Sömmerda T 03634 354329, <a href="mailto:auslaenderbehoerde@lra-soemmerda.de">auslaenderbehoerde@lra-soemmerda.de</a>
<b>Jobcenter</b>	Katrin Pankratz August-Bebel-Straße 1, 99610 Sömmerda T 03634 3142420, <a href="mailto:Jobcenter-Soemmerda@jobcenter-ge.de">Jobcenter-Soemmerda@jobcenter-ge.de</a>
<b>Integrationsmanagerin</b>	Kristin Kurch Wielandstraße 4, 99610 Sömmerda T 03634 354841, <a href="mailto:integration@lra-soemmerda.de">integration@lra-soemmerda.de</a>
<b>Planungskordinatorin für Integrierte Sozialplanung</b>	Christiane Maurer Wielandstraße 4 99610 Sömmerda T 03634 354782, <a href="mailto:sozialplanung@lra-soemmerda.de">sozialplanung@lra-soemmerda.de</a>

## Beratung

<b>MBE</b>	THEPRA LV Thüringen e. V. Stadtring 19/20, 99610 Sömmerda <a href="mailto:mbe-erfurt@thepra.info">mbe-erfurt@thepra.info</a>	<b>JMD</b>	JMD Weimar CVJM Weimar e. V. Rheinmetallstraße 2, 99610 Sömmerda (Treffpunkt Mobile Beratung) T 03643 496534 <a href="mailto:erikschrader-jmdweimar@hotmail.com">erikschrader-jmdweimar@hotmail.com</a>
------------	--	------------	--



## Netzwerke

### Netzwerk Integration

Notizen

# Landkreis Hildburghausen

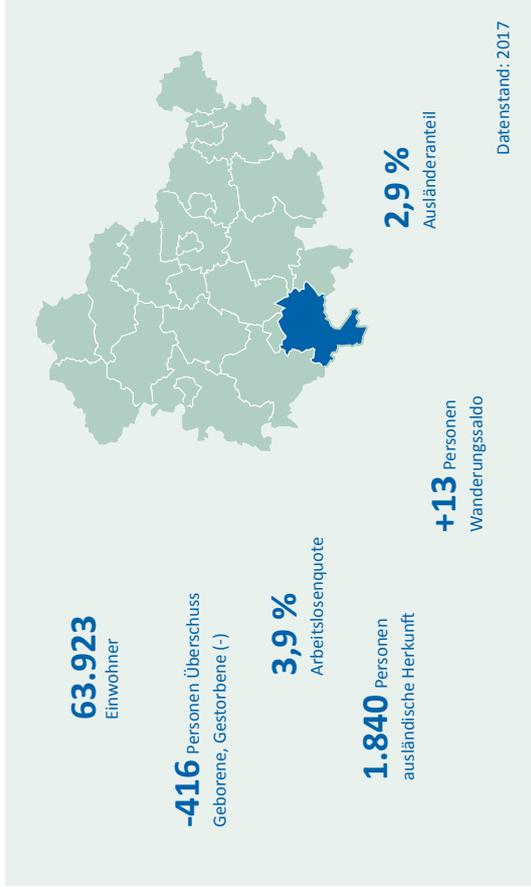
[www.landkreis-hildburghausen.de](http://www.landkreis-hildburghausen.de)

## Behörden und Unterstützung

<b>Ausländerbehörde</b>	Landratsamt Hildburghausen, Amt für Migration Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen T 03685 445367, <a href="mailto:integration@lrahbn.thueringen.de">integration@lrahbn.thueringen.de</a>
<b>Jobcenter</b>	Claudia Popp Puschkinplatz 6, 98646 Hildburghausen T 03685 786302, <a href="mailto:Jobcenter-Hildburghausen@jobcenter-ge.de">Jobcenter-Hildburghausen@jobcenter-ge.de</a>
<b>Ausländerbeauftragte</b>	Büro des Landrates Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen T 03685 4450, <a href="mailto:poststelle@lrahbn.thueringen.de">poststelle@lrahbn.thueringen.de</a>
<b>Bildungskoordinator</b>	Leroy Walter Obere Marktstraße 44, 98646 Hildburghausen T 03685 4096375, <a href="mailto:leroy.walter@vhs-th.de">leroy.walter@vhs-th.de</a>

## Beratung

<b>MBE</b>	AWO KV Sonneberg e. V. Friedrich-Rückert-Straße 14-18 98646 Hildburghausen T 03685 4069711 <a href="mailto:mbe.hildburghausen@awo-sonneberg.de">mbe.hildburghausen@awo-sonneberg.de</a>
<b>JMD</b>	JMD Südthüringen Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V. (Auf Absprache Mo/Do VHS Hildburghausen) Anton-Ulrich-Straße 56 98617 Meiningen T 03693 442215 <a href="mailto:jmd-mgrn@caritas-bistum-erfurt.de">jmd-mgrn@caritas-bistum-erfurt.de</a>



## Netzwerke

### Netzwerk Integration des Landkreises Hildburghausen

Landratsamt Hildburghausen Amt für Migration  
Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen  
T 03685 445367, [integration@lrahbn.thueringen.de](mailto:integration@lrahbn.thueringen.de)  
<http://www.integration-hildburghausen.de/>

Notizen

**Behörden und Unterstützung**

**Ausländerbehörde**

Landratsamt Ilm-Kreis, Ausländerbehörde  
Schloßplatz 2 a, 99310 Arnstadt  
T 03628 738572, vgo@ilm-kreis.de

**Jobcenter**

Ines Hellwig  
Bierweg 2, 99310 Arnstadt, T 03628 61050  
Jobcenter-Ilm-Kreis.Team-Migration@jobcenter-ge.de

**Ausländerbeauftragte**

Ursula Günther  
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt  
T 03628 738108, gfb@ilm-kreis.de

**Integrationsmanagerin**

Daniela Mückenheim  
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt  
T 03628 738336, d.mueckenheim@ilm-kreis.de

**Bildungskordinator**

Gunter Harsch  
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt  
T 03628 738335

**Beratung**

**MBE**

L'amitié e. V.  
Beratungsstelle Arnstadt  
Parkweg 3, 99310 Arnstadt  
T 03628 6612620  
lamitie@gmx.de

AWO LV Thüringen e. V., KISS  
Karl-Marien-Straße 50, 99310 Arnstadt  
T 0361 51150022  
migration@awo-thueringen.de

**JMD**

**108.830**  
Einwohner

**-567** Personen Überschuss  
Geborene, Gestorbene (-)

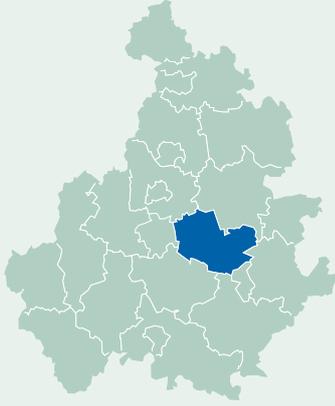
**5,8 %**  
Arbeitslosenquote

**5.765** Personen  
ausländische Herkunft

**+228** Personen  
Wanderungssaldo

**5,3 %**  
Ausländeranteil

Datenstand: 2017



**Netzwerke**

**Arbeitskreis Migration und Integration**

Ausländerbeauftragte Ursula Günther  
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt  
T 03628 738108, gfb@ilm-kreis.de

Notizen

## Behörden und Unterstützung

### Ausländerbehörde

Landratsamt Weimarer Land, Ausländerbehörde  
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda  
T 03644 540786, [post.ordnungsamt@wl.thueringen.de](mailto:post.ordnungsamt@wl.thueringen.de)

### Jobcenter

Ramona Freund, Susan Müller  
Herderstraße 10, 99510 Apolda  
T 03644 531242, [Jobcenter-Weimarer-Land@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Weimarer-Land@jobcenter-ge.de)

### Bildungskoordinatorin

KVHS Weimarer Land, Sabrina Völker  
Ackerwand 13, 99510 Apolda  
T 03644 515689, [sabrina.voelker@kvhs-weimarerland.de](mailto:sabrina.voelker@kvhs-weimarerland.de)

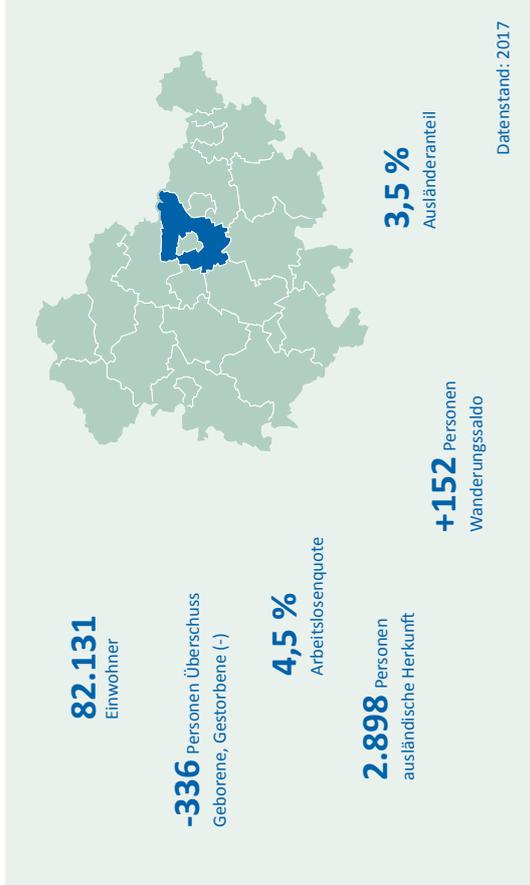
## Beratung

### MBE

AWO KV Jena-Weimar e. V.  
Fachdienst für Migration und Integration  
Marienstraße 12, 99423 Weimar  
T 03643 4887125  
[Fdmi-we@awo-jena-weimar.de](mailto:Fdmi-we@awo-jena-weimar.de)

### JMD

JMD Weimar  
CVJM Weimar e. V.  
Ferdinand-Freiligrath-Straße 16  
99423 Weimar  
T 03643 496534  
[erikschrader-jmdweimar@hotmail.com](mailto:erikschrader-jmdweimar@hotmail.com)



## Netzwerke

### Netzwerk für Integration im Kreis Weimarer Land

Förderkreis zur sprachlichen, beruflichen und kulturellen Integration in Thüringen e. V.  
Stobraer Straße 2, 99510 Apolda, 2. Etage  
T 03644 516865

### Notizen

## Behörden und Unterstützung

### Ausländerbehörde

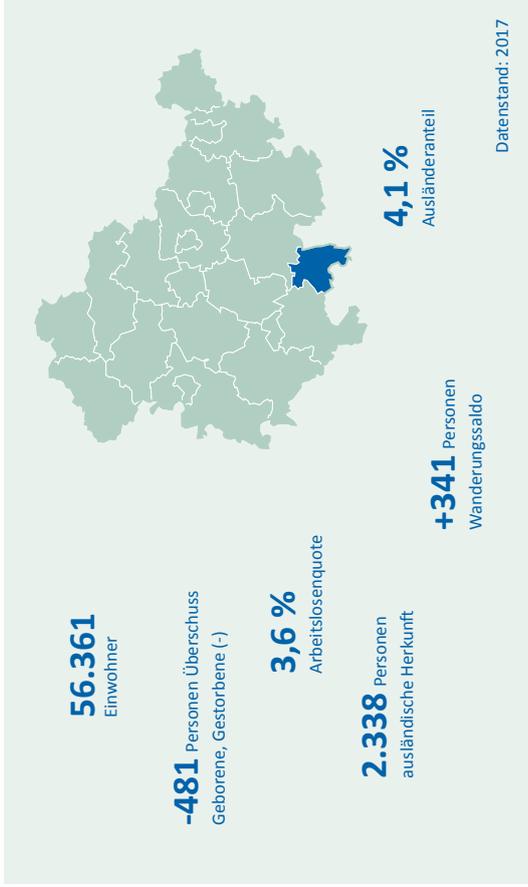
Landratsamt Sonneberg, Amt für Migration  
Bahnhofstraße 66, 96515 Sonneberg  
T 03675 871284, [auslaenderbehoerde@lksn.de](mailto:auslaenderbehoerde@lksn.de)

### Jobcenter

Kristina Udechukwu, Steffen Ritter  
Bahnhofstraße 44-48, 96515 Sonneberg  
T 03675 8903502, [Jobcenter-LK-Sonneberg@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-LK-Sonneberg@jobcenter-ge.de)

### Ausländerbeauftragte

Petra Gundermann  
T 03675 871379



## Netzwerke

### Arbeitskreis Migration des Landkreises Sonneberg

Ausländerbeauftragte Petra Gundermann  
T 03675 871379

## Beratung

### MBE

AWO KV Sonneberg e. V.  
Gleisdammstraße 3, 96515 Sonneberg  
T 0172 8139249  
[mbe@awo-sonneberg.de](mailto:mbe@awo-sonneberg.de)

### JMD

JMD Sonneberg  
AWO Kreisverband Sonneberg e. V.  
Gleisdammstraße 3, 96515 Sonneberg  
T 03675 427861  
[jmd@awo-sonneberg.de](mailto:jmd@awo-sonneberg.de)

Notizen

# Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

[www.kreis-slf.de/landratsamt](http://www.kreis-slf.de/landratsamt)

## Behörden und Unterstützung

**Ausländerbehörde** Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Ausländerwesen  
Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld  
T 03671 823233, [auslaenderbehoerde@kreis-slf.de](mailto:auslaenderbehoerde@kreis-slf.de)

**Jobcenter** Sven Faßmann  
Bahnhofstraße 3, 07318 Saalfeld  
T 03671 5320, [jobcenter-saale-holzland-kreis@jobcenter-ge.de](mailto:jobcenter-saale-holzland-kreis@jobcenter-ge.de)

**Integrationsmanagerin** Nina Asanovski  
Rainweg 81, 07318 Saalfeld  
T 03671 823587, [nina.asanovski@kreis-slf.de](mailto:nina.asanovski@kreis-slf.de)

**Bildungskoordinatorin** Jessica Müller  
Bahnhofstraße 6 a, 07318 Saalfeld  
T 03671 5276206, [jessica.mueller@kreis-slf.de](mailto:jessica.mueller@kreis-slf.de)

## Beratung

**MBE** AWO KV Sonneberg e. V.  
Blankenburger Tor 1, 07318 Saalfeld  
T 03671 6298985  
[mbe@awo-sonneberg.de](mailto:mbe@awo-sonneberg.de)

**JMD**

JMD Sonneberg (Außenstelle Saalfeld)  
AWO KV Sonneberg e. V.  
Rainweg 70, 07318 Saalfeld  
T 03671 6294803  
[jmd@awo-sonneberg.de](mailto:jmd@awo-sonneberg.de)

**107.368**  
Einwohner

**-910** Personen Überschuss  
Geborene, Gestorbene (-)

**5,9 %**  
Arbeitslosenquote

**2.873** Personen  
ausländische Herkunft

**-28** Personen  
Wanderungssaldo

**2,7 %**  
Ausländeranteil

Datenstand: 2017



Notizen

# Saale-Holzland-Kreis

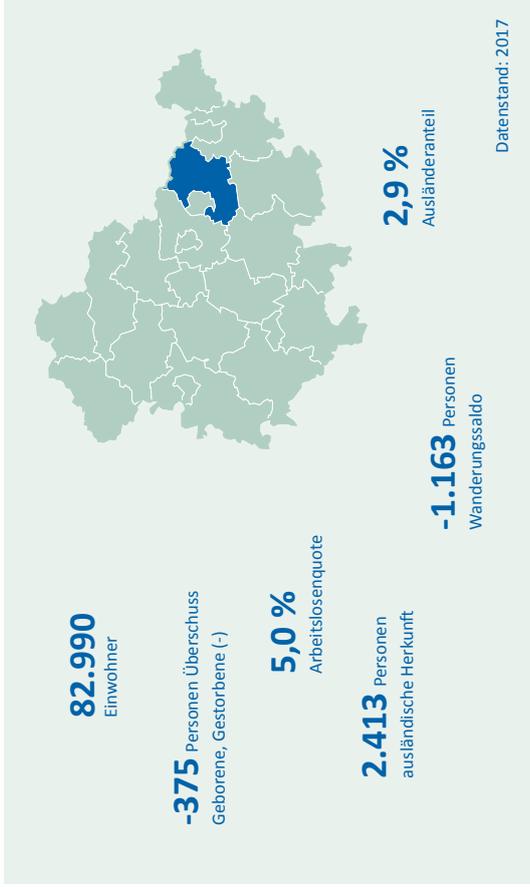
[www.saaleholzlandkreis.de](http://www.saaleholzlandkreis.de)

## Behörden und Unterstützung

<b>Ausländerbehörde</b>	Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Ausländerbehörde Clausstraße 3, 07607 Eisenberg T 0366691 70530, <a href="mailto:ordnung@lrashk.thueringen.de">ordnung@lrashk.thueringen.de</a>
<b>Jobcenter</b>	Manfred Glause, Matthias Horn Carl-von-Ossietzky-Straße 15a, 07607 Eisenberg T 0366691 490, <a href="mailto:Jobcenter-Saale-Holzland-Kreis@jobcenter-ge.de">Jobcenter-Saale-Holzland-Kreis@jobcenter-ge.de</a>
<b>Ausländerbeauftragte</b>	Doreen Finn Im Schloß 1, 07607 Eisenberg T 0366691 70363, <a href="mailto:beauftragte@lrashk.thueringen.de">beauftragte@lrashk.thueringen.de</a>
<b>Integrationsmanager</b>	Robert Klammt Im Schloß 1, 07607 Eisenberg T 0366691 70213, <a href="mailto:sop@lrashk.thueringen.de">sop@lrashk.thueringen.de</a>

## Beratung

<b>MBE</b>	Diakonie Ostthüringen Am Stadion 59, 07629 Hermsdorf T 036601 91776 <a href="mailto:mbe-hermsdorf@do-diakonie.de">mbe-hermsdorf@do-diakonie.de</a>	<b>JMD</b>	JMD Jena (Außenstelle Hermsdorf) AWO KV Jena-Weimar e. V. Am Stadion 59, 07629 Hermsdorf T 03641 8741116 <a href="mailto:jmd@awo-jena-weimar.de">jmd@awo-jena-weimar.de</a>
------------	---	------------	---



## Netzwerke

Netzwerk Migration Saale-Holzland-Kreis

Notizen

## Behörden und Unterstützung

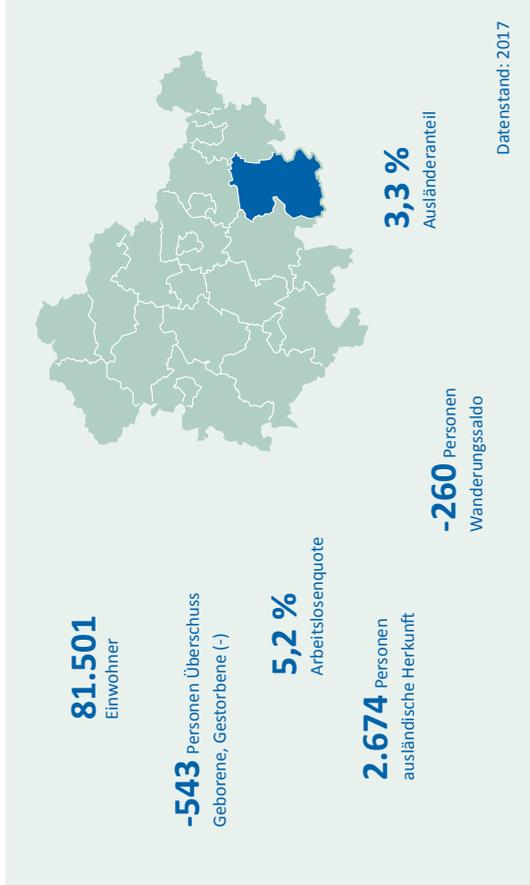
<b>Ausländerbehörde</b>	Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Ausländerbehörde Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz T 03663 488539, <a href="mailto:auslaenderbehoerde@lrask.thueringen.de">auslaenderbehoerde@lrask.thueringen.de</a>
<b>Jobcenter</b>	Biggit Wurzbacher Pahlhornstraße 6, 07907 Schleiz T 03663 434250, <a href="mailto:jobcenter-saale-orkreis@jobcenter-ge.de">jobcenter-saale-orkreis@jobcenter-ge.de</a>
<b>Ausländerbeauftragte</b>	Madlen Pieter-Junge Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz T 03663 488420, <a href="mailto:integration@lrask.thueringen.de">integration@lrask.thueringen.de</a>
<b>Integrationsmanagerin</b>	Madlen Pieter-Junge Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz T 03663 488420, <a href="mailto:integration@lrask.thueringen.de">integration@lrask.thueringen.de</a>

## Beratung

MBE

JMD

JMD Bad Lobenstein  
CJD Bad Lobenstein  
Ernst-Thälmann-Straße 5  
07356 Bad Lobenstein  
T 036651 39939  
[cjd-lobenstein@cjd-schlossoppurg.de](mailto:cjd-lobenstein@cjd-schlossoppurg.de)



Notizen

## Behörden und Unterstützung

### Ausländerbehörde

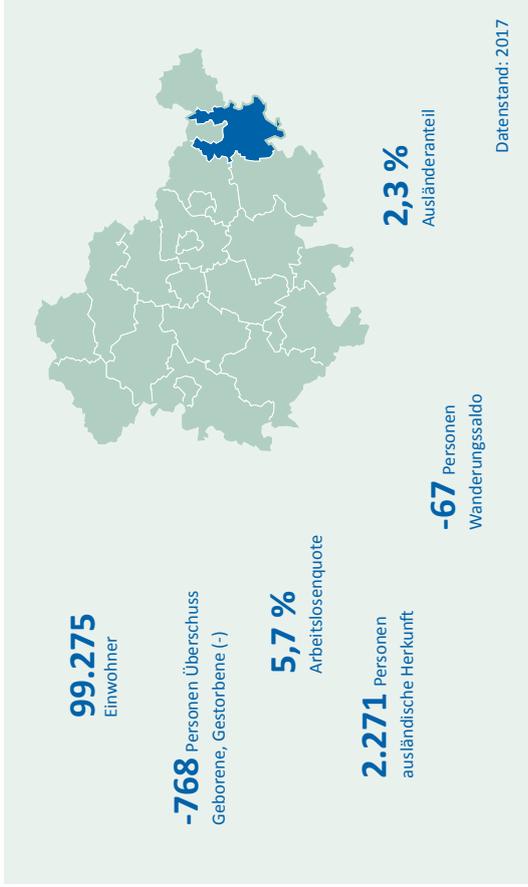
Landratsamt Greiz, Ausländerbehörde  
Dr.-Rathenau-Platz 1, 07973 Greiz  
T 03661 876634, ordnungsamt@landkreis-greiz.de

### Jobcenter

Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz  
T 03661 8769101  
Jobcenter@landkreis-greiz.de

### Ausländerbeauftragter

Peter Jahn-Illig  
Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz  
T 03661 876154, peter.jahn-illig@landkreis-greiz.de



## Beratung

### MBE

Diakonie Ostthüringen  
Siebenhitze 51, 07973 Greiz  
T 0365 77367160  
mbe-gera@do-diakonie.de

AWO Migrationsberatung Gera -  
Außenstelle Greiz - Begegnungsstätte  
Marienstraße 25, 07973 Greiz  
T 03661 456246  
awo@migration-gera.de

### JMD

JMD Zeulenroda/Weida CJD Schloss  
Oppurg (mit Beratung in Weida und Greiz)

Straße der DSF 37  
07937 Zeulenroda-Triebes  
T 036628 97995  
cjd-zeulenroda@cjd-schlossoppurg.de

Neustädter Straße 51, 07570 Weida  
T 036603 60406  
cjd-zeulenroda@cjd-schlossoppurg.de

August-Bebel-Straße 38/40, 07973 Greiz  
T 03661 458990  
cjd-zeulenroda@cjd-schlossoppurg.de

Notizen

## Behörden und Unterstützung

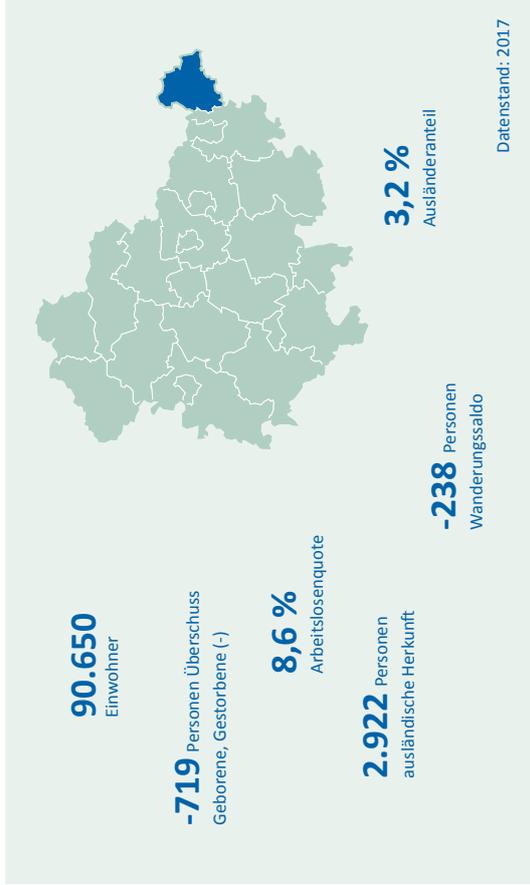
<b>Ausländerbehörde</b>	Landratsamt Altenburger Land, FD Öffentliche Ordnung Lindenastraße 9, 04600 Altenburg T 03447 586132, <a href="mailto:ordnung.gewerbe@altenburgerland.de">ordnung.gewerbe@altenburgerland.de</a>
<b>Jobcenter</b>	Jörg Neumerkel Fabrikstraße 30, 04600 Altenburger Land T 03447 580530, <a href="mailto:Jobcenter-Altenburger-Land@jobcenter-ge.de">Jobcenter-Altenburger-Land@jobcenter-ge.de</a>
<b>Integrationsmanager</b>	Andreas Strahlendorf Lindenastraße 10, 04600 Altenburg T 03447 586742, <a href="mailto:asy@altenburgerland.de">asy@altenburgerland.de</a>

## Beratung

**MBE**

Caritasverband für Ostthüringen e. V.  
Johann-Sebastian-Bach-Straße 2  
04600 Altenburg  
T 03447 861634  
[info@caritas-ostthueringen.de](mailto:info@caritas-ostthueringen.de)

**JMD**



## Netzwerke

### Netzwerk Integration Altenburger Land

Andreas Strahlendorf  
Lindenastraße 10, 04600 Altenburg  
T 03447 586742, [asy@altenburgerland.de](mailto:asy@altenburgerland.de)

Notizen

## 3.2 Akteure der beruflichen Integration

Die Darstellung der Akteure, die sich im Bereich der beruflichen Integration von Migrantinnen und Migranten engagieren, erfolgt entlang der verschiedenen Förderungen.<sup>34</sup> Akteure, die in ihrer Arbeit verschiedene Themen bedienen sind ihrem Schwerpunkt zugeordnet.

### 3.2.1 Förderung durch den Bund

#### (1) Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“, IQ Netzwerk Thüringen

*Zielgruppen:* Menschen mit Migrationshintergrund, Unternehmen, Arbeitsmarktakteure

*Schwerpunktt Themen:* Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung im Kontext des Anerkennungsgesetzes, Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes, Interkulturelle Qualifizierung und Kompetenzentwicklung, Regionale Fachkräftenetzwerke - Einwanderung

*Laufzeit/-reichweite:* 01.01.2015 - 31.12.2018; 01.01.2019 - 31.12.2022, thüringenweit

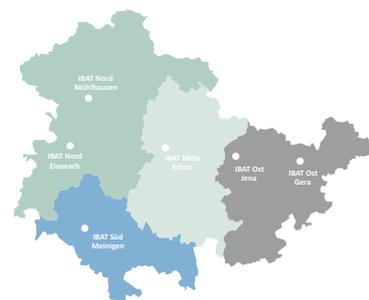
*Förderung:* BMAS, ESF, Umsetzung in Kooperation mit BMBF und BA

*Internet:* <https://www.iq-thueringen.de>

In Thüringen ist das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ mit seinen zahlreichen Angeboten eine etablierte Größe der Integrationslandschaft. Seit 2005 arbeiten verschiedene Teilprojekte bei unterschiedlichen Trägern daran, die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen. Das Thüringer Landesnetzwerk wird durch das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. in Jena koordiniert. Im Zentrum der Aktivitäten sind die Informationen und Beratungen zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen verankert. Eng daran gekoppelt und abgestimmt bieten verschiedene Qualifizierungsangebote im Landesnetzwerk Möglichkeiten der beruflichen Anpassungsqualifizierung zur Vorbereitung auf Kenntnis- oder Eignungsprüfung sowie Brückenmaßnahmen für Akademikerinnen und Akademiker. Diese führen zu einer vollwertigen Anerkennung des im Ausland erworbenen Berufsabschlusses oder bieten einen qualifikationsadäquaten Einstieg in den Arbeitsmarkt. Ergänzt werden diese Angebote durch Projekte, die an den Strukturen der Integrationslandschaft arbeiten. Hier sind besonders Akteure im Integrationsprozess angesprochen, wie z. B. die Arbeitsverwaltungen, kommunale Einrichtungen und Arbeitgeber. Alle Aktivitäten des IQ Netzwerkes in Thüringen bewegen sich in vier Handlungsfeldern, die jeweils den Rahmen vorgeben:

**Handlungsfeld 1:** Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung im Kontext des Anerkennungsgesetzes (Anerkennung im Ausland erworbenen beruflicher Qualifikationen)

In Thüringen sind vier Informations- und Beratungsstellen Anerkennung (IBAT) an sechs Standorten etabliert. Diese bieten Ratsuchenden thüringenweit eine fundierte Beratung zur Anerkennung ihrer im Heimatland erworbenen Berufsqualifikationen. Die Beratenden initiieren und begleiten den Anerkennungsprozess, informieren und unterstützen dabei in Bezug auf Ablauf, Dauer und Kosten des Verfahrens. Darüber hinaus wird bezüglich passender Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des Anerkennungsverfahrens beraten. Basis der Arbeit der IBATs ist das am 1. April 2012 in Kraft getretene Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen. Ergänzend zur Arbeit der IBAT wurde 2018 die IQ Eigenmarke „Faire Integration“ initiiert. Das Teilprojekt Faire Integration unterstützt und berät Geflüchtete bezüglich ihrer Rechte und Pflichten im Kontext Arbeitsrecht.



<sup>34</sup> Einige der nachfolgend dargestellten Projekte/Förderprogramme enden 2018. Dort wo bereits eine Verlängerung bestätigt ist, ist dies vermerkt. Zu beachten ist in diesen Fällen, dass sich aufgrund dessen ggf. Träger und/oder Projektziele, -inhalte und -bedingungen der Förderungen ändern können.

<b>IBAT Nord - Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V., Mühlhausen</b>
Bahnhofstraße 1, 99974 Mühlhausen, T 03601 403072, ibat.nord@bwtw.de
Clemensstraße 8, 99817 Eisenach, T 03691 613617, ibat.nord@bwtw.de
<b>IBAT Mitte - Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH</b>
Wallstraße 18, 99084 Erfurt, T 0361 511500 14 oder 23, anerkennung@ibs-thueringen.de
<b>IBAT Ost - Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V., Jena</b>
Steinweg 24, 07743 Jena, T 03641 637592, ibat.ost.jena@bwtw.de
Gewerbepark, Keplerstraße 10/12, 07549 Gera, T 0365 7349312, ibat.ost.gera@bwtw.de
<b>IBAT Süd - SBH Südost GmbH</b>
Günter-Raphael-Straße 9a, 98617 Meiningen, T 03693 8926670, info.meiningen@sbh-suedost.de
<b>Faire Integration, DGB-Bildungswerk Thüringen e. V.</b>
Schillerstraße 44, 99096 Erfurt, T 0361 2172716, faire.integration@dgb-bwt.de

### **Handlungsfeld 2:** Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes

Qualifizierungen im Förderprogramm IQ verfolgen das Ziel der Erlangung einer vollen Gleichwertigkeit in der vorhandenen Berufsqualifikation und/oder der Aufnahme einer qualifikationsadäquaten Beschäftigung. Zielgruppe der IQ Qualifizierungen sind Migrantinnen und Migranten (unabhängig vom Aufenthaltsstatus, einschließlich Asylsuchende, Geduldete, anerkannter Flüchtlinge) mit einer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation. Die hier angebotenen Qualifizierungen sind nicht durch die Instrumente der Regelförderung (SGB II und SGB III) finanzierbar und bilden somit eine sinnvolle Ergänzung. Maßnahmen zur Sprachförderung, die über die Verordnung der berufsbezogenen Deutschsprachförderung (Deutschsprachförderverordnung - DeuFöV) förderfähig sind, gehören nicht in das Angebot von IQ, jedoch ergänzen sich die Maßnahmen im optimalsten Fall sinnvoll. Ab 2019 werden voraussichtlich in Thüringen Qualifizierungsmaßnahmen für Apothekerinnen und Apotheker, Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger, Erzieherinnen und Erzieher sowie Pädagoginnen und Pädagogen in der Erwachsenenbildung angeboten.

### **Handlungsfeld 3:** Interkulturelle Qualifizierung und Kompetenzentwicklung

Im Kern fokussieren die Angebote einen Aufbau und die Weiterentwicklung interkultureller Kompetenz in Strukturen der Arbeitsmarktakteure (Jobcenter und Arbeitsagenturen, Unternehmen, Kommunalverwaltungen). Ziel ist es, die verschiedenen Akteure zu sensibilisieren und bezüglich der vielfältigen Potentiale von Menschen mit Migrationshintergrund zu öffnen. Unternehmen und Unternehmensvertretungen (z. B. Kammern) sowie kommunale Verwaltungen sind vorrangig mit diesen Angeboten angesprochen. Ab 2019 rücken auch Migrantenorganisationen in den Fokus der IQ Aktivitäten. Sowohl als Träger einzelner Teilprojekte, als auch als Zielgruppe der operativen Arbeit, werden sie eine wichtige Rolle spielen. Neben zahlreichen Workshop- und Beratungsangeboten, sind die aktiven Teilprojekte in diesem Handlungsfeld damit befasst, fundiert zu informieren, zu sensibilisieren und Prozesse für eine gelingende Arbeitsmarktintegration anzustoßen.

### **Handlungsfeld 4:** Regionale Fachkräftenetzwerke - Einwanderung

Ab 2019 wird das Förderprogramm IQ um ein viertes Handlungsfeld ergänzt. In diesem Handlungsfeld werden insbesondere Initiativen und Akteure im Bereich Zuwanderung zusammengeführt und konkrete Unterstützungsmaßnahmen umgesetzt. Informationsangebote sowie Beratungsdienstleistungen zu Fragen rund um Beschäftigung und Aufenthalt werden hier beantwortet. Arbeitgeber in Thüringen sind angesprochen und profitieren von

den Projektaktivitäten langfristig. Für Thüringen wird zunächst ein Angebot vor allem für den Raum Mittelthüringen aufgebaut. Die bisher in IQ Thüringen gemachten Erfahrungen und aufgebauten Netzwerke aus diesem Bereich fließen in die zukünftige Arbeit ein. Eine sukzessive Etablierung und Weiterentwicklung dieses Handlungsschwerpunktes wird schrittweise in enger Abstimmung und Kooperation mit den für die Fachkräftesicherung zuständigen Strukturen erfolgen. Die unterschiedlichen regionalen Erfordernisse werden in der Gestaltung des Handlungsfeldes in Thüringen berücksichtigt.

Details zu den Teilprojekten in den Handlungsfeldern können über [www.iq-thueringen.de](http://www.iq-thueringen.de) abgerufen werden.

## (2) Gesamtprogramm Sprache

### (a) Integrationskurse

*Zielgruppen/Teilnahmevoraussetzungen:* Menschen mit Migrationshintergrund; unterschiedliche Regeln für Teilnahme und Kosten (geregelt im Aufenthaltsgesetz)

*Schwerpunkthemen:* Sprachförderung, Gesellschaft

*Laufzeit/-reichweite:* Regelinstrument; thüringenweit

*Förderung:* Regelinstrument der Sprachförderung des Bundes

*Internet:* <http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/Integrationskurse/integrationskurse-node.html>

#### Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Sprachkurs und Orientierungskurs (Umfang richtet sich nach Kursart); Inhalte Sprachkurs z. B. Arbeit, Einkaufen, Erziehung, Abschluss mit Prüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer“; Inhalte Orientierungskurs z. B. deutsche Rechtsordnung, Geschichte, Kultur; Rechte und Pflichten in Deutschland, Werte

Spezielle Kursarten: Integrationskurs mit Alphabetisierung, Integrationskurs für Zweitschriftlernende, Integrationskurs für Frauen, Integrationskurs für Eltern, Integrationskurs für junge Erwachsene, Förder-, Intensivkurs

Integrationskurse können regional unter <http://webgis.bamf.de> gesucht werden.

### (b) Berufsbezogene Deutschsprachförderung

*Zielgruppen/Teilnahmevoraussetzungen:* Menschen mit Migrationshintergrund; Teilnahme siehe Internetseiten BAMF

*Schwerpunkthemen:* Sprachförderung - allgemein, berufsbezogen

*Laufzeit/-reichweite:* Regelinstrument; thüringenweit

*Förderung:* Regelinstrument der Sprachförderung des Bundes

*Internet:* <http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/DeutschBeruf/Bundesprogramm-45a/bundesprogramm-45a-node.html>

#### Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Koordinierung)

Karsten Linß  
T 0911 94347200  
[Karsten.Linss@bamf.bund.de](mailto:Karsten.Linss@bamf.bund.de)

Uliana Sereda  
T 0911 94347206  
[Uliana.Sereda@bamf.bund.de](mailto:Uliana.Sereda@bamf.bund.de)

Modularer Aufbau: Basis- und Spezialmodule 3 Basismodule: B1 auf B2, B2 auf C1, C1 auf C2<sup>35</sup>; Spezialmodule<sup>36</sup>: berufsbezogene Deutschsprachförderung für Personen im Anerkennungsverfahren; berufsbezogene Deutschsprachförderung in verschiedenen Fachrichtungen (aktuell z. B. für Medizin, Zahnmedizin, Pharmazie); Deutschsprachförderung für Teilnehmende aus Integrationskursen, die B1 nicht erreicht haben (Module mit Eingangsniveau A1 und A2)

<sup>35</sup> Sprachkurse mit Ziel C2 werden derzeit noch nicht angeboten.

<sup>36</sup> Einige Spezialmodule wie z. B. für Gewerbe/Technik und nichtakademische Heilberufe (Anerkennungsverfahren) sind gegenwärtig noch nicht verfügbar.

### Umsetzung der berufsbezogenen Deutschsprachförderung

Über 50 Träger in Thüringen, die Basismodule und/oder Spezialmodule anbieten:

Zugelassene Träger nach § 28 DeuFöV mit Kontaktdaten abrufbar unter:

<http://www.bamf.de/DE/Infothek/BerufsbezogeneFoerderung/Deutschfoerderung45a/deutschfoerderung45a-node.html>

### (3) Einstieg Deutsch

*Zielgruppen/Teilnahmevoraussetzungen:* Geflüchtete ab 16 Jahren, die noch keinen Platz in einem Integrationskurs haben, vorrangig mit guter Bleibeperspektive<sup>37</sup>, überdies auch Geflüchtete mit unklarer Bleibeperspektive

*Schwerpunkthemen:* Sprachförderung

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.01.2016 - 31.12.2018, verschiedene Standorte

*Förderung:* BMBF

*Internet:* [www.einstieg-deutsch.de](http://www.einstieg-deutsch.de)

### Deutscher Volkshochschul-Verband e. V., Obere Wilhelmstraße 32, 53225 Bonn

T 0228 97569596  
[einstieg-deutsch@dvv-vhs.de](mailto:einstieg-deutsch@dvv-vhs.de)

Blended-Learning-Angebot, Präsenzunterricht mit Phasen online gestützten Lernens; drei Komponenten: Deutschunterricht, vertiefendes Lernen und Exkursionen (optional); Lehrkräfte-Fortbildungen für DaF bzw. DaZ

### Umsetzung des Programms

9 Träger an unterschiedlichen Standorten: VHS Eisenach, VHS Kyffhäuserkreis, VHS Gotha, KVHS Hildburghausen, VHS Saale-Orla-Kreis, Arnstädter Bildungswerk e. V., Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V., Grone Bildungszentren Thüringen GmbH Weimar, IB Mitte gGmbH, Bildungszentrum Heiligenstadt

Träger/Kontakte abrufbar unter: [www.einstieg-deutsch.de](http://www.einstieg-deutsch.de)

### (4) Erstorientierungskurse für Asylbewerber mit unklarer Bleibeperspektive

*Zielgruppen/Teilnahmevoraussetzungen:* vorrangig Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit unklarer Bleibeperspektive<sup>38</sup>; keine Schulpflicht

*Schwerpunkthemen:* Sprachförderung

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.07.2017 - 31.12.2018, Fortführung für 2019 bestätigt, thüringenweit

*Förderung:* Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Erstorientierung und Wertevermittlung für Asylbewerber, BMI, BAMF

*Internet:* <https://www.vhs-th.de/themen/projekte/integration/erstorientierungskurse>

### Thüringer Volkshochschulverband e. V., Saalbahnhofstr. 27, 07743 Jena

Jasmin Guesmi  
T 03641 5342319  
[jasmin.guesmi@vhs-th.de](mailto:jasmin.guesmi@vhs-th.de)

Förderung von landeskundlichen Wissen zur Werte- und Erstorientierung (z. B. Alltag in Deutschland, Gesundheit, Orientierung vor Ort, Sitten/Gebrauche, Werte, Kindergarten/Schule) sowie Erwerb einfacher Deutschkenntnisse

<sup>37</sup> Unter dem Begriff Bleibeperspektive - kein Rechtsbegriff im Gesetz - wird allgemein zusammenfassend verstanden, inwieweit für ein Asylsuchenden ein rechtmäßiger und dauerhafter Aufenthalt zu erwarten ist. Eine gute Bleibeperspektive besteht für Menschen, die aus Ländern mit einer Schutzquote von über 50 % kommen. Aktuell trifft dies auf Syrien, Eritrea, Irak, Somalia und Iran zu. Von unklarer Bleibeperspektive wird gesprochen, wenn Asylbewerberinnen und Asylbewerber, weder aus einem Land mit hoher Anerkennungsquote, noch aus einem sicheren Herkunftsland kommen.

<sup>38</sup> Bei freien Plätzen können auch Asylbewerberinnen und Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive teilnehmen, sofern die Teilnahme an einem Integrationskurs (noch) nicht möglich ist.

## Umsetzung des Programms

Regionale Koordination des Projektes: Mittelthüringen: TIBOR Gesellschaft für Bildung, Beratung und Vermittlung mbH; Nordthüringen: VHS-Bildungswerk GmbH; Süd- & Westthüringen: SBH Südost GmbH; Ostthüringen: ÜAG gGmbH Projektdurchführung durch alle 23 Thüringer Volkshochschulen, die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH, Akademie Plauen sowie obengenannte regionale Akteure

Träger/Kontakte abrufbar unter: <https://www.vhs-th.de/themen/projekte/integration/erstorientierungskurse/>

## (5) Integrationsrichtlinie Bund HS Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)

*Zielgruppen:* Asylbewerberinnen und Asylbewerber, Flüchtlinge mit Aufenthaltstitel, Geduldete, minderjährige Geflüchtete, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Mitarbeitende der Arbeitsverwaltung, Unternehmen, Migrationsberaterinnen und Migrationsberater

*Schwerpunktt Themen:* Berufsorientierung, Vermittlung in Ausbildung und Arbeit, Qualifizierung, Schulung von Arbeitsmarktakteuren (Aufenthalt, Beschäftigung), Netzwerkarbeit

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.07.2015 bis 30.06.2019 bzw. 01.08.2015 - 30.06.2019, verschiedene Standorte

*Förderung:* BMAS, ESF

*Internet:* <https://www.ibs-thueringen.de/projekte/ivaf-netzwerk-bleibdran>, <https://www.hwk-suedthueringen.de>

### (a) BLEIBdran. Berufliche Perspektiven für Flüchtlinge in Thüringen“

#### Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH, Wallstraße 18, 99084 Erfurt

Christiane Götz  
T 0361 51150011, [migration@ibs-thueringen.de](mailto:migration@ibs-thueringen.de)

Koordination; Schulungen;  
Vermittlung in ESF BAMF Sprachkurse

Anne Friedemann  
T 0361 51150023, [migration@ibs-thueringen.de](mailto:migration@ibs-thueringen.de)

Öffentlichkeitsarbeit

Christiane Welker, Michael Hagel, Hannes Schramm  
T 0361 51150015, [migration@ibs-thueringen.de](mailto:migration@ibs-thueringen.de)

Berufliche Beratung, Berufsorientierungskurse;  
Vermittlung und Coaching in Arbeit und Ausbildung

Lea Pulchérie Maffengang, T 0361 51150025  
[maffengang@ibs-thueringen.de](mailto:maffengang@ibs-thueringen.de)

Dozentin Sprach- und Berufsorientierungskurse

#### Flüchtlingsrat Thüringen e.V. , Schillerstraße 44, 99096 Erfurt

Juliane Kemnitz, Jan Elshof  
T 0361 51805126, [beratung@fluechtlingsrat-thr.de](mailto:beratung@fluechtlingsrat-thr.de)

Multiplikatorenschulungen; asyl-, aufenthalts- und sozialrechtliche Beratung; Berufsorientierungskurse

#### ERFURT Bildungszentrum gGmbH , Schwerborner Str. 35, 99086 Erfurt

Katharina Balmer  
T 0361 51807524, [katharina.balmer@ebz-verbund.de](mailto:katharina.balmer@ebz-verbund.de)

Kurzqualifizierungen; Vermittlung in Arbeit und Ausbildung; Unternehmenssensibilisierung; Coaching

#### Diako Thüringen, Talstraße 30, 07545 Gera

Andrea Dittrich  
T 0365 77367160, [a.dittrich@diako-thueringen.de](mailto:a.dittrich@diako-thueringen.de)

berufliche Beratung und Vermittlung in Ausbildung und Arbeit; Stärkung von Netzwerken zur Integration; Organisation von Weiterbildungen in Gera

Ramona Alperstedt, Kristina Fülle, T 0365 77367160  
[r.alperstedt@diako-thueringen.de](mailto:r.alperstedt@diako-thueringen.de)  
[k.fuelle@Diako-thueringen.de](mailto:k.fuelle@Diako-thueringen.de)

berufliche Beratung und Vermittlung in Ausbildung und Arbeit; Stärkung von Netzwerken zur beruflichen Integration in Gera

Diako Thüringen , Friedrich-Naumann-Straße 4, 04626 Schmölln	
Salomé Fischer T 0176 57805609, s.fischer@diako-thueringen.de	berufliche Beratung und Vermittlung in Ausbildung und Arbeit; Stärkung von Netzwerken in Altenburg
Sozialamt Ilmkreis , Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt	
Anastasia Schönthal T 03628 738340, a.schoenthal@ilm-kreis.de	Stärkung der Netzwerkarbeit zur frühestmöglichen beruflichen Integration
Kristin Umbreit T 03628 738343, kristin.umbreit@ilm-kreis.de	Verweisberatung und Unterstützung der beruflichen Orientierung; Vermittlung zu Arbeitsverwaltung, Bildungsträgern, Berufsschule; Stärkung der Netzwerkarbeit zur beruflichen Integration
Lewina Höhle T 03628 738348, L.Hoehlein@ilm-kreis.de	
Ausländerbehörde/Willkommensbehörde Weimar, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar	
Ute Stoll T 03643 762811, ute.stoll@stadtweimar.de	Verbesserung der Serviceleistung und Stärkung der Verweisberatung; Vermittlung an die Netzwerkpartner; Abbau von Barrieren
Jana Hartung T 03643 762222, Jana.hartung@stadtweimar.de	
Kathrin Kühn, Gabriela Gremot T 03643 762222, auslaenderbehoerde@stadtweimar.de	

**(b) „Aktiv für Integration in Ausbildung und Arbeit- AktivIAA. Beratung, Begleitung und Profiling von Asylbewerbern und Flüchtlingen“**

BTZ Rohr-Kloster HWK Südthüringen, Kloster 1, 98530 Rohr	
Oliver Kramer T 036844 47312 oliver.kramer@btz-rohr.de	berufliche Beratung; Vermittlung in Arbeit und Ausbildung; Maßnahmen zur (Wieder-) Aufnahme einer Schul- bzw. Berufsausbildung; Schulungen u. a. von Jobcentern und Agenturen für Arbeit, Maßnahmen für Unternehmen

**(6) Ausbildungsstrukturprogramm Jobstarter plus - Kausa Servicestellen**

*Zielgruppen:* junge Migrantinnen und Migranten, Geflüchtete, Unternehmen, Eltern

*Schwerpunkthemen:* Berufsorientierung, Berufsfelderprobung, Ausbildung (Suche, Begleitung)

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.04.2017 - 31.03.2020, thüringenweit

*Förderung:* BMBF, TMASGFF (Kofinanzierung)

*Internet:* <https://www.jobstarter.de/kausa-servicestellen> und <https://www.bwtw.de/kausa/>

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.		
Süd-/Westthüringen		Unternehmen: Informationen zur Ausbildereignung; Beratung zur Ausbildung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund; Unterstützung bei der Suche nach Auszubildenden und bei der Durchführung der Ausbil-
Mauerstraße 8 98527 Suhl	Lutz Keiner T 03681 8798150, keiner@bwtw.de	
Clemensstraße 8 99817 Eisenach	Steffi Barton T 03691 613617, barton@bwtw.de	

Mittelthüringen		<p>dung; Kontaktherstellung zu Trägern von berufsvorbereitenden Maßnahmen;</p> <p>Jugendliche mit Migrationshintergrund: Erstberatung zur Ausbildung; Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz und bei der Bewerbung; Organisation von Betriebserkundungen und -praktika;</p> <p>Eltern: Informationen zum deutschen Schul- und Berufsbildungssystem; Unterstützungsmöglichkeiten während der Ausbildung; Erfahrungsaustausche; Kooperation mit dem Senior Expert Service</p>
Hochheimer Straße 47 99094 Erfurt	Niklas Waßmann, Anastasia Sergan T 0361 60155345, wassmann@bwtw.de T 0361 60155344, sergan@bwtw.de	
Magdeburger Allee 4 99086 Erfurt	Kerstin Gleiche T 0361 2413926, gleiche@bwtw.de	
Ostthüringen		
Steinweg 24 07743 Jena	Yulia Levina T 03641 637590, levina@bwtw.de	
Nordthüringen		
Bahnhofstraße 1 99974 Mühlhausen	Dr. Ulrich Koeltz T 03601 4030770, koeltz@bwtw.de	
Gesamtkoordination		
Hochheimer Straße 47 99094 Erfurt	Christiane Kretschmer T 0361 60155352, kretschmer@bwtw.de	

### **(7) Initiative Bildungsketten - VerA - „Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen“ (Senior Experten Service)**

*Zielgruppen:* Auszubildende unabhängig von Alter, Herkunft oder Schulbildung, Ausbildungsunternehmen

*Schwerpunkthemen:* Ausbildungsbegleitung

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.01.2015 - 31.12.2018, Verlängerung bis 2022 bestätigt; thüringenweit

*Förderung:* BMBF

*Internet:* <https://vera.ses-bonn.de>

Südthüringen		<p>Unterstützung von jungen Menschen während der Ausbildung durch ehrenamtliche Fach- und Führungskräfte im Ruhestand in Form einer 1:1 Begleitung (Tandembildung); Inhalte der Begleitung z. B. Unterstützung bei fachliche Fragen, bei der Prüfungsvorbereitung, bei sprachlichen Problemen, bei der Stärkung des Verhältnisses zwischen Auszubildendem, Ausbilder und Unternehmen</p>
Dr. Gunter Dreßler T 03681 301904, suedthueringen@vera.ses-bonn.de		
Mittelthüringen		
Rainer Schönau, T 0361 6538023, erfurt@vera.ses-bonn.de		
Ostthüringen		
Dr. Elke Schmiedeknecht T 036424 52077, ostthueringen@vera.ses-bonn.de		
Koordination		
Simone Albrecht, Buschstraße 2, 53113 Bonn T 0228 260903696, vera@ses-bonn.de		

## **(8) Programm „Passgenaue Besetzung“**

### **(a) Passgenaue Besetzung**

*Zielgruppen:* Kleine und mittlere Unternehmen

*Schwerpunkthemen:* Fachkräftesicherung und -gewinnung, Begleitung, Willkommenskultur

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.01.2015 - 31.12.2020, verschiedene Standorte

*Förderung:* BMWi, ESF

*Internet:* <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Ausbildung-und-Beruf/passgenaue-besetzung.html>

**HWK Erfurt, Fischmarkt 13, 99084 Erfurt**

Joachim Müller, T 0361 6707375, [jmueller@hwk-erfurt.de](mailto:jmueller@hwk-erfurt.de)

**HWK Ostthüringen, Handwerkstraße 5, 07545 Gera**

Juliane Geske, T 0365 8225174, [geske@hwk-gera.de](mailto:geske@hwk-gera.de)

**HWK Südthüringen Rosa-Luxemburg-Straße 7-9, 98527 Suhl**

Axel Gork, T 03681 370211, [axel.gork@hwk-suedthueringen.de](mailto:axel.gork@hwk-suedthueringen.de)

Nicole Kellner, T 03681 370212, [nicole.kellner@hwk-suedthueringen.de](mailto:nicole.kellner@hwk-suedthueringen.de)

Sabine Fischer, Kloster 1, 98530 Rohr

T 036844 47311, [sabine.fischer@btz-rohr.de](mailto:sabine.fischer@btz-rohr.de)

**Kreishandwerkerschaft Jena/Saale-Holzland-Kreis, Grietgasse 22, 07743 Jena**

Caroline Thoß, T 03641 442848, [caroline.thoss@versanet.de](mailto:caroline.thoss@versanet.de)

**IHK Erfurt, Arnstädter Straße 34, 99096 Erfurt**

Julia Klimkeit, T 0361 3484278, [klimkeit@erfurt.ihk.de](mailto:klimkeit@erfurt.ihk.de)

Horst Saft, Wartburgallee 66, 99817 Eisenach

T 03691 798014, [saft@erfurt.ihk.de](mailto:saft@erfurt.ihk.de)

**Bauindustrieverband Hessen-Thüringen (BiW) e. V.**

Harald Altenburg, Lange Straße 52, 07551 Gera

T 0365 4222229, [altenburg@biw-bau.de](mailto:altenburg@biw-bau.de)

Daniela Meyer, Apoldaer Straße 3, 99091 Erfurt

T 0361 7309133, [meyer@biw-bau.de](mailto:meyer@biw-bau.de)

Unterstützung bei der Besetzung offener Ausbildungsplätze mit geeigneten in- und ausländischen Jugendlichen ohne Flüchtlingsstatus; Ermittlung der Bedarfe an Auszubildenden, Erstellen von Anforderungsprofilen sowie Begleitung des Auswahlprozesses; Etablierung und Weiterentwicklung einer Willkommenskultur und Unterstützung der betrieblichen Integration der ausländischen Auszubildenden und ausländischen Fachkräften

### **(b) Willkommenslotsen**

*Zielgruppen:* Kleine und mittlere Unternehmen, Geflüchtete, Asylbewerberinnen und Asylbewerber

*Schwerpunkthemen:* Fachkräftesicherung und -gewinnung, Begleitung, Willkommenskultur

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.03.2016 - 31.12.2018, Fortführung für 2019 bestätigt; verschiedene Standorte

*Förderung:* „Passgenaue Besetzung. Willkommenslosen“, BMWi

*Internet:* [www.bmwi.de/willkommenslotsen](http://www.bmwi.de/willkommenslotsen)

**Grone-Bildungszentrum Erfurt, Franckestraße 4, 99084 Erfurt**

Frank Schirwinski, T 0361 7782051, [f.schirwinski@grone.de](mailto:f.schirwinski@grone.de)

Vanessa Heppner, T 0361 7782051, [v.heppner@grone.de](mailto:v.heppner@grone.de)

Beratung zur Möglichkeit der Beschäftigung von Geflüchteten und Asylbewerbern mit Bleibeperspektive; Unterstützung beim Aufbau einer Willkom-

<b>HWK Ostthüringen, Handwerkstraße 5, 07545 Gera</b>	menskultur; Beratung zu rechtlichen Rahmenbedingungen; Unterstützung im Einstellungsverfahren und bei Schwierigkeiten während der betrieblichen Integration; Ermittlung von Qualifizierungsbedarfen
Cornelia Fröbel, In der Schremsche 3, 07407 Rudolstadt T 03672 377149, froebel@hwk-gera.de	
Susanne Voß, Heinrich-Heine-Straße 45, 07937 Zeulenroda-Triebes T 036628 73327, voss@hwk-gera.de	
<b>HWK Erfurt, Fischmarkt 13, 99084 Erfurt</b>	
Thomas Bohn, T 0361 6707386, tbohn@hwk-erfurt.de	

### 3.2.2 Förderung durch den Freistaat Thüringen

#### (1) Welcome Center/Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung

*Zielgruppen:* internationale Fachkräfte, Migrantinnen und Migranten, Unternehmen

*Schwerpunkthemen:* Beratung, Zuwanderung, Fachkräftebindung und -gewinnung

*Projektlaufzeit/-reichweite:* k. A., thüringenweit

*Förderung:* Freistaat Thüringen, ESF

*Internet:* <https://www.thaff-thueringen.de>

<b>Welcome Center/Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF) LEG Thüringen mbH, Mainzerhofstraße 12, 99084 Erfurt (Postanschrift), Peterstraße 5 (Besucheradresse)</b>	
Andreas Knuhr T 0361 5603520 thaff@leg-thueringen.de	Die ThAFF ist als landesweite Einrichtung und Welcome Center die zentrale Anlaufstelle für alle, die gern in Thüringen arbeiten und leben möchten sowie für Thüringer Unternehmen, die Unterstützung bei der Fachkräftesicherung benötigen.

#### (2) Landesprogramm Start Deutsch

*Zielgruppen/Teilnahmevoraussetzungen:* Personen, die keine Zugangsberechtigung zu einem Integrationskurs haben bzw. deren Antrag auf Zulassung beim BAMF nicht erfolgreich wäre; keine Schulpflicht; ab 16 Jahre

*Schwerpunkthemen:* Sprachförderung

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.01.2018 - 31.12.2018, Fortführung für 2019 bestätigt, thüringenweit

*Förderung:* TMMJV

*Internet:* <https://www.vhs-th.de/themen/projekte/integration/startdeutsch>

<b>Thüringer Volkshochschulverband e. V., Saalbahnhofstraße 27, 07743 Jena</b>	
Koordinierung Steffi Dietrich-Mehnert T 03641 5342313 steffi.mehnert@vhs-th.de	Vermittlung von Deutschkenntnissen bis Niveau A2/B1; bedarfsorientiertes Angebot von 3 Modulen: Alphabetisierung (300 UE), Deutsch A1 (250 UE) und Deutsch A2 (250 UE); ferner möglich Modul Deutsch B1 (250 UE); Einsatz einer Lernbegleitung; Inhalte der Sprachkurse u. a. sprachliche und schriftsprachliche Kompetenzen, Lernstrategien; telc Sprachprüfung in Modulen A1 und A2 möglich
<b>Umsetzung des Programms</b>	
28 Projektpartner an 26 Standorten: Institut für Interkulturelle Kommunikation e. V. Jena (IIK e. V.), IIK e. V. Erfurt, LEB Ländliche Erwachsenenbildung Thüringen e. V., Innova Sozialwerk e. V, IBKM Akademie GmbH sowie alle Thüringer Volkshochschulen Träger/Kontakte abrufbar unter: <a href="https://www.vhs-th.de/themen/projekte/integration/startdeutsch/standorte/#c1707">https://www.vhs-th.de/themen/projekte/integration/startdeutsch/standorte/#c1707</a>	

### (3) Landesprogramm Start Bildung

*Zielgruppen/Teilnahmevoraussetzungen:* Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 16 bis 27 Jahren; keine Schulpflicht; keine oder geringe Schulbildung, i. d. R. Nachweis von Sprachniveau A2, Teilnahme unabhängig von Aufenthaltsstatus und Herkunftsland möglich

*Schwerpunkthemen:* Qualifizierung, Sprachförderung, Berufsorientierung

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.11.2017 - 31.12.2018, Fortführung für 2019 bestätigt, verschiedene Standorte  
*Förderung:* TMBJS, TMMJV

*Internet:* <https://www.vhs-th.de/startbildung>

Thüringer Volkshochschulverband e. V., Saalbahnhofstraße 27, 07743 Jena

Sylvia Kränke  
T 03641 5342311  
[sylvia.kraenke@vhs-th.de](mailto:sylvia.kraenke@vhs-th.de)

Vorbereitung auf den Besuch einer weiterführenden Schule (z. B. BVJ); Inhalte: Deutsch (Ziel Sprachprüfung auf B1-Niveau), Mathematik, Gesellschaft und Politik, Berufsorientierung; Dauer: ein Schuljahr (1.200 UE/40 Wochen à 30 Stunden)

#### Umsetzung des Programms

diverse Träger an unterschiedlichen Standorten: Landvolkbildung Thüringen e. V., KVHS Weimarer Land, Paritätisches Bildungswerk Thüringen e. V./Kindersprachbrücke Jena e. V., AWO Bildungswerk Thüringen gGmbH/ Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH, VHS Unstrut-Hainich-Kreis, Paritätisches Bildungswerk Thüringen e. V./Innova e. V., Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V., VHS Eisenach, VHS Nordhausen, VHS Schmalkalden-Meiningen, KVHS Gotha, VHS Weimar, VHS Erfurt

Träger/Kontakte abrufbar unter: <https://www.vhs-th.de/startbildung>

### (4) Projekte im Rahmen des Landesprogramms „Arbeit für Thüringen“ (LAT)<sup>39</sup>

*Schwerpunkthemen:* Kompetenzfeststellung, Berufsorientierung, Berufsfelderprobung, Qualifizierung, Vermittlung in Ausbildung und Arbeit, Schulung von Arbeitsmarktakteuren

*Förderung:* TMASGFF, Freistaat Thüringen

#### (a) Thüringer Fachstelle Flüchtlinge in Arbeit und Ausbildung

*Zielgruppen:* Projektträger in der Flüchtlingsarbeit

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.7.2018 - 31.12.2020, thüringenweit

*Internet:* <https://www.ibs-thueringen.de/projekte/thueringer-fachstelle-fluechtlinge-in-arbeit-und-ausbildung>

Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gemeinnützige GmbH, Wallstraße 18, 99084 Erfurt

Julia Tantoh , Evelyn Wetzstein, Paul Reumschuessel  
T 0361 51150019, -10  
[fachstelle@ibs-thueringen.de](mailto:fachstelle@ibs-thueringen.de)

Beratung und Schulungen für Projektträger zum Thema Zugang zu Ausbildung und Arbeitsmarkt; Vernetzung und Austausch von Projektträgern; Aufbereitung von projektrelevantem Fach- und Methodenwissen; Dokumentation gelingender Faktoren bei der Vermittlung in Arbeit und Ausbildung

#### (b) FIF - Förderung der beruflichen Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte<sup>40</sup>

*Zielgruppen:* Geflüchtete, Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie Migrantinnen und Migranten vorrangig zwischen 16 und 35 Jahren mit Bleibeperspektive in Thüringen, Unternehmen

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.01.2018 - 31.12.2020

*Internet:* Internetseiten der jeweiligen IHK bzw. HWK

<sup>39</sup> Nachfolgende Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

<sup>40</sup> Gemeinschaftsprojekt aller Thüringer Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern.

<b>IHK Erfurt, Arnstädter Straße 34, 99096 Erfurt</b>	Koordination von Kompetenzchecks zu den beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten; Persönliche Berufsorientierung, Abgleich persönliche Berufsvorstellungen mit den Ausbildungsberufen, Bewerbertraining; Entwicklung eines individuellen Qualifizierungs- und Integrationsplans; Organisation und Begleitung von betrieblichen Praktika; Begleitung zu passfähigen Ausbildungsunternehmen sowie während der Berufsausbildung; Sensibilisierung von Unternehmen und Vermittlung von Schulungen für Ausbilder und Personaler
Anja Wolf, T 0361 3484244, wolf@erfurt.ihk.de	
Marlies Biel, Wallrothstraße 4, 99734 Nordhausen T 03631 908210, biel@erfurt.ihk.de	
<b>HWK Erfurt, Fischmarkt 13, 99084 Erfurt</b>	
Diana Dovidonyte, T 0361 6707319, ddovidonyte@hwk-erfurt.de	
<b>IHK Ostthüringen, Gaswerkstraße 23, 07546 Gera</b>	
Silke Raschke, T 0365 8553423, raschke@gera.ihk.de	
<b>HWK Ostthüringen, Handwerkstraße 5, 07545 Gera</b>	
Undine Wachsmann, T 0365 8225166, wachsmann@hwk-gera.de	
<b>IHK Südthüringen, Bahnhofstraße 4-8, 98527 Suhl</b>	
Aatefa Ghafari, T 03681 362136, ghafari@suhl.ihk.de	
<b>HWK Südthüringen, BTZ Rohr, Kloster 1, 98530 Rohr</b>	
Mohd Naseer Naderi , T 036844 47309 MNaseer.Naderi@btz-rohr.de	

**(c) i-Punkt Praxisnahe Berufsorientierung und Ausbildungsintegration für junge Menschen mit Migrationshintergrund**

*Zielgruppen:* junge Menschen mit Migrationshintergrund, nichtdeutscher Herkunftssprache, Besuch einer BVJ-S Klasse

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.08.2018 - 31.12.2020, Erfurt

*Internet:* <https://www.bwtw.de/themenbereiche/migration-und-integration>

<b>Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V., Hochheimer Straße 47, 99094 Erfurt</b>	
Carolin Schmidt, Janin König T 0361 60155342, schmidt@bwtw.de T 0361 60155341, koenig@bwtw.de	Berufsorientierung und Unterstützung bei der Ausbildungs- und Praktikumsuche (grüne, technische, soziale, pflegerische, gesundheitliche Berufe); Begleitung bei Behördengängen und im Bewerbungsprozess; Festigung der Deutschkenntnisse; Ausbildungscoaching und -begleitung

**(d) MultiPotenzial - berufliche und soziale Integration von erwerbsfähigen Asylberechtigten und anerkannten Flüchtlingen in Nordthüringen**

*Zielgruppen:* erwerbsfähige Asylberechtigte sowie anerkannte Geflüchtete

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.01.2018 - 31.12.2019, Landkreise Nordhausen, Unstrut-Hainich, Eichsfeld sowie Kyffhäuserkreis

*Internet:* <https://www.bwtw.de/themenbereiche/migration-und-integration>

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.	VHS - Bildungswerk in Thüringen GmbH	LIFT - Gesellschaft zur sozialen Integration und Arbeitsförderung mbH	FAU - Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt mbH
Bahnhofstraße 1 99974 Mühlhausen	Lisztstraße 2 37327 Leinefelde-Worbis	Freiherr-vom-Stein-Straße 60 99734 Nordhausen	Frankenhäuser Straße 64 99706 Sondershausen

T 03601 4030770 multipotenzial@bwtw.de	T 03605 501277	T 03631 69440 service@lift-nordhausen.de	T 03632 6190 info@fau-sondershausen.de
---	----------------	---	---

Unterstützung bei Berufsorientierung und beruflicher Perspektive sowie bei der Suche nach Ausbildung, Arbeit und Sprachkursen; soziale und berufliche Integrationsbegleitung durch vielfältige Unterstützungsleistungen, Netzwerkarbeit

### (e) KIA 2.0 - Komm in Arbeit

*Zielgruppen:* Geflüchtete, Unternehmen, Weiterbildungs- und Arbeitsmarktakteure

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.04.2018 - 01.03.2020, verschiedene Standorte

*Internet:* <https://www.parisat.de/parisatprojekte/aktuelle-projekte/136-kia-2-0-komm-in-arbeit>

Parisat Bergstraße 11 99192 Nesse-Apfelstädt	EURATIBOR e. V. Spielbergtor 12d 99099 Erfurt	Horizont e. V. Elisabethstraße 13 99734 Nordhausen
Caroline Hager, Rebekka Werner T 036202 26130 Arnstadt, Ilmenau, Neudietendorf, Waltershausen	T 0361 6713314 Erfurt, Artern, Sömmerda	Sara Müller T 03631 47339064 Nordhausen

Kompetenzfeststellung; Unterstützung des Integrationsprozesses; Vermittlung in Weiterbildung und Arbeitsmarkt, Sensibilisierung und Beratung von Unternehmen, Weiterbildungs- und Arbeitsmarktakteuren

### (f) Berufliche Integration von Migrantinnen und Migranten in das Ostthüringer Handwerk

*Zielgruppen:* Migrantinnen und Migranten, Geflüchtete

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.03.2016 - 31.12.2019, Gera, Rudolstadt, Zeulenroda

*Internet:* <https://www.hwk-gera.de/artikel/berufliche-integration-von-fluechtlingen-5,0,56.html>

Handwerkskammer Gera, Handwerksstraße 5, 07547 Gera		
Bildungsstätte Gera Straße der Freundschaft 27 07554 Gera	Bildungsstätte Rudolstadt In der Schremsche 3 07407 Rudolstadt	Bildungsstätte Zeulenroda Heinrich-Heine-Straße 45 07937 Zeulenroda-Triebes
Jörg Behling , T 36695 82923	Angelika Kortmann	Katrin Illgen , T 036628 733 42

Vorbereitung auf die Eingliederung in den Ausbildungs-/Arbeitsmarkt; Durchführung von Kompetenzerfassung und Berufsorientierung; Erweiterung von Kompetenzen im fachspezifischen und fachsprachlichen Bereich

### (g) Wege in die Pflege: Qualifizierung für Geflüchtete

*Zielgruppen/Teilnahmevoraussetzungen:* Menschen mit Fluchthintergrund, die eine Erwerbstätigkeit im Pflegebereich anstreben; Interesse an einer Tätigkeit als Pflegekraft; Deutschkenntnisse (A2/B1-Niveau); Bereitschaft zum Lernen, ggf. Vorkenntnisse im Pflegebereich

*Projektlaufzeit/-reichweite:* Ende 2017 - 2021, Erfurt/Mittelthüringen

*Internet:* <https://www.ibs-thueringen.de/projekte/wege-in-die-pflege/>

Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH, Wallstraße 18, 99084 Erfurt	
Christiane Renda Jan Gutte T 0361 51150018 pflege@ibs-thueringen.de	Qualifizierung Betreuungs-, Service- und Pflegehilfskraft (§§ 43b, 45a, 53c SGB XI), um ohne formalen Bildungsabschluss eine Arbeit im Pflegebereich aufzunehmen; 8-monatiger Kurs: Vermittlung theoretischer Fachkenntnisse, vierwöchiges Praktikum; fachbezogener Deutschunterricht, Begleitung

### (h) AsÜ - Ausbildung und Arbeit für Asylbewerber in Südthüringen

*Zielgruppen:* Asylbewerberinnen und Asylbewerber, Geflüchtete, Geduldete

*Projektlaufzeit/-reichweite:* k. A., Suhl, Landkreis Schmalkalden-Meiningen

*Internet:* Internetseiten der durchführenden Träger

HWK Südthüringen - Bildungszentrum Rohr	SPA GmbH - Simson Private Akademie	Tibor Gesellschaft für Bildung, Beratung und Vermittlung mbH
T 036844 47361 manuela.gross@hwk-suedthueringen.de	T 03681 722574 info@spa-suhl-bildung.de	T 03681 46590 suhl@tibor.eu
Vorbereitung der Zielgruppe auf den Übergang in Arbeit oder eine duale Berufsausbildung; Ermittlung der Interessenlagen der Teilnehmenden und der vorhandenen Kenntnisse und Fertigkeiten, Berufsorientierung		

### (i) PerZukA - Perspektive Zukunft in Arbeit für Geflüchtete

*Zielgruppen:* Geflüchtete, die in ihrem Herkunftsland wenig beschult wurden bzw. mehrmals einen Sprachkurs nicht bestanden haben; Vollendung des 27. Lebensjahres

*Projektlaufzeit/-reichweite:* k. A., Weimar

*Internet:* <https://tibor-shl.de/index.php/2-uncategorised/58-perzuka>

TIBOR Gesellschaft für Bildung, Beratung und Vermittlung mbH, Rießnerstraße 12B, 99427 Weimar	
Frau Schmidt T 03643 498900 s.schmidt@tibor.eu	Berufsfeldauswahl und Kompetenzausbau; Kommunikationstraining und Fachsprache; Fachunterricht in EDV und Mathematik; Berufsfelderprobung; Praktikum; sprachliches und pädagogisches Coaching

### (j) Projekt IFA - Integration für Flüchtlinge und Asylbewerber

*Zielgruppen:* Geflüchtete, Asylbewerberinnen und Asylbewerber, Migrantinnen und Migranten

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.05.2017- 30.04.2019, Eisenach

*Internet:* <https://www.ziola.de/aktuelle-projekte.html>

Ziola GmbH, Mariental 28, 99817 Eisenach	
T 03691 881060 info@ziola.de	Förderung der sozialen und beruflichen Integration durch Qualifizierung; individuelle Begleitung; Vernetzung mit Arbeitgebern; Anamnese, berufsbezogene Sprachvermittlung, Arbeitsmarktorientierung, betriebliche Erprobung, Begleitung der Einarbeitungsphase

### (k) Jobmanager SOK/Jobmanager Weimar

*Zielgruppen:* Geflüchtete, Asylbewerberinnen und Asylbewerber, Migrantinnen und Migranten

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.07.2018 - k. A., Saale-Orla-Kreis

*Internet:* <http://www.diakonie-wl.de/offene-angebote-jobmanager-saale-orkreis.html>

Diakoniestiftung Weimar-Bad Lobenstein gGmbH, Graben 1, 07356 Bad Lobenstein	
Saale-Orla-Kreis, Katrin Gersdorf, Christine Herszak T 036651 653212, Jobmanager-SOK@diakonie-wl.de	Weimar, Rollplatz 1, Gritt Harnisch T 0170 5654539, G.Harnisch@diakonie-wl.de
Analyse der Kompetenzen, Vermittlung in Praktika und Arbeitserprobungen, Begleitung zu Vorstellungsgesprächen, Betreuung im Beschäftigungsverhältnis usw. durch den Jobmanager	

### **(l) ZuWAKs - Zukunft in der Wartburgregion sichern**

*Zielgruppen:* Migrantinnen und Migranten, Zugewanderte, Teilnahmevoraussetzungen (Siehe Projektseite)

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 06.09.2018 - 08.07.2019, Eisenach, Wartburgkreis

*Internet:* <https://www.stiftung-bildung-handwerk.de/sbh-vor-ort/sbh-suedost/standorte-sbh-suedost/eisenach-heinrich-ehrhardt-platz/zuwaks-zukunft-in-der-wartburgregion-sichern>

#### **SBH Südost, Heinrich-Ehrhardt-Platz 1, 99817 Eisenach**

Katy Kreuzkamp  
T 03691 7037221  
katy.kreuzkamp@sbh-suedost.de

arbeitsplatzbezogene Qualifizierung mittels Teilqualifizierungen zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und Integration in den Arbeitsmarkt, sozialpädagogische Begleitstruktur

### **(m) SprInt - Qualifizierung zur/zum Sprach- und Integrationsmittler/in**

*Zielgruppen:* Migrantinnen und Migranten, Zugewanderte, Teilnahmevoraussetzungen (Siehe Projektseite)

*Projektlaufzeit/-reichweite:* k. A., Erfurt, thüringenweit

*Internet:* <https://www.ibs-thueringen.de/projekte/sprintpool-thueringen/qualifizierung>

#### **Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement (IBS) gGmbH, Wallstraße 18, 99084 Erfurt**

Kristin Fischer  
Ute Jahn  
Adrian Blechschmidt  
T 0361 51150017, -27

Qualifizierungsinhalte u. a.: soziale und kommunikative Kompetenzen, Migration und Partizipation, Erziehungs- und Bildungswesen, Sozial- und Gesundheitswesen, Theorie und Praxis des Dolmetschens, fachbezogenes Deutsch, flankierende Lerneinheiten (EDV, Bewerbungstraining etc.); Dauer: 18 Monate

### **(n) Faire Mobilität für Thüringen**

*Zielgruppen:* in Deutschland tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem osteuropäischen EU-Ausland

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.11.2017 - 31.03.2019, thüringenweit

*Internet:* <https://www.dgb-bwt.de/projekte-aktuell.php>

#### **DGB-Bildungswerk Thüringen e. V., Schillerstraße 44, 99096 Erfurt**

Natalja Scharonin  
T 0361 2172712  
natalja.scharonin@dgb-bwt.de

Information und Beratung der Zielgruppe im Zusammenhang mit der Entsenderichtlinie, zur Arbeitnehmerfreizügigkeit oder selbständigen Tätigkeiten (arbeits- und sozialrechtlich)

### **(o) IBB Integration berufliche Bildung**

*Zielgruppen:* Asylbewerberinnen und Asylbewerber im Alter von 16 bis 27 Jahren

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.06.17 bis 31.12.2019, Landkreis Sonneberg

*Internet:* <https://www.wbm-sonneberg.de/index.php/de/2016-11-14-10-08-09/2016-03-03-08-03-32>

#### **wbm - werkstatt bildung & medien GmbH, Juttastraße 29-31a, 96515 Sonneberg Zweckverband Sonneberger Ausbildungszentrum, Friedrich-Engels-Straße 156, 96515 Sonneberg**

Susen Romming  
T 03675 46997736  
susen.romming@wbm-sonneberg.de

A2/B1 (Zertifikat), Dauer: 6 Monate

### **(p) TBB Teilhabe durch Bildung und Beruf**

*Zielgruppen:* geduldete und anerkannte Asylbewerberinnen und Asylbewerber im Alter von 18 bis 27 Jahren

*Projektlaufzeit/-reichweite:* k. A., Gera

*Internet:* <https://www.wbm-sonneberg.de/index.php/de/2016-11-14-10-08-09/2016-03-03-08-03-32>

wbm - werkstatt bildung & medien GmbH, Ebelingstraße 8, 07545 Gera

Martina Metzner  
T 0365 8009862  
martina.metzner@wbm-sonneberg.de

Abbau von Sprachbarrieren/Sprachdefiziten; Vermittlung berufsbezogener, persönlicher und sozialer Kompetenzen; Erwerb von beruflichen Basisqualifikationen; Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt

### **(q) SIMBA. Sprache - Integration - Miteinander - Beruf - Anerkennung**

*Zielgruppen:* Asylbewerberinnen und Asylbewerber im Alter von 18 bis 27 Jahren

*Projektlaufzeit/-reichweite:* k. A., Suhl

*Internet:* <https://www.wbm-sonneberg.de/index.php/de/2016-11-14-10-08-09/2016-03-03-08-03-32>

wbm - werkstatt bildung & medien GmbH, Werner-Seelenbinder-Straße 19, 98527 Suhl

Katrin Westenberger  
T 03681 709334  
katrin.westenberger@wbm-sonneberg.de

Abbau von Sprachbarrieren/Sprachdefiziten; Vermittlung berufsbezogener, persönlicher und sozialer Kompetenzen; Erwerb von beruflichen Basisqualifikationen; Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt

### **(r) I AM - Integration in Ausbildung/Arbeit für Migranten**

*Zielgruppen/Teilnahmevoraussetzungen:* Geflüchtete mit einem sicheren Aufenthaltsstatus, die einen Ausbildungsberuf erlernen möchten, A2-Niveau, nicht älter als 40 Jahre

*Projektlaufzeit/-reichweite:* k. A., Jena

*Internet:* <https://www.internationaler-bund.de/angebot/4833/>

IB Mitte gGmbH, Bildungszentrum Jena, Am Herrenberge 3, 07745 Jena

Ina Fritsch, T 03641 687120  
ina.fritsch@ib.de

Orientierung, Kompetenzcheck, vertiefende Einblicke in Berufe, Berufsvorbereitung, Praktikum (Holz, Gesundheit und Soziales, Gastronomie)

### **(s) biff - niederschwellige Beschäftigung und Integration für Flüchtlinge, Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie Migrantinnen und Migranten im Landkreis Schmalkalden-Meiningen**

*Zielgruppen:* Geflüchtete

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.04.2016 - 31.12.2018, Landkreis Schmalkalden-Meiningen

*Internet:* <http://www.nat-mgn.de/angebote-fuer-asylbewerber/projekt-biff>

NEUE ARBEIT THÜRINGEN e. V., Marienstraße 10, 98617 Meiningen

Rolf Baumann, Sabine Büttner,  
Peter Nicolai  
T 03693 84010  
sekretariat@nat-mgn.de

Eignungsfeststellung für eine berufliche Weiterbildung (z. B. Holz, Metall, Hauswirtschaft, EDV); Arbeitsgelegenheiten zur Unterstützung der beruflichen und sozialen Integration; Praktika, betriebliche Arbeitserprobungen; Vermittlung in Arbeits- und Ausbildungsplätze; Nachbetreuung

### **(t) KIJU - interkulturelle Werkstattprojekte in Nordhausen**

*Zielgruppen/Teilnahmevoraussetzungen:* unbegleitete geflüchtete Jugendliche; Minderjährigkeit; kein Zugang zu schulischen Bildungsangeboten; Zuweisung durch das Jugendamt

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 01.10.2017 bis 31.12.2019, Nordhausen

*Internet:* <https://bildungswerk.de/angebote/kiju-interkulturelle-werkstattprojekte>

#### VHS - Bildungswerk in Thüringen GmbH, An der Brückenmühle 4, 99734 Nordhausen

T 03631 43590

wbz.nordhausen@vhsbw.de

Projekt- und Werkstattangebote; Deutschförderung; Bildungs- und Informationsangebote; betriebliche Erprobung, sozialpädagogische Begleitung; soziale Aktivitäten

### (u) Weitere Projekte

#### Berufliche Integration in das regionale Handwerk

HABI - HANDWERK & BILDUNG Kyffhäuser-Unstrut-Hainich, Vor der Windleite 7, 99706 Sondershausen

T 03632 702040, <https://www.handwerk-bildung.de>

#### Berufliche Integration in das regionale Handwerk

Kreishandwerkerschaft Nordthüringen, Felchtaer Straße 27, 99974 Mühlhausen

T 03601 48490, [info@handwerk-nordthueringen.de](mailto:info@handwerk-nordthueringen.de), [www.handwerk-nordthueringen.de](http://www.handwerk-nordthueringen.de)

#### Inklusives Lernen und Arbeiten ILA - Flüchtlinge frühzeitig aktivieren und integrieren

Arnstädter Bildungswerk e. V. (Arnstadt, Ichttershausen; T 03628-562724) und Bildungswerk Großbreitenbach gGmbH (Arnstadt, Ilmenau; T 03628 6611126), Laufzeit: 01.12.2015 bis 30.11.2018; Inhalt: Vorbereitung berufliche Integration, Qualifizierungen, betrieblichen Orientierungspraktika

#### Koordinierungsstelle Asyl - KoStA

OTEGAU Arbeitsförder- und Berufsbildungszentrum GmbH Ostthüringen/Gera

T 0365 77307101, [http://www.otegau.de/Projekt\\_Kosta.html](http://www.otegau.de/Projekt_Kosta.html)

### (5) Fachkräfteprojekte mit transnationalem Bezug

*Zielgruppen:* kleine und mittlere Unternehmen, ausländische Fachkräfte

*Schwerpunkthemen:* Fachkräftesicherung und -gewinnung,

*Projektlaufzeit/ -reichweite:* 01.01.2017 – 31.12.2019, verschiedene Standorte

*Förderung:* TMASGFF, ESF

#### Südthüringen: SüfiFa - Südthüringen findet Fachkräfte

TIBOR Gesellschaft für Bildung, Beratung und Vermittlung mbH

Am Königswasser 8, 98528 Suhl, <https://tibor-shl.de>

T 0 3681 3615125, [suefifa@tibor.eu](mailto:suefifa@tibor.eu), Projektpartner: SPA GmbH

Akquise und Integration von 75 ausländischen Fachkräften in die Regionen Suhl, Schmalkalden und Ilmenau/Arnstadt in der Bau-, Metall/Elektro- und Anlagenindustrie

#### Mittelthüringen: Service Büro Erfurt zur Unterstützung der Fachkräftegewinnung und -entwicklung mit transnationalem Bezug

EU-Consult Südthüringen gGmbH, Service Büro Erfurt

Regierungsstraße 6, 99084 Erfurt, <https://www.eu-service-erfurt.de>

T 0361 55049872, [info@eu-service-erfurt.de](mailto:info@eu-service-erfurt.de)

Unterstützung von Unternehmen bei der Gewinnung von Ausbildungsinteressierten und Fachkräften aus dem europäischen Ausland

#### Ostthüringen: Europabüro Ostthüringen (EBO) Fachkräfte gewinnen, Europa erleben

Parisat gGmbH, Friedrich-Engels-Straße 5, 07545 Gera

<http://www.europabuero.paritaet-th.de>

T 0365 5524230, [europa-buero@paritaet-th.de](mailto:europa-buero@paritaet-th.de)

Unterstützung von Unternehmen der Sozialwirtschaft bei der Fachkräftegewinnung durch transnationales Netzwerk und Angebote, Förderung von Willkommenskultur

<b>Ostthüringen: FakT - Fachkräfte für Thüringen</b>	Unterstützung von Unternehmen aus Jena, Altenburg und Saalfeld-Rudolstadt bei der Fachkräftegewinnung im Ausland und bei deren Integration
ÜAG gGmbH, Löbdergraben 28, 07743 Jena http://www.üag.de T 03641 806871, fakt@ueag-jena.de	
<b>Nordthüringen: Europa-Service zur Förderung transnationaler und interregionaler Zusammenarbeit</b>	Unterstützung von Unternehmen aus Nordthüringen bei der Integration von Mitarbeitenden, Auszubildenden und Praktikantinnen und Praktikanten aus dem EU-Ausland
Landkreis Nordhausen, Europa-Service-Nordthüringen Alte Leipziger Straße 50, 99734 Nordhausen, http://www.esn-europa.de T 03631 9143014, info@esn-europa.de	

## (6) Thüringer Hochschulen

**Internationale Büros** - Die internationalen Büros sind Anlaufstelle für ausländische Studienbewerberinnen und -bewerber sowie Studierende bei Bewerbung und Zulassung sowie bei Problemen während des Studiums. Daneben fördern sie das Einleben und den Studienerfolg der ausländischen Studierenden häufig mit verschiedenen Integrationsaktivitäten und -projekten. Zudem beraten sie Studierende der Hochschule über Austauschprogramme, Studienaufenthalte und Praktika im Ausland. Hinzugekommen sind in den letzten Jahren Projekte die internationale Studierende für das Leben und Arbeiten in Thüringen begeistern sollen. Daneben unterstützen die Hochschulen über ihre Studienberatungen, Career-Services, Jobbörsen und Firmenkontaktmessen die Berufsorientierung und den Berufseinstieg aller Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen.

<b>Friedrich-Schiller-Universität Jena</b>
Internationales Büro, Fürstengraben 1, 07743 Jena international@uni-jena.de, https://www.uni-jena.de/Internationales_Buero.html
Koordinierungsstelle des Gasthörerprogramms für Flüchtlinge, T 03641 931148, refugees@uni-jena.de
Projekte z. B. HiTH - Hochqualifiziert. International. Thüringen, 01.06.2016- 01.05-2019 (Freistaat Thüringen, ESF); Career & Welcome Point
<b>Bauhaus-Universität Weimar</b>
Dezernat Internationale Beziehungen, Geschwister-Scholl-Straße 15, 99423 Weimar international-office@uni-weimar.de, https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/international
Informations- und Beratungsangebote für studieninteressierte Flüchtlinge
<b>Universität Erfurt</b>
Internationales Büro, Nordhäuser Straße 63, 99089 Erfurt international@uni-erfurt.de, https://www.uni-erfurt.de/international
Beratungsangebot für studieninteressierte Geflüchtete, Welcome-Projekt, refugeeswelcome@uni-erfurt.de
Integrationsprojekte, z. B. Fremde werden Freunde, Sprachen lernen im Tandem usw. https://www.uni-erfurt.de/international/incoming/betreuungsprogramme/
<b>Technische Universität Ilmenau - Akademisches Auslandsamt</b>
Postfach 100565, 98684 Ilmenau, sophia.siegfried@tu-ilmenau.de, https://www.tu-ilmenau.de/international/
Integrationsprojekte z. B. Betreuungsnetzwerk we4you

<b>Hochschule Nordhausen</b>	
International Office, Weinberghof 4, 99734 Nordhausen international@hs-nordhausen.de, <a href="https://www.hs-nordhausen.de/international/">https://www.hs-nordhausen.de/international/</a>	
Projekt INSAR (Deutschen Akademischen Austauschdienst aus Mitteln des Auswärtigen Amtes) <a href="https://www.hs-nordhausen.de/international/insar-internationale-studierende-als-arbeitnehmer-fuer-die-region/">https://www.hs-nordhausen.de/international/insar-internationale-studierende-als-arbeitnehmer-fuer-die-region/</a>	
Integrationsprojekte, z. B. Buddy-Programm, Internationaler Stammtisch <a href="https://www.hs-nordhausen.de/international/international-activities-at-hsn/">https://www.hs-nordhausen.de/international/international-activities-at-hsn/</a>	
<b>Fachhochschule Erfurt</b>	
Auslandsreferat, Hamburger Straße 5, 99085 Erfurt witter@fh-erfurt.de, <a href="https://www.fh-erfurt.de/fhe/international/">https://www.fh-erfurt.de/fhe/international/</a>	
Welcome Projekt, Beratungen zu Deutschkursen, Gasthörerschaft, Studienbewerbung usw. <a href="https://www.fh-erfurt.de/fhe/international/welcome-projekt/">https://www.fh-erfurt.de/fhe/international/welcome-projekt/</a>	
Integrationsprojekte, z. B. Fremde werden Freunde, Internationaler Stammtisch <a href="https://www.fh-erfurt.de/fhe/international/integrationsprojekte/">https://www.fh-erfurt.de/fhe/international/integrationsprojekte/</a>	
<b>Hochschule Schmalkalden</b>	
International Office, Blechhammer 9, 98574 Schmalkalden ma.hornung@hs-sm.de, <a href="https://www.hs-schmalkalden.de/de/international.html">https://www.hs-schmalkalden.de/de/international.html</a>	
Welcome Projekt, Beratungen zu Deutschkursen, Gasthörerschaft, Studienbewerbung für Geflüchtete usw. <a href="https://www.hs-schmalkalden.de/de/international/incomings/fluechtlinge/welcome-projekt.html">https://www.hs-schmalkalden.de/de/international/incomings/fluechtlinge/welcome-projekt.html</a>	
<b>Ernst-Abbe-Hochschule Jena</b>	
Akademisches Auslandsamt, Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena, auslandsamt@eah-jena.de <a href="https://www.eah-jena.de/de-de/international/internationale-studierende/international-office">https://www.eah-jena.de/de-de/international/internationale-studierende/international-office</a>	

## **(7) Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung (ThINKA)**

*Ziele:* Entwicklung und Umsetzung von wohnort- bzw. sozialraumbezogenen Konzeptionen, die einen aktivierenden Beitrag zur sozialen Integration, zur Herstellung bzw. Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und somit zum Abbau von Armut zu leisten

*Projektlaufzeit/-reichweite:* 2018 – 2020, Umsetzung erfolgt an 15 Standorten

*Förderung:* Armutspräventionsrichtlinie, TMASGFF, ESF

*Internet:* <http://www.inka-thueringen.de>

<b>ThINKA Koordinierungsstelle - Regionalbüro Jena, Anna-Siemsen-Straße 49, 07745 Jena</b>	
Martin Langbein, T 03641 354572 martin.langbein@inka-thueringen.de	Gera, Suhl, Weimar, Altenburger Land, Saale-Orla-Kreis, Schmalkalden-Meiningen, Sonneberg
<b>ThINKA-Koordinierungsstelle, Martin-Andersen-Nexö-Straße 61, 99706 Sondershausen</b>	
Jacqueline Lange, T 0 3632 8284417 jacqueline.lange@inka-thueringen.de	Erfurt, Ilm-Kreis, Sömmerda, Kyffhäuserkreis, Nordhausen, Unstrut-Hainich-Kreis, Wartburgkreis, Eisenach

## Methodische Hinweise

Der erste Teil der Broschüre widmet sich der statistischen Analyse von Sozialstruktur und Arbeitsmarktsituation der ausländischen Bevölkerung, vor allem der Geflüchteten in Thüringen. Folgende Hinweise sind zu beachten:

Grundsätzlich stehen zu Angaben über die ausländische Bevölkerung in Deutschland zwei unterschiedliche Quellen zur Verfügung: die Bevölkerungsfortschreibung und das Ausländerzentralregister. Aufgrund unterschiedlicher Abgrenzungen weichen die Daten zur ausländischen Bevölkerung ab: Während die Bevölkerungsfortschreibung auf Zahlen der zuletzt durchgeführten Bevölkerungszählung aufbaut und um Daten der einzelnen Meldebehörden der Länder „fortgeschrieben“ wird, erfasst das Ausländerzentralregister - basierend auf Meldungen der einzelnen Ausländerbehörden - diejenigen, die keinen deutschen Pass haben und sich nicht nur vorübergehend in Deutschland aufhalten (mindestens drei Monate). Letztere Quelle ermöglicht entgegen den Daten der Bevölkerungsfortschreibung eine stärkere Differenzierung z. B. hinsichtlich von Angaben zur Staatsangehörigkeit, zur Aufenthaltsdauer oder zum Aufenthaltsstatus.

Neben Zahlen des Ausländerzentralregisters nutzt die Veröffentlichung Arbeitsmarktstatistiken der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie Asylstatistiken des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Im Rahmen der Statistik der BA ist anzumerken, dass die Definition „aus Asylherkunftsländern“ folgende acht Länder umfasst: Eritrea, Nigeria, Somalia, Afghanistan, Irak, Iran, Pakistan und Syrien.

Im Mittelpunkt des dritten Teils der Broschüre stehen Akteure der Thüringer Integrationsarbeit, die zum einen in Regionalporträts dargestellt und zum anderen thematisch für den Bereich der beruflichen Integration zusammengefasst sind. Die Übersichten erheben - nicht zuletzt aufgrund von Dynamik und Vielzahl der Akteure - keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Die in der Broschüre gesammelten Daten sind auf den Homepages der einzelnen Träger frei zugänglich. Sollten Sie diesbezüglich Anmerkungen, Ergänzungen oder Änderungswünsche haben, können sie uns diese gerne mitteilen.









[www.iq-thueringen.de](http://www.iq-thueringen.de)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

 Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“